

Niedersächsische

# WIRTSCHAFT

Das regionale Wirtschaftsmagazin der IHK Hannover **2** 2022

## Handschlag mit der Zukunft

Innovation im Mittelpunkt:  
Die Messe in Hannover  
wird 75.

### Eine völlig neue Situation

Welche Folgen der Krieg in der Ukraine hat und wie Unternehmen damit umgehen.

### Eine Welle der Hilfsbereitschaft

#WirtschaftHilft: Wie Unternehmen auf unterschiedlichsten Wegen menschliches Leid lindern wollen.

### Bangen um die Mitarbeitenden

Ein Beispiel von vielen: Wenn der Krieg Kolleginnen und Kollegen in Kiew einholt.



Industrie- und Handelskammer  
Hannover

# Infoservice

Kostenlos für  
IHK-Mitglieder!

Unser Newsletter für kleine und mittlere Unternehmen

## Rundum informiert

Die Industrie- und Handelskammer Hannover bringt Ihnen per E-Mail **aktuelle Wirtschafts-  
informationen mit direktem Nutzen für Ihre tägliche Arbeit.**

Aus **19 Rubriken** können Sie die **Themen auswählen, die Sie interessieren:**

- Ausbildung
- Außenwirtschafts- & Zollrecht
- Digitalisierung & E-Business
- Energie
- Fachkräfte
- Finanzierung & Förderprogramme
- Forschung & Innovation
- Gründung, Sicherung, Nachfolge
- Handel & Dienstleistungen
- International
- Konjunktur & Statistik
- Messen & Ausstellungen
- Planen, Bauen, Standortentwicklung
- Recht
- Steuern
- Tourismus
- Umwelt & Arbeitssicherheit
- Verkehr & Logistik
- Weiterbildungs-Veranstaltungen

Unser Service wird bereits von rund 11.000 Abonnenten genutzt. Kostenlos für Mitgliedsunternehmen der IHK Hannover sowie Unternehmensgründer.

Anmeldung unter [www.ihkinfoservice.de](http://www.ihkinfoservice.de)



# Erschüttert

**K**rieg in Europa: Noch vor wenigen Wochen glaubten wir an Frieden in unserer Zeit, zumindest auf unserem Kontinent. Heute finden wir uns in einer Welt wieder, deren Ordnung erschüttert ist. Ebenso, wie wir selbst es sind: Das zeigt die riesige Welle der Hilfsbereitschaft, auch von Unternehmen.

Noch vor wenigen Wochen dachten wir, die nach Corona auf uns wartenden Aufgaben würden unsere ganze Kraft brauchen. Heute stehen wir vor noch weit größeren und grundsätzlichen Herausforderungen. Der Krieg in der Ukraine und seine Folgen stellen alles auf den Prüfstand.

Noch wissen wir nicht, wie sich die Welt neu ordnet. Aber wie auch immer: Die Wirtschaft muss sich darin zurechtfinden. Die Aufgaben, vor denen wir unverändert stehen, müssen unter diesen neuen Bedingungen gelöst werden. Versorgungssicherheit bei Gas und Öl sowie das Ziel, möglichst schnell einseitige Abhängigkeiten zu beseitigen, geben der Energiewende einen anderen Rahmen. Schnelle Entscheidungen werden dabei ebenso gefragt sein wie Flexibilität und Kompromissbereitschaft auf allen Seiten. Und auch Hilfen für besonders betroffene Unternehmen. Gut, dass es hier schon früh erste Signale aus der Politik gab.

Die weltweite wirtschaftliche Zusammenarbeit, die schon zuvor durch nationale Hürden und durch die Pandemie unter Druck stand, wird durch den Krieg und seine Folgen hart getroffen. Bereits Anfang März zeigte eine IHK-Umfrage, dass sich Unternehmen in großer Breite aus dem Russlandgeschäft zurückziehen, teils über die Sanktionen hinaus. Die Brücken, die durch viele Jahre des Handels und der Zusammenarbeit entstanden sind, tragen nicht mehr.

Aber sie sind noch nicht eingestürzt. Unternehmen werden zurückkehren, wenn es eine Grundlage gibt, die unseren Werten entspricht. Damit würden wieder Menschen über Grenzen hinweg verbunden. Darauf hoffen wir. Und ebenso darauf, dass die Wirtschaft bald ihre Rolle beim Wiederaufbau spielen kann, so wie sie es bei der Hilfe für die vielen, die flüchten mussten, bereits macht. Wenn auch mit beidem das tiefe menschliche Leid, vor dem wir fassungslos stehen, kaum gelindert werden wird.

---

**Gerhard Oppermann**

Präsident der IHK Hannover



# Inhalt

## 2\_2022

Im Juni finden die **Jahresempfehlungen der IHK Hannover** statt. Der Auftakt in Hannover und die regionalen Jahresempfehlungen sind seit vielen Jahren fest im Kalender der IHK-Mitgliedsunternehmen verankert. Registrieren Sie sich jetzt für die digitalen Einladungsverteiler! Mehr Info dazu auf Seite 8 dieser Ausgabe.

### LINKS

Es dauert Ihnen zu lange bis zu nächsten Ausgabe der Niedersächsischen Wirtschaft? Dann nutzen Sie unsere aktuellen Informationsangebote:

- ▶ [www.nw-ihk.de](http://www.nw-ihk.de)
- ▶ [www.hannover.ihk.de](http://www.hannover.ihk.de)
- ▶ [www.twitter.de/ihk\\_hannover](https://www.twitter.de/ihk_hannover)
- ▶ [www.facebook.com/ihkhannover](https://www.facebook.com/ihkhannover)
- ▶ [www.instagram.com/ihk\\_hannover](https://www.instagram.com/ihk_hannover)
- ▶ [www.linkedin.com/company/ihk-hannover](https://www.linkedin.com/company/ihk-hannover)



Sascha Wolters/IdeenExpo

## IdeenExpo

Begeisterung wecken für Naturwissenschaften und Technik: Die IdeenExpo startet am 2. Juli auf dem Messegelände Hannover.

# 18



Barbara Börner

## Porträtiert

Steidl aus Göttingen ist heute einer der weltweit renommiertesten Verlage für ästhetische und hochwertig hergestellte Bücher.

# 12

## Porträtiert

Steidl: Der Herr der Bücher

12

## Vor Ort

Krieg in der Ukraine: Auswirkungen auf die Wirtschaft

14

Entbürokratisierung: Das zweite Paket

17

IdeenExpo 2022: Zum Anfassen

18

Passgenaue Besetzung: Zusammen finden statt suchen

20

Familiennachfolge: In der Krise beliebt

22

## Engagiert

Die #WirtschaftHilft

24

## Unternehmerisch

Bilanzen 2021

27

Anruf bei... Blackbit digital Commerce, Göttingen

28

Gestartet: Papair GmbH, Hannover

29

nachhaltig! eco:fibr / Der Name der Firma: Tutao

30

In der Region vertreten: Douglas

31

## Infografik

Schwieriger Ausbildungsmarkt

32

## Titelthema

Hannover Messe 2022: Ein Handschlag mit der Zukunft

34

Industrie 4.0: Interview mit dem KI-Experten  
Wolfgang Wahlster

38

Hannover Messe 2022: Themen in der Krise geschärft

40

Warnsignale in der Innovationslandschaft

42

## Praxiswissen

Fachkräfte **44** • Handel **48** • Verkehr **49** •

Digitalisierung **50** • Gesundheit **51** • International **52** •

Recht & Steuern **54** • Ausgezeichnet **55**

## Rubriken

Editorial **3** • Geortet **6** • Ausgewählt **8** •

**Bekanntmachung 56** • Unternehmensbörse **58** •

Impressum **59** • Wirtschaft im Fernsehen **60** • Medien **61**

Köpfe kurz & knapp **62** • Streifzüge **63** • Zuletzt **66**

# Alles ist anders

Die Arbeiten an dieser Ausgabe waren überschattet vom Krieg in der Ukraine. Wie könnte es anders sein? Und wir wissen nicht, wie die Welt aussieht, wenn Sie einige Tage nach Redaktionsschluss die NW in Händen halten oder online lesen. Was wir jedoch wissen: Die Welt ist seit Ende Februar eine andere. Sie wird sich neu ordnen müssen. Natürlich hoffen wir zuallererst, dass dem Leiden, das dieser Krieg schon über so viele Menschen gebracht hat, nicht immer noch weiteres hinzugefügt wird. Welchen Herausforderungen wir uns aber noch gegenübersehen, werden wohl erst die kommenden Wochen und Monate zeigen. Wir werden sie annehmen - müssen. Unter dem Schatten des Krieges geht auch der Kampf gegen Corona weiter,



Klaus Pohlmann

das Ringen um eine Rückkehr zu einer (neuen) Normalität. Wie hätte man der Hannover Messe, umso mehr zu ihrem Jubiläum, nach zwei Ausnahmejahren einen unbeschwerteren Neustart gewünscht. Trotz allem bleibt festzuhalten: Die Messe hat praktisch aus dem Stand mit der Gründung 1947 Hannover und die Region wirtschaftlich wie kaum etwas anderes geprägt. Grund genug, trotz allem auf ihre Bedeutung zu blicken. Wenn auch in diesen Tagen alles etwas verhaltener erscheint.

start gewünscht. Trotz allem bleibt festzuhalten: Die Messe hat praktisch aus dem Stand mit der Gründung 1947 Hannover und die Region wirtschaftlich wie kaum etwas anderes geprägt. Grund genug, trotz allem auf ihre Bedeutung zu blicken. Wenn auch in diesen Tagen alles etwas verhaltener erscheint.

*Klaus Pohlmann*

Ihr

**Klaus Pohlmann**

Chefredakteur

pohlmann@hannover.ihk.de

**Hingucker**  
 52° 15' 43" N  
 9° 95' 10" O

Er zieht die Blicke auf sich, der Job Up Store in Hildesheim. Zur Woche der Ausbildung Mitte März hat die IHK in Hildesheim zusammen mit Arbeitsagentur, Jobcenter und Handwerkskammer in einem leerstehenden Laden ein Angebot für junge Leute geschaffen, die vor ihrer Berufsentscheidung stehen. Das Ziel: Mitten in der Fußgängerzone – dort, wo sich Jugendliche gern aufhalten, über Themen wie Bewerbung, Praktika und freie Ausbildungsplätze zu informieren. Erstmal nur für drei Tage – aber es muss ja nicht der letzte Pop-Up-Store sein, der Ideen für die berufliche Zukunft im Angebot hat.



# IHK-Jahresempfänge: Registrieren Sie sich für die digitalen Einladungsverteiler!

Der **IHK-Auftakt** und die **regionalen Jahresempfänge** sind seit vielen Jahren fest im Kalender der IHK-Mitgliedsunternehmen verankert: Sie als Unternehmerin oder Unternehmer aus dem Bereich der IHK Hannover sind herzlich eingeladen!

Für den Auftakt in Hannover lädt die IHK bereits seit einigen Jahren vorrangig digital ein. Sollten Sie bislang noch nicht im Einladungsverteiler für die Auftaktveranstaltung in Hannover sein, aber Interesse an der Veranstaltung haben, melden Sie sich gern per E-Mail:

**kommunikation@hannover.ihk.de.**

Sie sind herzlich willkommen!

Nun wird das Einladungsmanagement auch für die regionalen Jahresempfänge umgestellt: Künftig werden die Einladungen für die Jahresempfänge in Hildesheim und Göttingen ausschließlich per E-Mail erfolgen.

Damit Sie auf diesem Weg eingeladen werden können, ist Ihre E-Mail-Adresse erforderlich. Bitte registrieren Sie sich:

■ **Für Göttingen:**

**[www.event.hannover.ihk.de/reg-goe](http://www.event.hannover.ihk.de/reg-goe)**

■ **Für Hildesheim:**

**[www.event.hannover.ihk.de/reg-hi](http://www.event.hannover.ihk.de/reg-hi) (Code: empfang)**

■ **Für Nienburg:**

**[www.event.hannover.ihk.de/reg-ni](http://www.event.hannover.ihk.de/reg-ni)**

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die traditionell für den Jahresanfang geplanten Veranstaltungen in den Sommer 2022 verschoben. Die Termine im Überblick:

**Hannover: Montag, 13. Juni, 18 Uhr**

**Göttingen: Mittwoch, 15. Juni, 17 Uhr**

**Hildesheim: Donnerstag, 16. Juni, 17 Uhr**

Die offiziellen Einladungen zu allen Veranstaltungen werden voraussichtlich im Laufe dieses Monats verschickt.

In Nienburg findet der nächste Jahresempfang 2023 statt.



Ina Hagemann

## Tourismustag Niedersachsen findet in Goslar statt

**N**achhaltigkeit, Urlaub im eigenen Land – welche Trends bleiben nach Corona und welche Chancen bietet die Krise auch für die Branche? Darum geht's am 5. und 6. Mai beim 19. Tourismustag der IHK Niedersachsen. Neben fachlichem Input zu wichtigen Tourismus-Themen erwartet die Teilnehmenden aus der Hotel- und Gaststättenbranche, aus Politik, Verwaltung und den niedersächsischen Tourismusorganisationen auch ausreichend Gelegenheit, sich untereinander und mit Vertretern aus der Politik zu aktuellen Entwicklungen auszutauschen. Details und Anmeldung online.

bh

**[www.tourismustag-niedersachsen.de](http://www.tourismustag-niedersachsen.de)**



japelka/stockphoto.com

Tagungsort ist das Weltkulturerbe Rammelsberg - Museum & Besucherbergwerk in Goslar.

## Prüferinnen und Prüfer

**G**esucht: Für die Abschlussprüfungen „Kaufmann/Kauffrau im E-Commerce“ sucht die IHK Hannover Fachkräfte aus den Mitgliedsunternehmen, um die Prüfungsausschüsse in Hannover und Hildesheim zu verstärken. Gefragt sind Personen mit technischer Sachkenntnis oder Fachpraktikerinnen und Fachpraktiker, die in dem Beruf tätig sind. Der zeitliche Aufwand ist überschaubar und wird in Abstimmung mit der IHK individuell festgelegt.

r

**[www.hannover.ihk.de](http://www.hannover.ihk.de) | Nr. 5262412**

# Azubis werden Energyscouts

**U**nternehmen aus dem Bereich der IHK Hannover können ihre Auszubildenden in diesem Jahr wieder zu Energyscouts qualifizieren. Dabei lernen die Nachwuchskräfte, Effizienzpotenziale im eigenen Unternehmen zu erkennen, zu analysieren und Einsparmaßnahmen im Betrieb umzusetzen. Insgesamt absolvieren die Auszubildenden 50 Unterrichtseinheiten mit Workshops zu Energieverbrauch und -einsparung, Kostensenkungen, Kommunikation und Energieeffizienz. Die Qualifizierung zum Energyscout läuft von Mai bis November und wird mit einem IHK-Zertifikat abgeschlossen. Das Teilnehmerentgelt pro Azubi beträgt 225 Euro (netto). Details zu Programm, Terminen und zur Anmeldung der Azubis finden sich auf der IHK-Website. **w**



[www.hannover.ihk.de/energyscouts](http://www.hannover.ihk.de/energyscouts)

# 48 489

Zahl der abgeschlossenen Patentverfahren 2021 in Deutschland - 16,1 Prozent mehr als im Vorjahr.

## Neue Ausbildungsberufe

**D**ie Ausbildungsberufe im Gastgewerbe werden zum 1. August neu geordnet. Die Ausbildungsordnungen über die Berufsausbildung der gastgewerblichen Berufe wurden Mitte März im Bundesgesetzblatt veröffentlicht. Neu ist unter anderem der zweijährige Ausbildungsberuf Fachkraft Küche. Die IHK Hannover plant für Mai und Juni Informationsveranstaltungen im digitalen Format. Ausbildungsbetriebe werden sowohl direkt angeschrieben als auch über die IHK-Medien informiert. **spe**

[www.hannover.ihk.de](http://www.hannover.ihk.de) | Nr. 5462864

## Mehr Beschäftigte

**T**rotz Pandemie hat sich die Beschäftigung in allen Landkreisen des IHK-Bezirks Hannover 2021 gegenüber dem Vorjahr erhöht. Spitzenreiter war erneut der Landkreis Schaumburg mit Plus 2,4 Prozent. Das zeigen neue Daten der Bundesagentur für Arbeit. **knu**



## Personalien



**Mathias Busse**, bislang Geschäftsführer von Porsche Taiwan, ist seit 1. Februar Leiter Vertrieb Deutschland bei VW Nutzfahrzeuge. Er hat in dieser Funktion **Gerit Starke** abgelöst, der nach rund 24 Jahren den Volkswagen-Konzern auf eigenen Wunsch verlässt.



**Thomas Hartmann** leitet seit Anfang des Jahres das Segment Privatkunden bei der Commerzbank in Hannover. Der 50-Jährige war zuletzt Niederlassungsleiter Privat- und Unternehmerkunden der Commerzbank in Erfurt. Hartmann ist Nachfolger von **Siegmar Folleher**, der eine andere Aufgabe innerhalb der Bank übernommen hat.



**Beate Küter** ist im Rahmen einer geplanten Nachfolgeplanung seit dem 1. März Mitglied der Geschäftsführung der hameln pharma GmbH. Bis Ende des Jahres wird sie die Geschäfte zusammen mit dem langjährigen Geschäftsführer **Christian Kanzelmeyer** führen. Am 31. Dezember tritt Kanzelmeyer dann in den Ruhestand. Er habe hameln pharma in den vergangenen 13 Jahren sehr erfolgreich zu einer internationalen Unternehmensgruppe entwickelt, heißt es in einer Mitteilung des Unternehmens. Beate Küter hat langjährige Erfahrungen in leitenden Positionen in der Pharmaindustrie, unter anderem bei Rhône-Poulenc-Rorer, Dolorgiet Riemser Pharma.



**Ingo Mahl**, der im vergangenen Jahr die Leitung der Schlüterschen Mediengruppe in Hannover übernahm, ist jetzt auch Geschäftsführer des Tochterunternehmens Kommunikation & Wirtschaft GmbH in Oldenburg. Er steht damit an der Seite von **Ralf Niemeyer**.

lesen Sie bitte weiter auf Seite 11 →

# Fahimi Gast der Vollversammlung



Die SPD-Bundestagsabgeordnete Yasmin Fahimi soll neue Chefin des Deutschen Gewerkschaftsbundes werden.

**Z**u Gast in der IHK-Vollversammlung: Die hannoversche Bundestagsabgeordnete Yasmin Fahimi, die als neue Chefin des Deutschen Gewerkschaftsbundes nominiert ist. Unter anderem bezeichnete sie in der Online-Sitzung im März das deutsche Berufsbildungssystem als „absolute Stärke.“ Bei der Weiterentwicklung dieses System müsse man sich die Bildungsketten genau ansehen, betonte Fahimi, damit die erlernten Qualifikationen zum Bedarf der Unternehmen passen. Niemand solle ohne Ausbildung bleiben, so die Politikerin. Es gehe darum, alle mitzunehmen. Sie sprach sich vor den Unternehmerinnen und Unternehmern der IHK-Vollversammlung für ein Qualifizierungsgeld aus, das von der Bundesagentur für Arbeit gezahlt werden würde und Unternehmen im Strukturumbuch helfen soll, ihr Personal passend weiterzubilden. Weiter rief sie dazu auf, die Ausbildung „nicht zu zerstückeln.“ Teilqualifizierungen seien für bestimmte Zielgruppen absolut sinnvoll, sagte Fahimi. Eine solche Modularisierung dürfe aber nicht zum Standard werden.

## ZU GAST IN DER IHK

## Recherche im Register

Über das Unternehmensregister, eine zentrale, bundesweite Plattform für die Speicherung von Unternehmensdaten, wird ein zentraler Zugang zu den Informationen aus dem Handelsregister, dem Partnerschaftsregister und dem Genossenschaftsregister ermöglicht. Die IHK hat auf Ihrer Internetseite Tipps für die effiziente Suche zusammengestellt.

[www.hannover.ihk.de](http://www.hannover.ihk.de)

Nr. 5436972



Alexey Surgay/Stockphoto.com



## Zum Austausch in der IHK: Unternehmen treffen Umweltminister

**D**er Krieg in der Ukraine, die Gas- und Ölpreise auf Rekordniveau und was das für die Energiewende bedeutet, waren Themen eines Hintergrundgesprächs, zu dem Niedersachsens Umweltminister Olaf Lies Anfang März in die IHK gekommen war. IHK-Hauptgeschäftsführerin Maïke Bielfeldt, IHK-Präsident Gerhard Oppermann (l.) und Unternehmer nutzten die Gelegenheit, um sich mit dem Minister über die aktuellen und bevorstehenden Herausforderungen auszutauschen.

gt

## 3

## FAKTEN ZU

## DERENTAL

## IM LANDKREIS HOLZMINDEN

1. Fensterglas für die Semperoper: Im Bereich historischer Gläser für die Restaurierung hat sich die 1976 gegründete Sollingglas Bau und Veredelungs GmbH & Co. KG aus Derental mit ihren rund 40 Beschäftigten europaweit einen Namen gemacht.
2. Holz ist ihr Geschäft: Auf mehr als 50 Jahre Erfahrung blickt das Familienunternehmen Schaeferholz Forst GmbH & Co. KG zurück, das in Derental seinen Sitz hat und heute in zweiter Generation geführt wird.
3. Bis Ende des Jahres 2010 war Derental mit heute knapp 600 Einwohnern staatlich anerkannter Erholungsort. Das Hallenbad wurde im Jahr 2013 geschlossen.



## Förderung verlängert

Das Förderprogramm „Niedersachsen Digital aufgeladen“ zur Bezuschussung von Digitalisierungsberatung im Einzelhandel wird bis Ende August verlängert. Die Beratungen sind spätestens am 30. November 2022 abzuschließen. Seit Januar vergangenen Jahres können sich die niedersächsischen Einzelhändlerinnen und Einzelhändler bei allen Fragestellungen zum Thema „Digitalisierung“ durch Beratung unterstützen lassen. Ziel ist es, Handlungsempfehlungen zu definieren, um den stationären, lokalen Einzelhandel in der digitalen Welt sichtbar zu machen, Betriebsabläufe zu vereinfachen und mit den Kunden auch virtuell in Kontakt zu treten. Das Land fördert diese Beratung mit einem hundertprozentigen Zuschuss von bis zu 2500 Euro.

bh

www.hannover.ihk.de | Nr. 5418024

## Personalien

**Alexey Mordashov**, Großaktionär der TUI, ist in der Folge der EU-Sanktionen aus dem Aufsichtsrat des Reisekonzerns ausgeschieden.

**Corina Paetsch** wird am 1. April Präsidentin der Bundesbank-Hauptverwaltung in Bremen, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt mit Sitz in Hannover. Die 48-Jährige folgt damit auf **Stephan Freiherr von Stenglin**, der seit 2011 an der Spitze der hannoverschen Zentralbank-Dependance steht und Ende März in den Ruhestand getreten ist. Die Juristin Paetsch stammt aus Göttingen. Sie war zuletzt stellvertretende



Präsidentin bei der Bundesbank-Hauptverwaltung in Hessen.



**Professor Dr. Martin Roll** hat am 1. März seine Tätigkeit am Flughafen Hannover als weiterer Geschäftsführer begonnen. Bis zum Ende des Jahres wird der 50-Jährige neben dem Geschäftsführungsvorsitzenden **Dr. Raoul Hille** die Flughafen-Spitze bilden. Ende dieses Jahres geht Hille in den Ruhestand. Dann soll ein weiteres Mitglied der Geschäftsführung berufen werden.



**Holger Sindemann**, Geschäftsführer der MTU Maintenance Hannover GmbH, verlässt den Konzern zum 30. April nach 16 Jahren. Der 53-Jährige hat sich nach organisatorischen Veränderungen im Unternehmen zu diesem Schritt entschlossen. Sein designierter Nachfolger ist **Jaap Beijer** (44).



**Tobias Wolkenhauer** hat am 1. April die Geschäftsführung der Citipost GmbH, Hannover, übernommen. Sein Vorgänger **Lars Rehmann** verlässt die Madsack-Mediengruppe auf eigenen Wunsch.



Gerhard Steidl in seinem Arbeitsraum mit der „Neuen Göttinger Ausgabe“ von Günter Grass' Werken in 24 Bänden (2020). Die Ausgabe ist auf 1000 Exemplare limitiert und in einer handgefertigten Holzkassette erhältlich.

Barbara Dörmer

# Der Herr der Bücher

Was Ende der 60er Jahre als Garagenwerkstatt eines Abiturienten mit Faible für Fotografie und Gestaltung begann, ist heute einer der weltweit renommiertesten Verlage für ästhetische und hochwertig hergestellte Bücher: **Steidl** aus Göttingen.

Von Barbara Dörmer | [barbara.doermer@hannover.ihk.de](mailto:barbara.doermer@hannover.ihk.de)

**D**üstere Straße 4 in Göttingen: Das schmale, unscheinbare Haus mit dem dezenten Türschild ist seit 1968 Sitz des Steidl-Verlags. Gerhard Steidl hat bis heute rund 6500 Bücher mit Schwerpunkt Belletristik, Sachbuch und Fotografie verlegt. Plus etwa 4000 Bücher im Kundenauftrag, beispielsweise für den französischen Modekonzern Chanel oder die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden.

Ein Lieblingsbuch hat Gerhard Steidl nicht. „Das beste Buch ist das, was ich gerade gemacht habe, gefolgt von dem nächsten Buch, das man macht“, erklärt der 71-jährige Drucker und Verleger. Dennoch gibt es für ihn besondere Bücher. Etwa das Fotobuch „The Americans“ von Robert Frank. „Das Buch ist 1956 auf den Markt gekommen und die Blaupause eines modernen Fotobuchs. Die Fotos erzählen die Geschichte selbst - ohne Texte“, erzählt Steidl. Oder Willam Egglestons „The Outlands“. „Über diese Bücher habe ich die USA wesentlich besser kennengelernt als

durch eine Reise.“ Auch der Band „Du. Ja Du. Liebesgedichte“ von Günter Grass hat für ihn eine besondere Bedeutung. Der Nobelpreisträger wechselte 1993 zu Steidl und gehört wie sein isländischer Kollege Halldór Laxness zu den Autoren des Verlags.

„Wir machen pro Jahr etwa 120 Fotografiebücher und bildende Kunst, dazu etwa 30 Bücher mit literarischen Titeln“, erklärt Claudia Glenewinkel, im 42-köpfigen Verlagsteam zuständig für Presse und Lektorat. „Die visuellen Bücher sind grundsätzlich englischsprachig und gehen in den Export.“ Der Verlag hat eine große Fangemeinde im Ausland und Zehntausende Follower in den sozialen Medien. Privatkunden können bei Steidl online bestellen, wenn keine Buchhandlung in der Nähe ist. Über ein eigenes Versandzentrum werden die Bücher weltweit kostenfrei versandt. „Wir liefern in jedes Land spätestens drei Tage später - egal, wo auf der Welt“, so Claudia Glenewinkel. Die Auslieferung wird intern abgewickelt, und das hat einen Grund: „Die Steidl Book Culture soll sich auch im Paket niederschlagen. Wir

machen das sehr liebevoll. Es kommt immer eine kleine Karte mit einem Gruß rein oder ein kleines Geschenk.“ Aber auch beim Buchhandel will man auffallen. Die Programme werden mit viel Liebe zum Detail und festem Einband produziert.

Wie Steidl arbeitet, vermittelt eindrücklich der preisgekrönte Dokumentarfilm „How to make a book with Steidl“ (2010). Jörg Adolph und Gereon Wetzel haben den Verleger dafür ein Jahr lang in Göttingen und bei seinen Reisen in die USA begleitet. Das „organisierte Chaos im täglichen Arbeits-Workflow“ wurde in einem 90-minütigen Film festgehalten. Der Film zeigt: Die Zusammenarbeit mit Autorinnen und Autoren sowie Künstlerinnen und Künstlern und Steidl ist eng und intensiv. Die Räume im Verlag werden dem gerecht: Die oberste Etage des viergeschossigen Verlagshauses ist als kreativer Bereich mit einer geräumigen Bibliothek mit großem Arbeitstisch, Küche und Esszimmer ausgestattet. In den beiden Stockwerken darunter werden Bücher layoutet, Bilder bearbeitet, Seiten geplottet. Im Erdgeschoss befinden sich die Papier- und Farblager und die Sechs-Farben-Druckmaschine. Im Nebengebäude hat Steidl sechs Apartments eingerichtet, in denen die Künstlerinnen und Künstler während des Entstehungs- und Gestaltungsprozesses ihrer Werke wohnen können.

Lektorat, Herstellung, Plattenbelichtung, Druck, Fine Art Printing, Vertrieb, Versand. Bis auf die buchbinderische Verarbeitung laufen alle Prozesse im Hause Steidl ab. „Wir haben die volle Kompetenz über den Herstellungsprozess, jeder Schritt wird dokumentiert. Das bedeutet, dass wir hier quasi keine Fehlproduktion haben“, so Steidl. Der Verlag ist 100 Prozent FSC-zertifiziert. Alles, was im Haus ist, wird zu 100 Prozent recycelt.

Um das Verlagshaus hat Gerhard Steidl im Laufe der Zeit eine Art kleines Quartier rund um Buch und Kunst geschaffen: Seit 2015 ist das Göttinger Grass-Archiv, das die fast dreißig Jahre dauernde Zusammenarbeit zwischen dem Künstler und dem Verlag dokumentiert, direkter Nachbar. In Haus Nummer 7 ist auf Initiative von Gerhard Steidl als Privatperson in einem Stadtentwicklungsprozess das Kunsthaus Göttingen entstanden. Das Ausstellungshaus für Arbeiten auf Papier, Fotografie und neue Medien wurde im Sommer 2021 eröffnet und zeigt aktuell Fotografien, Radierungen und Grafiken aus Südafrika.

Gerhard Steidl hat 2020 den Gutenberg-Preis der Internationalen Gutenberg-Gesellschaft für hervorragende künstlerische, technische und wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Druckkunst erhalten. Die Royal Photographic Society hat seine „bedeutende Leistung als Verleger zeitgenössischer Fotobücher und eines umfangreichen deutschen Literaturprogramms, und als Kurator internationaler Ausstellungen“ mit dem Photographic Publishing Award 2021 gewürdigt. Niedersachsen hat Steidl 2021 das Große Verdienstkreuz verliehen. Die Bundesregierung hat den Verlag im gleichen Jahr mit dem Deutschen Verlagspreis für Jahresumsätze von mehr als 3 Mio. Euro ausgezeichnet.

In Kürze wird die Druckmaschine in der Düsternen Straße 4 ausgetauscht. Bei den baulichen Gegebenheiten eine besondere Herausforderung. Gerhard Steidl freut sich darauf.



Das Frühjahrsprogramm wurde von der Spanierin Paloma Tarrío Alves illustriert.



Gerhard Steidl im Gespräch mit Michael Wüthle („Confidential“).



Die Druckmaschine im Erdgeschoss des Verlagsgebäudes.

## Seit 53 Jahren ...

Gerhard Steidl richtete nach seinem Abitur in einer Garage in Göttingen eine Siebdruckwerkstatt für Druckgrafik und Plakate ein. 1968 gründete er seinen eigenen Verlag. 1970 begann die Zusammenarbeit mit Klaus Staeck. Zwei Jahre später erschien mit „Befragung der documenta“ das erste Buch im Steidl-Verlag. Zunächst lag der Fokus auf politischen Sachbüchern. Anfang der 80er Jahre folgten Literatur, Kunst- und Fotografiebände. Seit 1989 wird ein Taschenbuchprogramm verlegt. Einen Meilenstein in der Verlagsgeschichte markierte der Wechsel von Günter Grass zu Steidl. Seit 1993 hält der Verlag die Weltrechte am Werk des Nobelpreisträgers. Im gleichen Jahr begann auch die Zusammenarbeit mit Karl Lagerfeld. 1996 entschied sich Steidl, sein Gespür und seine Leidenschaft für Fotografie in einem eigenen Fotobuchprogramm umzusetzen. Seitdem verlegt er Bücher internationaler Fotografen wie Robert Frank, Joel Sternfeld, Richard Serra, Bruce Davidson, Edward Ruscha, Susan Meiselas, Lou Reed, Martin Schoeller oder Jeff Wall. Darüber hinaus konzipiert und kuratiert Gerhard Steidl weltweit Fotografieausstellungen.

# In vieler Hinsicht betroffen

Der Krieg in der Ukraine wirkt sich auf die **deutsche ebenso wie auf die niedersächsische Wirtschaft** in voller Breite aus. Je nach Branche sind Unternehmen unterschiedlich betroffen, nahezu alle aber von drastisch steigenden Energiekosten. Eine Serie von Umfragen und Gesprächen ergab im März ein zunehmend deutlicheres Bild.

Von Klaus Pohlmann | klaus.pohlmann@hannover.ihk.de

**K**napp 80 Prozent der Unternehmen in Deutschland spüren direkt oder indirekt die Folgen des Krieges. In der Industrie und der Logistik sind es über 90 Prozent. Das ergab eine bundesweite Umfrage der Industrie- und Handelskammern im vergangenen Monat, an der sich auch die IHK Hannover beteiligte.

Mitte März nahm Maïke Bielfeldt, Hauptgeschäftsführerin der IHK Hannover ebenso wie der IHK Niedersachsen, an einem Krisengespräch mit Wirtschaftsminister Bernd Althusmann teil. Ein wesentliches Thema waren die rasant steigenden Energiekosten. Althusmann hatte bereits zuvor das Gespräch mit niedersächsischen Unternehmen der Energiebranche gesucht. Ohne weitere Liefereinschränkungen ist danach die Gasversorgung bis zum Winter gesichert. Die Preisexplosion macht aber nach den Ergebnissen der bundesweiten IHK-Umfrage fast 90 Prozent der Unternehmen zu schaffen und sorgt bereits für existenzielle Probleme, insbesondere in energieintensiven Bereichen. Althusmann sprach sich dafür aus, die Wirtschaft über Senkungen bei den Steuern auf Öl und Gas zu entlasten. Die Einnahmeausfälle

beim Bund hält er für verkräftbar. Die Vorschläge zur Senkung der Energiesteuern entsprechen Forderungen, wie sie von Maïke Bielfeldt und weiteren Wirtschaftsvertretern nach dem Krisengespräch vertreten wurden. Neben betroffenen Unternehmen nahmen auch Volker Schmidt als Hauptgeschäftsführer von NiedersachsenMetall und Oliver Meinecke für die Unternehmerverbände Niedersachsen am Treffen teil.

Nach den vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) veröffentlichten Umfrageergebnissen ist etwa jedes fünfte der rund 4000 befragten Unternehmen direkt von Sanktionen durch eine Geschäftstätigkeit mit und in Russland, der Ukraine oder Belarus betroffen. Gut 60 Prozent der Unternehmen spüren den Konflikt indirekt über steigende Preise, Transportprobleme oder Lieferengpässe.

Meistgenannte Folge für die Unternehmen sind gestiegene Energiepreise mit 87 Prozent. Höhere Kosten für Rohstoffe und Vorleistungen sehen zwei Drittel der Befragten. An Nummer drei folgen Störungen in der Lieferkette und Logistik (61%). Fehlende Rohstoffe und Vorleistungen beklagen 46 Prozent der Unternehmen. Eine bedeutende Rolle spielen auch die Unternehmen, die

Informationen für Unternehmen:

**[WWW.HANNOVER.IHK.DE/UKRAINE](http://WWW.HANNOVER.IHK.DE/UKRAINE)**



Krisengespräch in Hannover Mitte März: IHK-Chefin Maïke Bielfeldt, Wirtschaftsminister Bernd Althusmann und Volker Schmidt (NiedersachsenMetall).

einen Produktionsstopp oder eine geringere Produktion verzeichnen (21 %). Zudem werfen die Sanktionen im Zahlungsverkehr weitere Probleme auf.

Reagieren wollen die Unternehmen vor allem, in dem sie Preissteigerungen an Kunden weitergeben (66 %). Jeder dritte Betrieb will die Lagerhaltung hochfahren, 30 Prozent der Unternehmen wollen Investitionen kürzen oder verschieben. Personalanpassungen stehen bei etwa jedem fünften Betrieb im Maßnahmenkatalog.

Bereits vor Ausbruch des Krieges in der Ukraine werteten die Unternehmen sowohl bundesweit als auch in Niedersachsen die Rohstoff- und Energiepreise als wesentliches Konjunkturrisiko. Der DIHK weist außerdem darauf hin, dass angesichts der hohen Preise viele Unternehmen in den vergangenen Monaten beim Energieeinkauf abgewartet oder nur für kurze Zeiträume Lieferverträge abgeschlossen hätten. Fast jedes dritte Unternehmen musste noch im März mehr als 70 Prozent des für 2022 benötigten Stroms einkaufen, etwa jedes vierte mehr als 70 Prozent seiner Gas Mengen beschaffen. Der DIHK nennt als Beispiel für besondere belastete Branchen die Glasindustrie, für die sich die Energiekosten vervielfacht hätten. Besonders getroffen sind auch Speditionen und Busunternehmen, die ohnehin bereits Fahrermangel oder die Corona-Einschränkungen verkraften mussten.

Niedersachsens Wirtschaftsminister Althusmann will jetzt prüfen, ob bislang nicht ausgeschöpfte Fördermittel für Unternehmen genutzt werden können, die durch den Ukraine-Krieg in Bedrängnis gekommen sind. Dazu müssten die beihilferechtlichen Voraussetzungen geklärt werden. Auch er betonte, dass manche Unternehmen bereits mit dem Rücken zur Wand stünden.

Die international in mehreren Schüben verhängten Sanktionen sind zwar in der Wirtschaft spürbar, werden aber klar unterstützt. IHK-Hauptgeschäftsführerin Bielfeldt machte deutlich, dass die Unternehmen in großer Mehrheit absolut hinter den Sanktionen stehen. Sie forderte aber eine besser koordinierte Information, um die Unternehmen vor Verstößen und den damit verbundenen Strafen zu schützen und Handelsbeziehungen, soweit sie noch erlaubt sind, zu ermöglichen. Bereits Anfang März hatte eine Umfrage der IHK Hannover gezeigt, dass viele Firmen ihr Russlandgeschäft auch über die Sanktionen hinaus einstellen. „Die Hälfte unserer bislang in Russland aktiven Unternehmen organisiert im Moment bereits den Abbruch ihrer Geschäftsbeziehungen auf diesem Markt. Das gilt sowohl für exportierende wie auch für importierende Unternehmen“, so Bielfeldt. Drei Viertel der von der IHK Hannover befragten Unternehmen waren bisher über Exportgeschäfte in Russland aktiv, 17 Prozent beziehen Importe aus Russland, über eine eigene Produktion vor Ort verfügen sieben Prozent. Auch der Autozulieferer Continental hatte bekanntgegeben, vorerst nicht mehr in seinem russischen Werk in Kaluga zu produzieren. Die TUI AG hat

lesen Sie bitte weiter auf Seite 16





INDUSTRIE-  
UND  
GEWERBEBAU



## SCHLÜSSELFERTIGER EFFIZIENZBAU

- Industrie- und Gewerbebau
- Verwaltung, Produktion und Lager
- eigene Stahlbauproduktion
- Stahlbetonskelettbau
- Brandschutzfachplanung

[www.rrr-bau.de/referenzen](http://www.rrr-bau.de/referenzen)

**RRR Stahlbau GmbH**  
 Im Seelenkamp 15 • 32791 Lage  
 T 05232 979890 • F 05232 9798970  
[info@rrr-bau.de](mailto:info@rrr-bau.de) • [www.rrr-bau.de](http://www.rrr-bau.de)



Büro- und Hallenbau



## Entspanntes Bauen für den Mittelstand.

Von der Idee bis zur Schlüsselübergabe.

  
Konzeption

  
Planung

  
Bauphase

  
Einzug

  
Partnerschaft

**Wir beraten Sie gern. Nehmen Sie Kontakt auf:**

Braunschweig • Hannover • Leipzig • Magdeburg

[info@grote.de](mailto:info@grote.de) • [www.grote.de](http://www.grote.de) • 0511/9666731





die Markennutzungsvereinbarung mit TUI Russia gekündigt. Das russische Unternehmen gehört nicht zur TUI Group und darf die Marke nicht mehr nutzen. Insgesamt sind rund 500 niedersächsische Unternehmen in Russland oder in der Ukraine aktiv.

Auch andere Umfragen belegen die Unterstützung der Maßnahmen seitens der Wirtschaft. Die norddeutschen Groß- und Außenhändler beispielsweise, das ergab eine Verbandsumfrage, stehen hinter den Sanktionen oder befürworten sogar noch schärfere. Inzwischen, so IHKN-Hauptgeschäftsführerin Bielfeldt, werde allerdings auch deutlich erkennbar, welche Einschnitte damit verbunden sind: „Für einzelne Unternehmen, die bisher besonders große Umsatzanteile mit russischen Partnern erzielt haben, wird die Situation existenzbedrohend.“ Noch bestehende Geschäftsverbindungen werden zudem durch Probleme in der Logistik belastet.

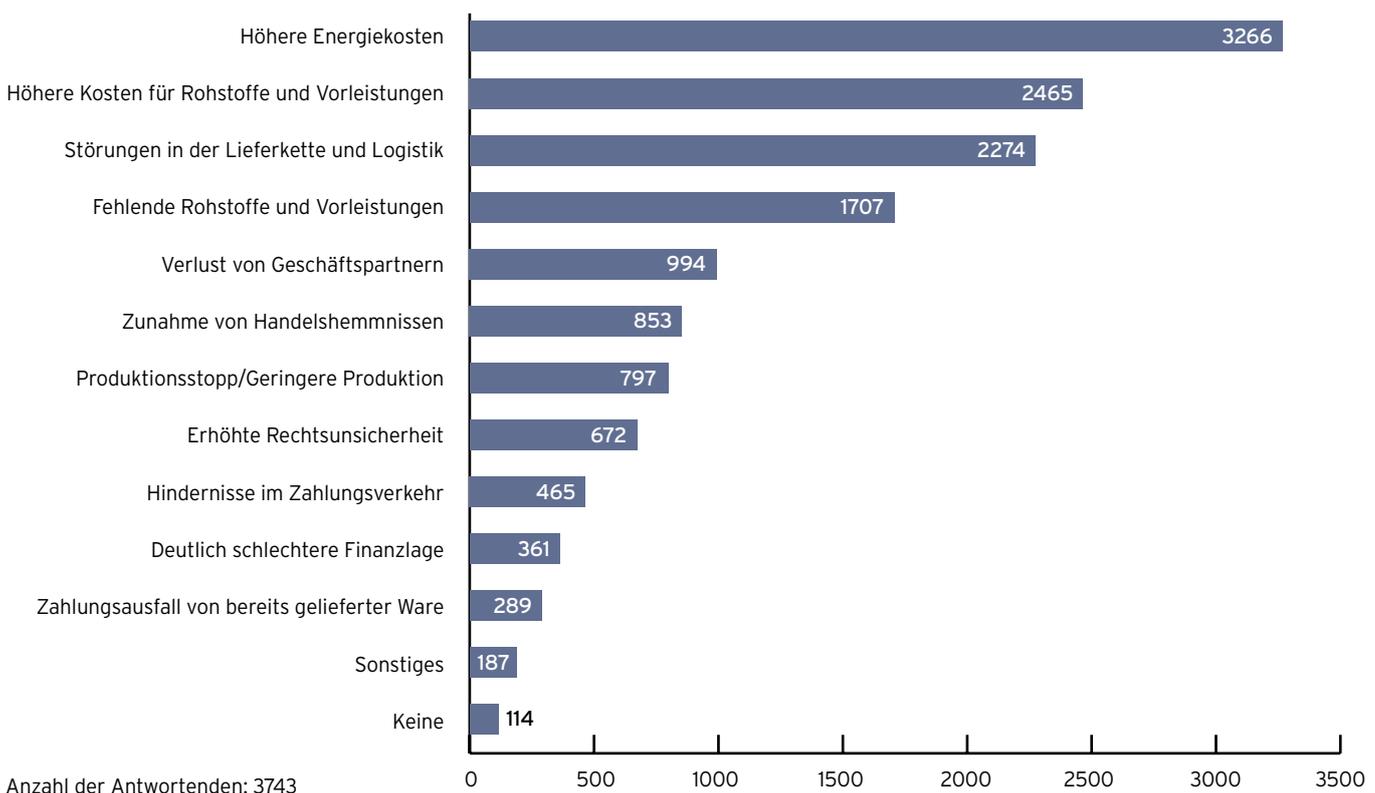
Auch die gesamtwirtschaftlichen Folgen des Krieges zeichnen sich mehr und mehr ab. Die Krise hat alle Konjunkturprognosen vom Jahresbeginn überholt. Das Kieler Institut für Weltwirtschaft wagte Mitte März eine konkrete Vorhersage und halbierte die Wachstumsschätzung für Deutschland auf gut zwei Prozent. Einig sind sich die meisten Konjunkturbeobachterinnen und -beobachter aber darin, dass solche konkreten Prognosen mehr als schwierig sind: Entscheidend ist, welche Entwicklung der Konflikt in der Ukraine nimmt. Auch die Erwartung auf eine im Laufe des Jahres moderat sinkende Inflation ist zunächst verfliegen.

## Hilfe für Flüchtlinge

In Deutschland engagieren sich viele Unternehmen für in und aus der Ukraine fliehende Menschen (mehr zu humanitären Hilfsprojekten Seite 24). Rund 330 000 Beschäftigte in Deutschland haben einen ukrainischen Migrationshintergrund, so der DIHK. Deutsche Unternehmen mit Niederlassungen in der Ukraine sorgen sich in erster Linie um die Sicherheit ihrer Beschäftigten vor Ort (vgl. Seite 28). Einige versuchen, ukrainische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Unternehmenssitzen in Deutschland oder in der EU weiter zu beschäftigen. Bereits in der ersten Märzhälfte sind Regelungen für Einreise und Aufenthalt von Menschen aus der Ukraine beschlossen worden. Unter anderem wendet die EU erstmals die bereits seit 2001 bestehende „Massenzustrom-Richtlinie“ an. Das bedeutet, dass aufgrund des Krieges aus der Ukraine Vertriebenen in der EU ohne Asylverfahren unverzüglich „vorübergehender Schutz“ gewährt werden kann. Dieser gilt zunächst für ein Jahr, kann aber um insgesamt zwei weitere Jahre verlängert werden.

Anders als Asylsuchende sollen geflüchtete Ukrainerinnen und Ukrainer sofort Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt erhalten: So können Geflüchtete mit vorübergehendem Schutz nach § 24 des Aufenthaltsgesetzes eine selbstständige Tätigkeit aufnehmen. Aber auch die Ausübung einer abhängigen Beschäftigung ist möglich. Angesichts der sich schnell ändernden Situation sind aktuelle Informationen entscheidend. Die IHK Hannover hat auf ihrer Website einen eigenen Bereich zum Ukraine-Konflikt eingerichtet, in dem Sie Hinweise zu Sanktionen, zu Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen aus der Ukraine oder weitere für Unternehmen relevante Themen finden. [www.hannover.ihk.de/ukraine](http://www.hannover.ihk.de/ukraine)

## WELCHE WIRTSCHAFTLICHEN FOLGEN DES KRIEGES ODER DER SANKTIONEN SPÜREN SIE ODER ERWARTEN SIE FÜR IHR UNTERNEHMEN?



# Entbürokratisierung: Das zweite Paket

**D**as niedersächsische Wirtschaftsministerium hat ein zweites Paket mit Vorschlägen für den Bürokratieabbau vorgelegt. Ziel sind erneut insbesondere Erleichterungen für mittelständische Unternehmen. Wurden Mitte 2020 in der so genannten „Entlastungsoffensive Mittelstand“ detailliert Einzelmaßnahmen aufgelistet, geht es jetzt um ganze Handlungsfelder, zum Beispiel um die Zuständigkeiten der niedersächsischen Clearingstelle für Bürokratieabbau. Nach den Plänen des Wirtschaftsministeriums könnten die Möglichkeiten dieser Einrichtung, die bei der IHK Niedersachsen angesiedelt ist, nach bayerischem Vorbild um einen so genannten Praxis-Check erweitert werden. In „geeigneten Fällen“ könnten dann Vorschriften und Vollzugshilfen - etwa Merkblätter, Handreichungen oder Leitfäden - vorab mit Anwendern und Betroffenen getestet werden, um ein Verfahren anwenderfreundlich und verständlich zu gestalten. Außerdem wird daran gedacht, der Clearingstelle ein Initiativrecht einzuräumen. Bei mittelstandsrelevanten Gesetzgebungsinitiativen könnte die Clearingstelle dann von sich aus Stellungnahmen erarbeiten sowie Hinweise zur Bürokratievermeidung geben und müsste nicht erst in das Verfahren eingebunden werden.

Das Wirtschaftsministerium stellt sich hinter den Vorschlag eines datengetriebenen Regierens und will das zum Leitmotiv für die Landesregierung machen. Konkrete Maßnahme wäre dann

zum Beispiel ein „Digitalisierungsscheck“, bei dem für alle neuen Verwaltungsprozesse die digitale Umsetzung verpflichtend geprüft wird. Auch die Förderprogramme des Landes sollen künftig möglichst digitalisiert abgewickelt werden können, auch mit automatisierten Förderbescheiden. Für sämtliche Förderprogramme soll das Förderportal der NBank endgültig zum „One-Stop-Shop“ werden.

Um Planungs- und Genehmigungsverfahren zu beschleunigen, will die Landesregierung noch in diesem Frühjahr eine Bundratsinitiative mit Vorschlägen zum Bürokratieabbau anstoßen. Ziel ist ein fünftes Planungsbeschleunigungskonzept. Als weiteres Handlungsfeld, allerdings außerhalb der Landeskompetenz, sieht das Wirtschaftsministerium die Zukunft der Arbeit und fordert hier eine Flexibilisierung des Arbeitszeitrechts sowie gesetzliche Grundlagen, um Homeoffice und mobiles Arbeiten weiter zu etablieren. Einen Anspruch darauf strebt das Wirtschaftsministerium nicht an, weil das, so die Begründung, zu weiterer Bürokratie führen würde.

pm



## Ihr sicherer Baupartner für HALLEN- UND INDUSTRIEBAU

- fair beraten
- einzigartig planen
- bewährt bauen

- ✓ individuelle Hallentypen ✓ Bauzeitgarantie
- ✓ durchdacht geplant mit unserem Architekten-Team



**ALBERT FISCHER HAUSBAU GmbH**  
Heilswannenweg 53 • 31008 Elze  
Tel. 05068 / 9290-46 • [service@af-gewerbebau.de](mailto:service@af-gewerbebau.de)

[www.af-gewerbebau.de](http://www.af-gewerbebau.de)

# Zum Anfassen

Die Pause war wegen der Pandemie länger. Nun will die **IdeenExpo** Anfang Juli zurück auf das Messegelände in Hannover: Das Jugend-Event will mit Mitmach-Exponaten, Workshops, Bühnenshows und Rahmenprogramm vom 2. bis 10. Juli bei Jugendlichen das Interesse für Naturwissenschaften und Technik wecken.

Von Georg Thomas | [georg.thomas@hannover.ihk.de](mailto:georg.thomas@hannover.ihk.de)

Die Erwartung ist eindeutig: „Wir freuen uns, dass die IdeenExpo 2022 wieder in Präsenz stattfinden kann“, sagt Dr. Volker Schmidt, Vorsitzender des Aufsichtsrats der IdeenExpo und ergänzt: „Nach zwei Jahren Corona-Pandemie wird die IdeenExpo nicht nur von den Jugendlichen, sondern auch von Ausstellern sehnlichst erwartet.“

Die Vorbereitungen auf Europas größtes Jugend-Event für Technik und Naturwissenschaften laufen auf Hochtouren damit es vom 2. bis 10. Juli wieder heißen kann: „Mach doch einfach!“. Denn dann lädt die IdeenExpo zum achten Mal auf

das Messegelände Hannover ein. Die Besucherinnen und Besucher können sich auf eine Mitmach- und Erlebnisveranstaltung mit Spaß, Spannung und einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm freuen. In mehreren Hallen und auf dem Außengelände bietet die IdeenExpo täglich von 9 bis 18 Uhr Wissenswertes rund um technische und naturwissenschaftliche Ausbildungsberufe und Studienfächer. Auch die IHK Hannover ist als Gesellschafter der IdeenExpo der ersten Stunde mit einem eigenen Stand vertreten. Am Gemeinschaftsstand mit der Region Hannover und weiteren Partnern steht das Thema Robotik im Fokus.

Nach zwei Jahren Pandemie ist bei vielen jungen Leuten der Wunsch groß, sich real und nicht virtuell über die eigene berufliche Zukunft klar zu werden. „Schüler konnten nur schwer direkte Eindrücke aus Unternehmen sammeln, Praktika waren kaum möglich“, sagt Schmidt. Und auch für Unternehmen war die Situation keine einfache. Sie konnten sich potenziellen neuen Arbeitnehmenden kaum präsentieren – der Fachkräftemangel sei immer größer geworden. „Daher ist das Interesse von Unternehmen, Hochschulen und vielen weiteren Institutionen für die IdeenExpo 2022 sehr groß“, sagt Schmidt und ergänzt: „Gleiches gilt für die Ju-



Alexander Spiering/www.hybrid-foto.de

Naturwissenschaften und Technik stehen im Mittelpunkt: So wie bei der letzten IdeenExpo vor drei Jahren soll es Anfang Juli wieder sein – mit Exponaten zum Anfassen und Ausprobieren.

gendlichen, die sich bereits jetzt auf die IdeenExpo freuen.“

Die Möglichkeit, sich auf dem bundesweit einmaligen Vorzeigeprojekt den Fachkräften von morgen zu präsentieren, nutzen daher auch 2022 wieder zahlreiche ausstellende Unternehmen. In den 13 Themenbereichen der IdeenExpo gibt es viel zu entdecken: Der Produktions-Kosmos bildet die Vielfalt der Karrieremöglichkeiten in Industrie und Handwerk ab, auf dem PlanetNachhaltigkeit wird unter anderem der Frage nachgegangen, wie die Städte von Morgen aussehen könnten und im Sonderthemenbereich Faszination:Weltraum können Besucher und Besucherinnen nach den Sternen greifen.

Schmidt erwartet wieder Gäste aus der ganzen Bundesrepublik. Natürlich werde dabei für alle möglichen Corona-Szenarien geplant: „Wir gehen davon aus, dass wir im Sommer mit niedrigeren Infektionszahlen rechnen können. Dennoch behalten wir die pandemische Lage bei unserer Planung im Auge und werden auf die aktuelle Lage mit unserem Sicherheits- und Hygienekonzept reagieren“, sagt Schmidt, der optimistisch auf



den Juli schaut: „Wir wollen mit der achten IdeenExpo in diesem Sommer wieder hunderten Besuchern ein unvergessliches Erlebnis bieten“, sagt er.

### Drei Konzerte geplant

Daher hält die IdeenExpo auch an ihrem bewährten Erfolgskonzept fest: Besucherinnen und Besucher können sich auf interaktive Mitmach-Exponate, zahlreiche Workshops, abwechslungsreiche Bühnenshows und Auftritte von prominenten Gästen freuen. „Für die Aussteller bieten diese Angebote die Chance, sich den Jugendlichen einmal ganz anders zu präsentieren – etwa in Form eines interaktiven Quiz, bei dem sie ihr Unternehmen zusammen mit einem Freestyle-Rapper präsentieren“, erläutert Schmidt.

„Dank unseres einzigartigen Konzepts schafft es die IdeenExpo immer wieder, Jugendliche für die MINT-Berufsfelder zu begeistern. In diesem Jahr umso mehr, denn die Lust der Jugendlichen in Präsenz an der IdeenExpo teilzunehmen ist größer denn je“, ist Schmidt sich sicher. So soll es auch die beliebten Konzerte an drei IdeenExpo-Abenden wieder geben.

## IHK-Stand mit Robotik-Rita

Der Lernroboter Rita steht im Mittelpunkt auf dem gemeinsamen Stand von IHK und Region Hannover in Halle 9 auf dem Messegelände. Die jungen Besucher können dort nicht nur einem autonomen fahrenden Roboter zuschauen, wie er verschiedene Aufgaben erledigt, sondern auch selbst Rita durch einen Parcours steuern und mit dem „SoccerBot“ auf vier Fußballfeldern auch gegen andere echte Menschen oder Roboter antreten. Zusätzlich können die Besucher an einer Berufsorientierungs-Rallye teilnehmen, bei der man Preise gewinnen kann. Zudem sind die Besucher eingeladen unter fachkundiger Aufsicht ein kleines Werkstück aus dem 3D-Drucker ausdrucken zu lassen oder ein kleinen Anhänger mit dem Lasercutter, als Andenken, auszulasern und mit nach Hause zu nehmen.

Die Aktivitäten mit Rita auf der IdeenExpo sind nur der Anfang. Rita ist ein

Robotik-Set mit einem Lehr- und Lernkonzept für Schulen aller Schulformen, das auch zur Berufsorientierung von Schülerinnen und Schülern ab der 7. Klasse bis hin zu Oberstufe beiträgt. Rita ist in diversen Sets verfügbar, die sich untereinander ergänzen. Rita wächst je nach Schulstufe mit und lässt sich mit allen gängigen Programmiersprachen ansteuern. So hilft das neue Robotik-System dabei, digitale Technologien zu unterrichten und Berührungängste abzubauen.

Mit Rita soll das junge Publikum an neue digitale Technologien spielerisch herangeführt und das Interesse an technischen Berufen geweckt werden. Des Weiteren sollen Berührungängste, insbesondere bei den jungen Mädchen abgebaut und Lehrkräfte für den Einsatz des innovativen Lernkonzept im technischen Unterricht und zur Berufsorientierung gewonnen werden.

gt



SAUBERKEIT IST UNSERE  
VERANTWORTUNG

Wir sind Ihr Hygiene-  
Partner im Norden:

- Kliniken und Pflegeeinrichtungen
- Reha- und Kureinrichtungen
- Hotels und Tourismusbetriebe
- Produktions- und Logistikbetriebe
- Verwaltungs- und Versorgungseinrichtungen
- Bildungseinrichtungen und Kindertagesstätten

**BOCKHOLDT**

Sprechen Sie uns an!

T. 0451 6000 629

[anfrage@bockholdt.de](mailto:anfrage@bockholdt.de)



Informieren Sie sich jetzt  
über unsere Leistungen.

# Zusammen finden statt suchen

Digital und individuell unterstützt das Team des IHK-Projekts **Passgenaue Besetzung** Unternehmen seit gut einem Jahr dabei, die richtigen jungen Leute für freie Ausbildungsplätze zu finden.



Frank Willmann (hinten r.) berät zusammen mit einem Azubi der Deutschen Post AG Schüler der St. Ursula Schule Hannover bei einem Job-Speed-Dating im Februar.

Von Georg Thomas | [georg.thomas@hannover.ihk.de](mailto:georg.thomas@hannover.ihk.de)  
mit Team Passgenaue Besetzung

Unternehmen, die junge Menschen ausbilden möchten, müssen sich heute auf vielfältige Weise engagieren, um ihre Ausbildungsplätze zu besetzen. „Früher war es kein Problem, aber seit ein paar Jahren stellen wir auch im Bereich Ausbildung fest, dass es immer schwieriger wird, die passenden jungen Leute zu erreichen, um gemeinsam eine erfolgreiche Ausbildung machen zu können“, sagt Friederike Krüger von der Michael Wessel Informationstechnologie GmbH. Die Ausbilderin des hannoverschen IT-Unternehmens hat in den vergangenen Jahren auf vielen Berufs-

Jobmessen um ausbildungsinteressierte Jugendliche geworben. Gerade die Corona-Zeit habe ihr aber auch gezeigt, wie wichtig es sei, die jungen Menschen auf anderen Wegen zu erreichen. Deswegen habe sie sich sehr gefreut, die Ausbildungsplätze bei Michael Wessel IT bei einem Instagram-Live-Talk Anfang des Jahres vorstellen zu können. „Das war auch für mich völlig neu und ein gutes Format, um Jugendliche zu erreichen“, sagt die Ausbilderin, die Kaufleute für IT-Systemmanagement und Azubis für Fachinformatik (Systemintegration und Anwendungsentwicklung) sucht.

Seit Sommer vergangenen Jahres nutzt das Team des IHK-Projekts Passge-

naue Besetzung vermehrt das Netzwerk Instagram. So entstand auch die Idee zu den Live Talks. Wer Instagram nicht kennt, kann sich das wie eine einstündige Fernsehsendung vorstellen, mit Live-Schaltflächen zu Auszubildenden und Unternehmen, die sich alle Nutzer des Netzwerks direkt oder auch später anschauen können. „Für uns war das eine gute Möglichkeit, Schülerinnen und Schüler überhaupt zu erreichen, da es während der Pandemie praktisch unmöglich war, für Präsenzveranstaltungen in Schulen zu gehen“, erklärt Gabriele Starke, die für das Format etwa alle zwei Monate hinter der Smartphone-Kamera steht und moderiert. Drei bis vier Unternehmen können sich in der knappen Stunde vorstellen. Besonders interessant wird es, wenn es um besondere Ausbildungsberufe geht. So berichteten jüngst zwei angehende Mikrotechnologen eines Unternehmens in ihrer auffälligen Arbeitskleidung aus dem Reinraum über den Alltag ihres Berufs.

## Hilfe bei der Bewerberauswahl

Für Unternehmen, die selbst nicht bei Instagram aktiv sind, ist die Hürde manchmal hoch, sich an dem Format zu beteiligen. „Wir unterstützen dann auch schon mal bei der Einrichtung eines Instagram-Kanals“, erklärt Starke.

Aber die Aktivitäten auf Instagram sind auch nur ein kleiner Teil des Arbeitsalltags des Teams Passgenaue Besetzung, zu dem neben Gabriele Starke und Frank Willmann in der Zentrale in Hannover auch Irina Fix aus der Geschäftsstelle in Hameln und Stefan Oessel vom Hildesheimer IHK-Standort gehören.

Seit Anfang des Jahres 2021 bringt die IHK Hannover über das Projekt Passgenaue Besetzung ausbildende Unternehmen und Jugendliche zusammen. „Wir unterstützen kleinere und mittlere Unternehmen bei der Bewerberauswahl. Gerade kleinere Firmen ohne eigene Personalabteilung nutzen unser Angebot, weil es sie entlastet und der erfolgreichen Besetzung näher bringt“, erklärt Frank



Auch der Job Up Store in Hildesheim (siehe Seite 6) war eine Idee des Teams Passgenaue Besetzung. Im Bild: Stefan Oessel (v. l.) mit den IHK-Auszubildenden Delya Rempel, Johanna Becker und seiner Teamkollegin Gabriele Starke.

Willmann. Das Programm wird durch das Bundeswirtschaftsministerium gefördert.

Im persönlichen Gespräch mit den Unternehmen ermittelt das Team den betrieblichen Bedarf an Auszubildenden und erstellt ein entsprechendes Anforderungsprofil. Dies geschieht in der Regel vor Ort im jeweiligen Unternehmen - oder auch kurz per Videokonferenz. Die Unternehmen erhalten vom Berater-Team außerdem Tipps und Hilfestellung im Bereich des Azubimarketings. Mit Hilfe von zahlreichen Kontakten zu den regionalen Schulen und in Kooperation mit weiteren Partnern im Bereich der Berufsorientierung ermitteln die Beraterinnen und Berater „passgenaue“ Kandidatinnen und Kandidaten.

Bei Interesse an einer Ausbildung sichtet das Team die Bewerbungsunterlagen, prüft sie und organisiert einen ersten Kennenlernermin. „Wir wollen den Unternehmen ja passgenaue Bewerberinnen oder Bewerber empfehlen und dafür ist es unabdingbar, sich einen ersten persönlichen Eindruck zu verschaffen. Wir können nur empfehlen, wen wir, im Ansatz, kennen“, sagt Gabriele Starke. Passt das Anforderungsprofil eines Unternehmens zu einem Bewerberprofil, unterbreitet das Beraterteam dem Unternehmen einen Vorschlag. Wenn es gut läuft folgen ein Bewerbungsgespräch und der Abschluss eines Ausbildungsvertrags. So sind im vergangenen Jahr bereits erste Verträge erfolgreich zustande gekommen und auch in diesem Jahr sind bereits viele Ausbildungsinteressierte mit Unternehmen zusammengebracht worden. Aber es kommt auch immer wieder mal vor, dass sich junge Leute auf der Suche nach einem

Ausbildungsplatz direkt an die IHK oder das Team wenden. So meldete sich kürzlich eine Bewerberin wegen eines Ausbildungsplatzes, den sie in der IHK-Lehrstellenbörse gefunden hatte. Sie passte in das Anforderungsprofil, sodass das Team den Kontakt zu Robby Dierkes Hausverwaltung herstellte. „Das Vorgehen hat uns gut gefallen. Wenn jemand Initiative zeigt und sich kümmert, freue ich mich auf ein Kennenlernen“, erklärt Dr. Reinhard Finster, Inhaber der Hausverwaltung aus Hannover. Die Bewerberin überzeugte, vor wenigen Wochen wurde der Ausbildungsvertrag unterschrieben.

### Projektteam sorgt für Entlastung

Die beteiligten Unternehmen wissen die Unterstützung der IHK zu schätzen: „Mit der Vorauswahl der Kandidatinnen - uns wurden nur geeignete Ausbildungsinteressierte vorgestellt - wurde uns viel Arbeit abgenommen“, sagt Denise Nordhorn von der IMUG GmbH. Das Marktforschungsinstitut aus Hannover hat seine Plätze so besetzen können. „Wir haben durch unsere eigenen Ausschreibungen von Ausbildungsplätzen in den bekannten Portalen leider immer viele Bewerbungen erhalten, die unseren Anforderungen nicht wirklich genügten - und auch zu keinem weiteren Bewerbungsgespräch führten. In der Zusammenarbeit mit der IHK können wir das Attribut „Passgenauigkeit“ nur noch einmal bestätigen“, lobt Nordhorn.

Auch die Wilhelm und Brielich Finanzberatung OHG aus Ronnenberg hat gute Erfahrungen mit dem Projekt gemacht: Das Team konnte sich bei einem Instagram-Talk präsentieren.



## IHK-Lehrstellenbörse

Mit fast 1500 veröffentlichten Ausbildungsplätzen für 2022 eine der Top Adressen für die Veröffentlichung freier Ausbildungsstellen. Unternehmen können sich kostenfrei registrieren und Ausbildungsangebote veröffentlichen. Die Lehrstellenbörse bietet zusätzlich eine Matchfunktion, mit der Unternehmen über neu eingetragene und passende Ausbildungssuchende informiert werden.

[www.ihk-lehrstellenboerse.de](http://www.ihk-lehrstellenboerse.de)



## Infos bei Instagram

Über den Instagram-Kanal der IHK stellt das Team jeden Mittwoch freie Ausbildungsplätze von Unternehmen vor, die das mit „Passgenaue Besetzung“ abgestimmt haben.

Instagram: @IHK\_Hannover



## Infos per Newsletter

Aktuelle Ausbildungsangebote und andere wertvolle Infos rund um das Thema für Jugendliche versendet das Team regelmäßig an Lehrerinnen und Lehrer und andere Multiplikatoren, etwa Verantwortliche von Sportvereinen, -verbänden und Jugendnachwuchsorganisationen wie Jugendfeuerwehren in der Region.



## Moin Future

Mehrere niedersächsische Industrie- und Handelskammern haben ein gemeinsames Angebot geschaffen, um über das Thema Ausbildung zu informieren.

[www.moin-future.de](http://www.moin-future.de)

## Kontakt zum Team

Ihre Ansprechpartner der Passgenauen Besetzung:  
Irina Fix (Foto) 0511 3107-218; Stefan Oessel 05121 105-145; Gabriele Starke 0511 3107-522; Frank Willmann 0511 3107-481.

[www.hannover.ihk.de/passgenau](http://www.hannover.ihk.de/passgenau)



IHK Hannover

Innerhalb der Familie in die Fußstapfen eines Unternehmens treten steht gerade hoch im Kurs.



# Familiennachfolge in der Krise beliebt

Das Nachfolgemanagement steht nun wieder höher auf der Agenda, nachdem es insbesondere 2020 einen „Corona-Knick“ gegeben hatte. Aktuell streben laut einer aktuellen **KfW-Analyse** rund 230 000 kleine und mittlere Unternehmen eine Nachfolge an.

**N**achdem im Corona-Jahr 2020 viele mittelständische Unternehmen ihren Fokus auf die unmittelbare Krisenbewältigung richten mussten und die Zukunftsplanungen auf Eis gelegt hatten, rückt das Nachfolgemanagement nun wieder nach oben auf der Agenda. Der „Corona-Knick“ scheint überwunden, wie eine aktuelle Sonderauswertung von KfW Research auf Basis des repräsentativen KfW-Mittelstandspanels 2021 zeigt.

Bis zum Ende des Jahres 2022 streben demnach rund 230 000 der insgesamt 3,8 Millionen mittelständischen Unternehmen eine Nachfolge an. Erfreulich ist, dass drei Viertel bzw. 170 000 dieser Unternehmen sich bereits erfolgreich mit Nachfolgekandidaten geeinigt haben oder sich gegenwärtig in Verhandlungen befinden. Ihre Chancen, die Nachfolgepläne im Zeitplan zu realisieren, stehen damit gut. Ins-

gesamt haben sich 2021 39 Prozent der mittelständischen Unternehmen grundsätzlich mit einer Nachfolgplanung befasst. Im Vorjahr hatte der Anteil nur 33 Prozent betragen. In den kommenden Jahren wird die Nachfolgesuche im Mittelstand an Bedeutung gewinnen, allein schon aufgrund der demografischen Entwicklung. Die Zahl der älteren Firmeninhaber und -inhaberinnen steigt kontinuierlich. Gegenwärtig sind 28 Prozent der Unternehmerschaft 60 Jahre oder älter – das sind deutlich über eine Million.

# 54

Prozent ziehen eine Nachfolge innerhalb der Familie in Betracht

Der Analyse von KfW Research zufolge sollen in mittelfristiger Perspektive, das heißt binnen fünf Jahren, insgesamt 600 000 Unternehmen an eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger übergeben werden bzw. rund 120 000 im Jahresdurchschnitt. Der KfW-Gründungsmonitor zeigt jedoch, dass es im Durchschnitt der letzten

Der Analyse von KfW Research zufolge sollen in mittelfristiger Perspektive, das heißt binnen fünf Jahren, insgesamt 600 000 Unternehmen an eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger übergeben werden bzw. rund 120 000 im Jahresdurchschnitt. Der KfW-Gründungsmonitor zeigt jedoch, dass es im Durchschnitt der letzten

fünf Jahre tatsächlich nur etwa halb so viele Übernahmegründungen gab, nämlich 60 000. Im Krisenjahr 2020 brach die Zahl - im Gleichschritt mit dem gesamten Gründungsgeschehen - sogar auf nur 46 000 ein.

In Krisenzeiten deutet sich eine Renaissance der Familie an. Nicht nur der Anteil realisierter, familieninterner Übergeben ist zuletzt gestiegen (46 % im Jahr 2020 gegenüber 34 % im Jahr 2019). Im Zuge der Corona-Krise 2020 und 2021 verschieben sich die Präferenzen auch aus der Sicht der nachfolgesuchenden Mittelständler: Vor der Krise zogen 45 Prozent die Übergabe an ein Familienmitglied in Betracht. Im Jahr 2020 sprang der Anteil auf 61 Prozent und ist 2021 mit 54 Prozent immer noch deutlich erhöht. Die Familiennachfolge ist damit eindeutig die beliebteste Variante. Auch die Nachfolge durch Beschäftigte des Unternehmens wird aktuell überdurchschnittlich häufig genannt (35 %). Eine externe Übergabe bzw. externen Verkauf favorisieren nur noch 41 Prozent. Dabei gilt: Mit Blick auf die kommenden fünf Jahre sind familieninterne Nachfolgen um ein Vielfaches besser vorbereitet als externe Nachfolgewünsche: Etwa fünf Mal häufiger ist die Nachfolge dann bereits in trockenen Tüchern oder kurz davor.

Bereits heute gehören auch unerfüllte Nachfolgewünsche und Marktaustritte von Unternehmen zum Gesamtbild. Rund

12 Prozent der Unternehmen (27 000), die eine Nachfolge bis Ende 2022 realisieren möchten, müssen mit dem Scheitern ihrer Nachfolgepläne zum gewünschten Termin rechnen. Dort sind die Inhaber und Inhaberinnen entweder noch gar nicht in den Prozess eingestiegen oder haben bislang nur Informationen gesammelt.

sl

Die Studie von KfW-Research ist abrufbar unter:  
[www.hannover.ihk.de](http://www.hannover.ihk.de) | 5416694

**Die IHK Hannover** bietet umfassende Unterstützung bei der Unternehmensnachfolge. Das Angebot reicht von grundlegenden Informationen ([www.hannover.ihk.de](http://www.hannover.ihk.de) | 5181862) über Seminare, Workshops und Sprechtag bis hin zur bundesweiten Unternehmensbörse der IHKs ([www.nexxt-change.org](http://www.nexxt-change.org)). Kontakt: Katrin Rolof, Tel. 0511 3107-228, [katrin.rolof@hannover.ihk.de](mailto:katrin.rolof@hannover.ihk.de) und Henning Schiel, Tel. 0511 3107-413, [henning.schiel@hannover.ihk.de](mailto:henning.schiel@hannover.ihk.de)

Anzeige

## Transport und Logistik seit 1474.

Jetzt auch in Hannover –  
wir freuen uns auf Sie.



# Die #WirtschaftHilft

Viele Unternehmen wollen den Menschen aus der **Ukraine** helfen. Bereits direkt nach Kriegsbeginn wurden Sachspenden gesammelt, Transporte mit Bussen oder LKW organisiert und Geld überwiesen - und die Hilfe geht weiter. Wir haben hier einige Beispiele aus der IHK-Region zusammengetragen.

Von Georg Thomas & Barbara Dörmer & Klaus Pohlmann | georg.thomas@hannover.ihk.de



## Wistoba spendet Pinsel - Verkaufserlös für Ukraine

Das Bad Lauterberger Unternehmen Wistoba hat Anfang März 100 Stofftüten mit jeweils zehn Qualitätspinseln gefüllt und Jugendlichen der evangelischen St-Andreas-Kirchengemeinde übergeben. Die engagierten jungen Leute spenden den Verkaufserlös der Ukraine-Hilfe.

5. März

## Bad Lauterberg: Pizzeria und Tanzbar starten Aktionen

Der Aufruf ihrer Klavierlehrerin mit ukrainischen Wurzeln bei Facebook brachte Ayla Ercan drei Tage nach Kriegsbeginn auf die Idee, in der Pizzeria Mamma Mia in Bad Lauterberg Sachspenden zu sammeln und diese den Menschen aus der Ukraine zukommen zu lassen. Die Tanzbar Almhütte aus dem Ort spendet den Erlös aus dem Verkauf eines beliebten Likörs.

27. Februar



## Schlütersche engagiert sich

Die Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG unterstützt die Menschen in der Ukraine mit Geld- und Sachspenden, die aus der Belegschaft, von Freunden und Geschäftspartnern kamen. Die Sachspenden werden über den Ukrainischen Verein in Niedersachsen weitergeleitet.

10. März

## Fiedler-Leder spendet und hofft auf Nachahmer

Der Leder-Spezialist aus Bodenwerder hat sich dazu entschieden, „von jedem verkauften Quadratmeter Leder, den wir im März ausliefern, 50 Cent an die Caritas zu spenden“. Damit bereits früher Hilfe bei den Menschen ankommt, hat Inhaber und Geschäftsführer Dennis Fiedler vorab selbst gespendet.

9. März



## Möbel Hesse spendet Matratzen

Möbel Hesse aus Garbsen hat zusammen mit dem Katastrophenschutz des Landes Niedersachsen rund 300 Matratzen an die polnische Grenze gebracht, wo Notunterkünfte für die geflüchteten Menschen aufgebaut werden.

9. März

## ITGAIN: Geschäftsführung und Mitarbeitende spenden

Der hannoversche IT-Dienstleister ITGAIN Consulting hat für seine Unterstützung der Menschen in der Ukraine den Weg über die ARD-Nothilfe gewählt und einen fünfstelligen Betrag gespendet.

8. März

Krieg in  
Ukraine

#WirtschaftHilft

## Tiefziehspezialist Stüken organisiert Hilfstransport

Flagge zeigen und Verantwortung übernehmen: Unter diesem Leitmotiv hat der Rintelner Tiefziehspezialist Stüken eine Hilfslieferung für aus der Ukraine geflüchtete Menschen organisiert.

8. März



## Landhotel Am Rothenberg: Geschäftsführer fahren Flüchtlinge mit eigenem Bus

Was genau ihn in Moldawien erwartete, wusste Kevin Schwarz selbst nicht, als er sich Anfang März auf den Weg machte - als sich die Hilfe noch auf Polen konzentrierte. Aber es war für ihn genauso wie für seinen Bruder Henrik in dieser Situation selbstverständlich zu helfen. Etwa eine Woche waren die Geschäftsführer des Uslarer Kongress- und Ferienhotels „Am Rothenberg“ mit dem hoteleigenen Bus jeweils in Osteuropa unterwegs, mit Hilfsgütern und vor allem Menschen aus der Ukraine.

7. März

## Heise mit Geldspende und Sammelaktion

Die hannoversche Mediengruppe Heise unterstützt die Menschen in der Ukraine und spendet insgesamt 50 000 Euro an die Initiative „Deutschland hilft“.

7. März

## Meyer Gemüsebearbeitung spendet sechs Tonnen Hülsenfrüchte

Die Meyer Gemüsebearbeitung GmbH aus Twistringen hat sich mit sechs Tonnen Hülsenfrüchten an einer Spendenaktion für die Ukraine beteiligt. Der Transport machte sich bereits in den ersten Märztagen auf den Weg gen Osten.

3. März

## Twistringer Firma Funke sammelt Hilfsgüter

Polnische Beschäftigte der Funke GmbH & Co. KG aus Twistringen hatten die Idee, eine Spendenaktion für die Menschen aus der Ukraine zu starten. „Wir als Unternehmen unterstützen diesen Ansatz natürlich“, sagt David Nordmann, Leiter Personal, Marketing und Beschwerdemanagement bei Funke, einer Firma aus dem Bereich technische Gebäudeausrüstung.

2. März



Team Funke



Klinikum Wahrendorff

## Wahrendorff schickt medizinische Güter

Das Klinikum Wahrendorff hat zwei Paletten Desinfektions- und Schutzmaterial für die Erstversorgung von Wunden und weitere medizinische Güter für die Notfallversorgung auf den Weg in die Ukraine gebracht. Außerdem bietet das psychiatrische Krankenhaus für seelisch belastete Menschen hier sein Beratungstelefon an.

2. März

## Hannover 96: Hilfsaktion zum Pokalspiel

Der Fußballzweitligist Hannover 96 hat zum DFB-Pokalspiel gegen Leipzig eine Hilfsaktion für die Menschen in der Ukraine gestartet. Es sollen Sachspenden für die Flüchtlinge in die Grenzregion transportiert werden und auf dem Rückweg Hilfesuchende nach Hannover mitgenommen und hier aufgenommen werden. Hannover 96 hat zudem Kleidung aus dem Fanshop-Lager gespendet.

2. März



Urgit



## Hampe Recycling: LKW mit Hilfsgütern für Lemberg

Bereits im Jahr 2014 hatte Kvitoslava Hampe zusammen mit ihrem Mann Andreas und dem Göttinger Unternehmen Hampe Recycling Transporte mit Hilfsgütern in ihre Heimatregion organisiert. „Aber diesmal ist die Hilfsbereitschaft viel größer“, sagt die Ukrainerin, die die Hilfsgüter vor allem in die Region Lemberg bringen möchte, in der ihre Verwandten und Freunde leben.

2. März

## Handball-Sponsor holt Flüchtlinge aus der Ukraine mit dem Mannschaftsbus

Andreas Pörschke hat sich mit dem Mannschaftsbus der Landesliga-Handballerinnen der HSG Hunte-Aue Löwen auf den Weg Richtung Ukraine gemacht. „Wieso sollten wir unseren Bus nicht dafür nutzen und helfen“, dachte sich der Unternehmer, der die Mannschaft regelmäßig im unternehmenseigenen Bus zu den Punktspielen fährt. Mitte März fuhr er ein zweites Mal und brachte Flüchtlinge mit, für die er sich auch um Unterkünfte in der Region Diepholz kümmerte.

2. März / 15. März

## Hilfstransporte mit Bussen

Mit einem alten Linienbus hat sich Stanislav Shmul (Mitte) schon Ende Februar mit Sachspenden auf den Weg an die polnisch-ukrainische Grenze gemacht, musste wegen Pannen aber umkehren.

Der 34-Jährige Selbstständige suchte sich dann Unterstützung – und fand sie. Der Kreis der Helfenden aus Wirtschaft und Privatpersonen wuchs und die Transporte gen Osten rollten.

1. März



## Rossmann: LKW mit Nahrungsmitteln und Wasser

Rossmann verurteilt aufs schärfste diesen Angriffskrieg der russischen Regierung gegen das ukrainische Volk. „Angesichts dieser Krise ungeahnten Ausmaßes stehen wir als Europäer zusammen und das zeigt sich auch bei Rossmann“, so Raoul Roßmann. Zusammen mit seinen Auslandsgesellschaften arbeite der Burgwedeler Drogeriekonzern mit allen verfügbaren Kräften an der Unterstützung der ukrainischen Bevölkerung. So hat Rossmann LKW mit Nahrungsmitteln und Wasser auf den Weg zur Grenze gebracht und ein Hotel in Lodz angemietet, um geflüchtete Mütter und Kinder aus der Ukraine aufzunehmen.

1. März



## Deutsche Messe baut Messehalle für Flüchtlinge um

Die Deutsche Messe AG hat in Halle 27 für schutzsuchende Menschen aus der Ukraine eine Messehalle als Behelfsunterkunft hergestellt. Die Halle wurde am 6. März fertiggestellt. „Die Landeshauptstadt steht zu ihrer Verantwortung. Sie wird alles tun, was ihr möglich ist, um den Menschen, die vor dem Krieg fliehen, umfassend zu helfen“, betonte Oberbürgermeister Belit Onay.

1. März



## Talanx schnürt Hilfspaket

Der hannoversche Talanx-Konzern hat über seine Tochtergesellschaften in Polen und Ungarn ein Hilfspaket für Flüchtlinge und eine Direkthilfe in der Ukraine in Höhe von rund 2,5 Mio. Euro aufgelegt.

1. März



Mehr zu den Hilfsaktionen sowie weitere Artikel online:

**NW-IHK.DE**  
DAS WEBMAGAZIN

# Bilanzen 2021

Rossmann, Continental, Talanx, Hannover Rück, Commerzbank, Hannoversche Volksbank und Sparkasse Hannover haben ihre **Zahlen zum Geschäftsjahr 2021** bereits vorgelegt, weitere Unternehmen werden folgen. **Die ausführlichen Berichte und aktuelle Nachrichten lesen Sie im Webmagazin nw-ihk.de.**

Von Georg Thomas & Barbara Dörmer & Klaus Pohlmann

## Rossmann steigert Umsatz auf 11 Mrd. Euro

Mit einem Umsatzwachstum von 8,1 Prozent hat die Burgwedeler Drogeriemarktkette vergangenes Jahr die Marke von 11 Mrd. Euro Konzernumsatz übertroffen. In diesem Jahr feiert Rossmann sein 50-jähriges Bestehen.

## Hannoversche Volksbank vergibt mehr Kredite

Die Hannoversche Volksbank hat ihre Bilanzsumme im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 9,5 Prozent auf 7,7 Mrd. Euro gesteigert. Mit 1000 Beschäftigten und 42 Geschäftsstellen gehört sie weiterhin zu den zehn größten Volks- und Raiffeisenbanken Deutschlands.

## Commerzbank Hannover

Wegen der hohen Nachfrage nach Wertpapieren und Baufinanzierungen kommt die Commerzbank Hannover zu einer positiven Bewertung des Geschäftsjahrs 2021.

## Continental: Gewinn im Rücken, neue Unsicherheiten

Mit Freude, aber noch nicht zufrieden blickte Continental-Chef Nikolai Setzer auf das Ergebnis des Geschäftsjahrs 2021. Das operative Ergebnis drehte mit 1,8 Mrd. Euro ins Plus, nach minus 428 Mio. Euro im Vorjahr. Das Nettoergebnis erreichte plus 1,5 Mrd. Euro, nach einem Verlust nahezu in Milliardenhöhe 2020.

## Talanx: Milliardenziel erreicht

Trotz heftigen Gegenwinds hat die Talanx Gruppe 2021 ein starkes Ergebnis erzielt und die Marke von 1 Mrd. Euro beim Konzernergebnis ein Jahr früher erreicht als geplant. Mit ihrem guten Ergebnis trug auch die Hannover Rück dazu bei.

## Sparkasse Hannover

Die Sparkasse Hannover konnte am 18. März auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr 2021 blicken. Positiv entwickelte sich insbesondere das Kreditgeschäft, wo etwa der Bestand an Baufinanzierungen um 338 Mio. Euro anwuchs auf nun 9,1 Mrd. Euro. „Gravierende Auswirkungen der Pandemie sind in unserem Kreditgeschäft zum Glück weiterhin nicht festzustellen, so dass wir mit dem Geschäftsjahr 2021 in Summe zufrieden sind“, sagte Volker Alt, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hannover.

Anzeige

## DER EXPERTE.

Seit Jahrzehnten Hannovers Top-Makler für Mehrfamilienhäuser in Hannover und der Region.

**Persönlich. Zuverlässig. Mehrfach ausgezeichnet.**



Ihr Ansprechpartner für Anlageobjekte:

**Dipl.-Ing. Christian Spierig**  
Stv. Leiter Maklerabteilung



[www.hug.immo](http://www.hug.immo)

Theaterstraße 2  
30159 Hannover

0511 - 300 30 700  
makler@hug.immo



**HAUS & GRUNDEIGENTUM**  
Service

Ein Arbeitsmarkt - ein Arbeitgeberservice!

## Was können wir für Sie tun?

- Wir unterstützen Sie durch eine Personalvorauswahl anhand Ihrer Vorstellungen zur Stellenbesetzung
- Sie können den/die Bewerber/-in im Rahmen eines Praktikums oder einer Probebeschäftigung unverbindlich kennenlernen
- Wir beraten zu finanziellen Förderungsmöglichkeiten, wenn Sie anschließend jemanden einstellen möchten
- Wir bieten Analysen zur Beschäftigtenstruktur und Weiterbildungsmöglichkeiten von Beschäftigten

**Hotline für Arbeitgeber: 0800 4 5555 20**

 **Bundesagentur für Arbeit**  
Agentur für Arbeit Hannover  
bringt weiter.

**JOB CENTER**  
REGION HANNOVER

\* Wegen der Corona-Pandemie haben wir wieder auf den persönlichen Besuch beim „Geklingelt bei ...“ verzichtet und angerufen.

# ANRUF BEI\*

**Blackbit digital Commerce GmbH, Göttingen**



Private: hqblue/Stockphoto.com

Das Blackbit-Team aus Kiew, fotografiert wenige Wochen vor Ausbruch des Krieges.

## 8. MÄRZ, 14.02 UHR

**B**lackbit wurde 1989, in den Anfängen der Digitalisierung als Druckvorstufenunternehmen für digitale Filmbelichtungen und Werbeagentur in Göttingen gegründet. Das Unternehmen wandelte sich Ende der 90er Jahre zur Internetagentur und legte dann seinen Fokus auf Digital Commerce: Blackbit konzipiert Online-Shops inklusive der Infrastruktur und den Systemen, die im Hintergrund den elektronischen Handel ermöglichen. Das 50-köpfige Team rund um Daniel Gerlach und Stefano Viani an der Spitze betreut Kunden wie EWE, Bikeleasing, das Digitalcluster Hamburg oder den Lebensmittelhändler Viani, bei dem Stefano Viani Gesellschafter ist. Blackbit hat Büros in Hamburg und Berlin und seit 2019 auch eine Tochtergesellschaft in Kiew.

**Herr Viani, Ihr Unternehmen befindet sich aktuell in einer besonderen Situation ...**

Zwölf aus unserem Team, drei Frauen und neun Männer, arbeiten in unserem Büro in Kiew. Also ein Viertel unserer Belegschaft. Die Männer haben sich für den Krieg oder den Freiwilligendienst gemeldet. Einige sind in die Westukraine gegangen. Die meisten arbeiten weiter für uns, nur von anderen Orten, etwa aus dem Keller eines Luftschutzbunkers. Sie sagen, die Arbeit hilft uns, mit der Situation besser zu klar zu kommen. Dazu gehört natürlich unheimlich viel Disziplin. Die Mitarbeiter begreifen unsere Firma als ihre Firma, das ist ihre Familie. So sehen unsere Mitarbeiter hier das auch. Durch das agile Arbeiten haben wir ein

sehr enges Verhältnis untereinander. Wir sehen unsere ukrainischen Kollegen in Videokonferenzen - wir haben teilweise noch Internetverbindungen - und sehen, dass sie gezeichnet sind, dass sie müde sind, dass sie Ränder unter den Augen haben, dass sie manchmal den Tränen nahe sind. Das geht uns sehr nah.

**Dann haben Sie die Entwicklungen also hautnah miterlebt.**

Ja! Wir hatten sehr früh Befürchtungen, dass es zu dieser Krise kommt und in einer Betriebsversammlung besprochen, wer die 28 Menschen und Haustiere um unser Kiewer Team aufnehmen könnte. Es waren alle dazu bereit, inklusive Geschäftsleitung. Dann entwickelte sich die Lage sehr dynamisch. Es haben bis jetzt drei Familien den Weg nach Göttingen gefunden, von zwei Familien sind die Männer noch in der Ukraine. Ein Mann ist kein Ukrainer.

**Was möchten Sie unseren Lesern sagen?**

Wir sind eine Digitalagentur mit einer agilen Organisation. Alle arbeiten sehr eigen- und selbstverantwortlich. Das ist das Gegenteil von dem, was wir in Russland sehen, mit einem Autokraten, der viel Macht als einzelne Person hat. Unsere Vision als Firma und auch meiner Mitarbeiter ist genau das Gegenteil und wir hoffen, dass sich die „demokratischen Strukturen“ letztlich durchsetzen. Man kann als Firma viel dafür tun, den Rahmen zu bieten, in dem Menschen lernen, sich selbst zu organisieren, und selbst Verantwortung zu tragen.

Aufgezeichnet von Barbara Dörmer

# GESTARTET...

## ... HEUTE



Niedersachsens Wirtschaftsminister Bernd Althusmann mit Fabian Solf (l.) und Steven Widdel (r.) bei der Übergabe des Förderbescheids im März.

## Luftpolsterfolie aus Papier

**N**iedersachsens Wirtschaftsminister Bernd Althusmann ließ es sich nicht nehmen, den Förderbescheid am 10. März persönlich der Papair GmbH zu überreichen. Das hannoversche Unternehmen hat eine nachhaltige Luftpolsterfolie entwickelt, die vollständig aus Recyclingpapier hergestellt wird. In diesem Jahr möchte das junge Team um die drei Gründer Christopher Feist, Fabian Solf und Steven Widdel in Rethem/Aller die Produktion seines sogenannten PapairWraps starten. Drei Beschäftigte sollen in der Herstellung arbeiten.

Ihr Produkt soll die Alternative zur Luftpolsterfolie aus Kunststoff werden. Es gebe zwar Produkte, die ähnliche Ziele verfolgten, allerdings seien diese entweder preislich oder aufgrund ihrer Eigenschaften wenig attraktiv. Die Papair GmbH verspricht ein vergleichbares Kostenniveau zur Plastikfolie sowie Sicherheit, Kosteneffizienz und Nachhaltigkeit. Ihr Packmaterial aus Papier sei dank seiner hohen Flexibilität vielseitig einsetzbar. Es schmiege sich dem zu schützenden Produkt ohne Probleme an. Zudem sei es einfach im Altpapier zu entsorgen, sodass die Papierfasern bis zu zwanzig Mal wiederaufbereitet werden können.

Das dreiköpfige Gründerteam verbindet eine langjährige Freundschaft und kann dank interdisziplinärer Ausbildungen auf ein umfangreiches Wissensrepertoire zurückgreifen. Mittlerweile besteht Papair aus einem Team von sechs Personen. Laut eigenen Angaben weckt Papair schon jetzt großes Interesse bei potenziellen Kunden.

gt

## ... DAMALS

**vor  
90  
Jahren**

Karl Krüger GmbH & Co. KG, Hildesheim (31. Mai)

**vor  
75  
Jahren**

Hubert Schweisshelm Bilderleisten- und Rahmenfertigung, Hannover (1. Juni)

**vor  
50  
Jahren**

Floralia-Beteiligungs-GmbH, Langenhagen (26. April)

Alphas GmbH, Göttingen (25. April)

Alte Zeche Gemeinnützige Betriebs GmbH, Barsinghausen (26. Mai)

EMSR Industrieautomation GmbH, Garbsen (2. Juni)

KeRo Systemgastronomie GmbH, Barsinghausen (27. Mai)

Madison Fitness Prof. Dr. Rüdiger Jäger e.K., Hildesheim (15. April)

Mardin Transport GmbH, Langenhagen (29. Mai)

Middendorf GmbH, Hannover (8. April)

MP Kunststofftechnik GmbH & Co. KG, Garbsen (1. April)

Somatec Sondermaschinen GmbH, Hameln (5. Juni)

stag Stadtbau GmbH, Stuhr (23. Mai)

TPK Kunststofftechnik GmbH, Nörten-Hardenberg (11. April)

Umzug 37 GmbH, Göttingen (16. Mai)

Uni Consult Ingenieur- und Unternehmensberatungsgesellschaft mbH, Hannover (20. Mai)

VASA Wohnungsgenossenschaft Vahrenheide/Sahlkamp eG, Hannover (12. Juni)

Zoo Hannover Service GmbH, Hannover (5. Juni)

**vor  
25  
Jahren**

**JANNECK**  
Stahlhallen & Stahlbau



WIR SPIELEN FÜR SIE EINE  
**TRAGENDE ROLLE**  
BIS INS DETAIL.

[www.stahlhallen-janneck.de](http://www.stahlhallen-janneck.de)

Zum Gewerbegebiet 23 49696 Molbergen T: 04475 92930-0

# NACHHALTIG!

## Papier aus Ananasfasern



eco:fibr

aus Pflanzenresten in großem Maßstab zu extrahieren. Bereits im kommenden Jahr ist eine Musterfabrik auf einer Partnerplantage in Costa Rica geplant.

Die ursprüngliche Idee kam den Studierenden vor vier Jahren bei einer Reise in das Land in Zentralamerika. Denn bei der Ernte der jährlich rund 25 Millionen Tonnen Ananas fällt eine Menge Grünabfall an. Die dicken und stacheligen Ananasblätter sind schwer kompostierbar und werden bisher in der Regel arbeitsintensiv untergepflügt oder verbrannt. Eco:fibr hat ein Verfahren entwickelt, mit dem sie das Entsorgungsproblem lösen und gleichzeitig Bäume vor der Abholzung bewahren, denn die Pflanzenreste sind ein idealer Rohstoff. „Im Vergleich zur konventionellen Papierproduktion ist die Zellulosegewinnung aus Ananasblättern deutlich umweltfreundlicher, weil sie mit

geringerem Wasserverbrauch realisiert werden kann. Außerdem wird das gewonnene Produkt nicht mit chlorhaltigen Substanzen gebleicht und ist somit vollständig biologisch abbaubar“, erläutert Merit Ulmer, Master of Science, die gemeinsam mit Michelle Spitzer, Julian Kolbeck und weiteren das Verfahren in den Laboren des Instituts für Technische Chemie der Leibniz Universität Hannover entwickelt hat. Der Zellstoff von eco:fibr kann als Alternative zu herkömmlichem Holz Zellstoff eingesetzt und so als jedes erdenkliche Papier- und Kartonageprodukt verwendet werden. Ein Jahr lang hat eco:fibr dank der Förderung jetzt Zeit, am Verfahren zu feilen und die Musterfabrik zu realisieren.

gt



Vom ehrenamtlichen Studienprojekt zum erfolgreichen Start-up: Mit einem innovativen Zellstoff aus Abfällen der Ananaspflanze hat die eco:fibr GbR eine Alternative zum Papierrohstoff Holz geschaffen. Nun hat das Team ein Exist-Gründerstipendium über 133500 Euro erhalten, um den Zellstoff



### DER NAME DER FIRMA

Unternehmen sind mit ihrem Latein keineswegs am Ende, wenn es um Namen geht. Wobei auch junge Unternehmen sich bei der Namenswahl altsprachlich orientieren. Tutanota: So heißt der Verschlüsselungsservice für E-Mails, den die hannoversche Tutao GmbH anbietet. Unter den Bedeutungen, die nota im Lateinischen annehmen kann, findet man - nota bene - auch: Brief oder Nachricht. Tuta ist das passend deklinierte Adjektiv und bedeutet einfach: sicher. Und wenn man tuta mit tao verbindet, mit dem chinesischen Wort für Weg also, kommt Tutao heraus. Sicher im Internet unterwegs mit verschlüsselten E-Mails - erzählt im Namen der Firma und ihres Produkts.

Das Unternehmen wurde 2011 gegründet und hat heute 14 Mitarbeitende. Das klingt übersichtlich, nach Jeder-kennt-jeden. Aber trotzdem hat sich Tutao sich schon vor einiger Zeit Transparenz beim Verdienst verordnet und das zum Equal Pay Day am 7. März dieses Jahres öffentlich gemacht. Der Tag soll auf Gehaltsunterschiede zwischen Frauen und Männern aufmerksam machen. Bei Tutao geht es aber nicht allein um die Höhe des Gehalts: Alle, die im Unternehmen arbeiten, werden auf Grundlage transparenter Kriterien entlohnt. „Das Gehalt soll nicht vom Verhandlungsgeschick abhängen“, so Unternehmenssprecherin Hanna Bozakov. Und von manch anderem auch nicht: Vermieden

werden soll durch das Modell ebenfalls eine Diskriminierung bei Gehaltserhöhungen, wenn Teilzeitarbeit genutzt oder Elternzeit genommen wird. Ebenso werden Mitarbeitende bei Bonuszahlungen gleich behandelt. Vor allem sollen aber auch Menschen, die neu zu Tutao kommen, von der Gehaltstransparenz profitieren. Das Unternehmen rechnet mit Wachstum: Gerade im vergangenen Jahr, so Bozakov, verzeichnete Tutanota einen deutlichen Anstieg der Nachfrage.

„Die Einführung eines transparenten Gehalts war für uns ein konsequenter Schritt bei der Verfolgung unserer ethischen Geschäftsstrategie“, sagt Unternehmenschef Arne Möhle. „Vor zehn Jahren haben wir Tutanota gegründet, um einen sicheren, aber auch ethischen E-Mail-Dienst zu entwickeln.“ Für die Hannoveraner bedeutet das: Kein Tracking der Kunden, keine gezielte Werbung, ausschließliche Nutzung erneuerbaren Energien und kostenlose Nutzungsmöglichkeiten von Tutanota für Non-Profit-Organisationen, Schulen sowie Open-Source-Projekte. Auch Tutanota selbst ist ein Open-Source-Projekt.

In Russland ist der Verschlüsselungsdienst seit gut zwei Jahren gesperrt. Juristische Schritte dagegen brachten nichts. Und im Sommer 2020 sah sich Tutanota plötzlich als Ziel von Cyberangriffen: Angreifer unbekannt.

pm

# Tutao



IN DER REGION VERTRETEN

# DOUGLAS

## Start als Seifenfabrik in der Speicherstadt

**D**er Parfümerie-Kosmetik-Konzern wurde 1821 als Seifenfabrik in der Hamburger Speicherstadt gegründet. Der Unternehmensname geht zurück auf den schottischen Seifensieder John Sharp Douglas, der aus einem Dorf in der Nähe von Glasgow stammte. Nach dessen Tod 1847 führten seine Söhne das Unternehmen weiter. Mit Berta Kolbe übernahm 1909 erstmals eine Frau die Geschäftsführung von J.S. Douglas Söhne. Ein Jahr später eröffnete am Neuen Wall die erste Parfümerie Douglas, die es heute noch gibt. 1969 übernahm Hussel die sechs Parfümerien. In den 80er Jahren expandierte Douglas in Europa und die Vereinigten Staaten von Amerika. Nach mehreren Eigentümerwechseln wurde der Firmensitz 2016 von Hagen nach Düsseldorf verlegt. Aktuell verfügt der Konzern europaweit über rund 2000 Filialen, darunter 430 in Deutschland. Seit der Jahrtausendwende bietet Douglas seine Produkte aus den Bereichen Parfümerie, dekorative Kosmetik, Haut- und Haarpflege sowie Nahrungsergänzung, Gesund-

heit und Accessoires auch online an. Chief Executive Officer der Douglas Group ist seit 2017 Tina Müller. Im Geschäftsjahr 2020/2021 hat das Unternehmen einen Gesamtumsatz von 3,1 Mrd. Euro erzielt und beim Onlinegeschäft erstmals die Milliardenschwelle überschritten.

Im Gebiet der IHK Hannover ist Douglas mit zehn Hauptgeschäften bzw. Filialen in Göttingen, Hannover, Hameln, Hildesheim, Laatzen, Langenhagen und Nienburg präsent. Anfang 2021 hat der Konzern beschlossen, seine Filialstruktur zu verändern und europaweit 500 Stores zu schließen. Bundesweit sind rund 60 Filialen betroffen. In der IHK-Region soll eine der beiden Hildesheimer Filialen wegfallen; den Mitarbeitern wurde angeboten, an andere Standorte zu wechseln.

Vor wenigen Wochen hat Douglas mit der Übernahme der niederländischen Online-Apotheke Disapao (200 Beschäftigte) den Einstieg in den Online-Apothekenmarkt angekündigt.

d6

Anzeige



### EU- Hinweisgeberrichtlinie - Pflicht für Unternehmen -

**Wir setzen Ihr  
Hinweisgebersystem um.**

**Die Komplettlösung von CMI Compliance**

- Durchführung Ihrer Internen Ermittlungen
- **kein** Personalaufwand
- **keine** IT oder Software-Implementierung
- klare, **transparente Kosten**



**CMI**

[info@cmi-compliance.de](mailto:info@cmi-compliance.de)

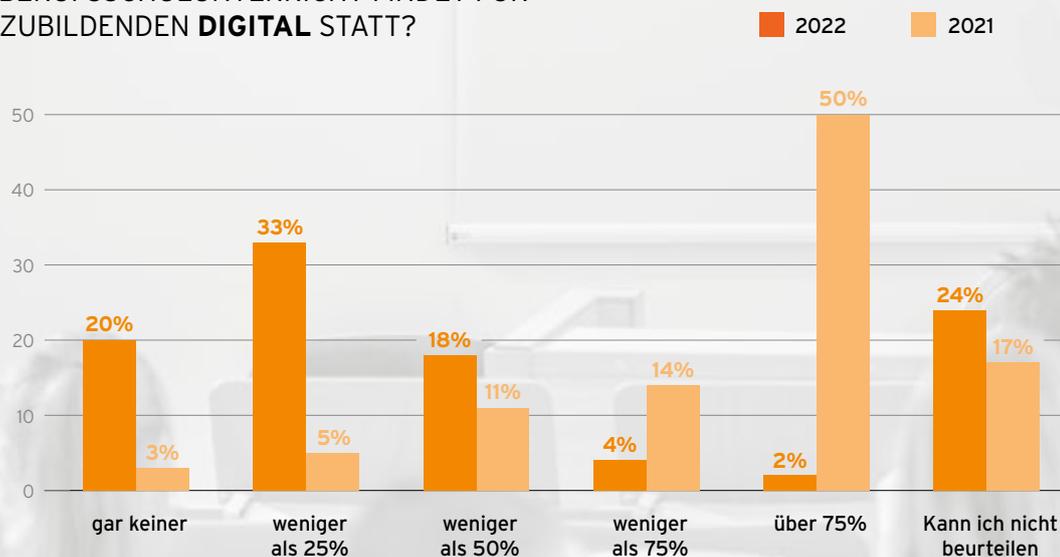
[www.cmi-compliance.de](http://www.cmi-compliance.de)

# Schwieriger Ausbildungsmarkt

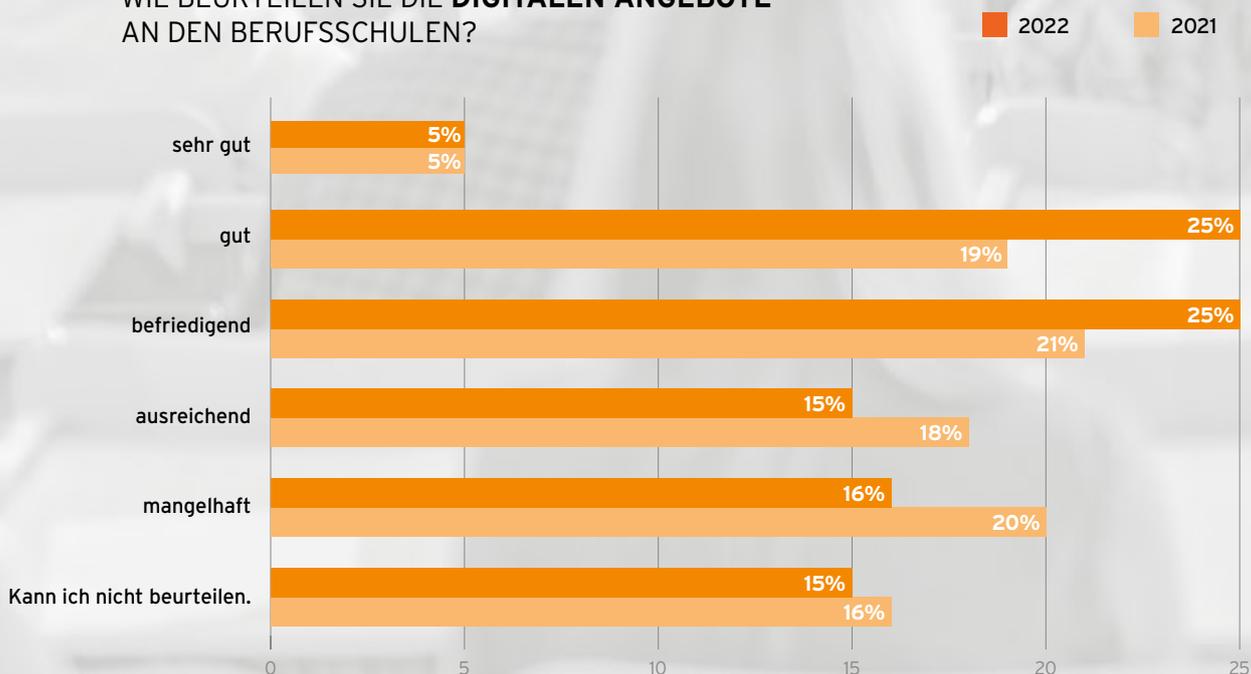
**M**ehr als 2000 Ausbildungsbetriebe beteiligten sich bis Ende Januar an der Ausbildungsumfrage der Industrie- und Handelskammern in Niedersachsen. Knapp drei Viertel der Ausbildungsbetriebe wussten zu diesem Zeitpunkt bereits, wie viele Ausbildungsplätze sie im Ausbildungsjahr 2022 anbieten wollen: Im Schnitt sind es zwei Prozent mehr Ausbildungsplätze. Aber gleichzeitig sehen über zwei Drittel der befragten Unternehmen den fehlenden Zugang zu Bewerberinnen und Bewerbern als größte Herausforderung bei der Besetzung

ihrer Ausbildungsplätze an. So die zentralen Ergebnisse der Ausbildungsumfrage der IHK Niedersachsen. „Wir beobachten aktuell mehr denn je, dass das Matching von Angebot und Nachfrage am Ausbildungsmarkt nicht so erfolgreich funktioniert, wie es sollte“, kommentiert Maïke Bielfeldt, Hauptgeschäftsführerin der IHK Niedersachsen (IHKN), die Ergebnisse der Ausbildungsumfrage. „Umso mehr freuen wir uns, dass die Betriebe an ihrem Ausbildungsengagement festhalten“, sagte Bielfeldt im Februar.

## WIE VIEL BERUFSSCHULUNTERRICHT FINDET FÜR IHRE AUSZUBILDENDEN **DIGITAL** STATT?



## WIE BEURTEILEN SIE DIE **DIGITALEN ANGEBOTE** AN DEN BERUFSSCHULEN?



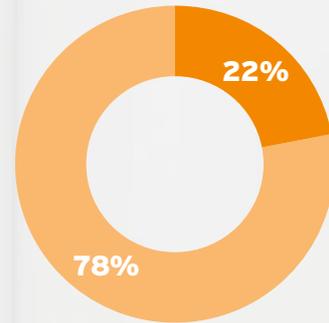
# +2%

72 % der Ausbildungsbetriebe haben bereits geplant, wie viele Ausbildungsplätze sie im Ausbildungsjahr 2022 anbieten. Ihre Prognose: es werden durchschnittlich rund 2 % **mehr Ausbildungsplätze** geplant als 2021.

# 83%

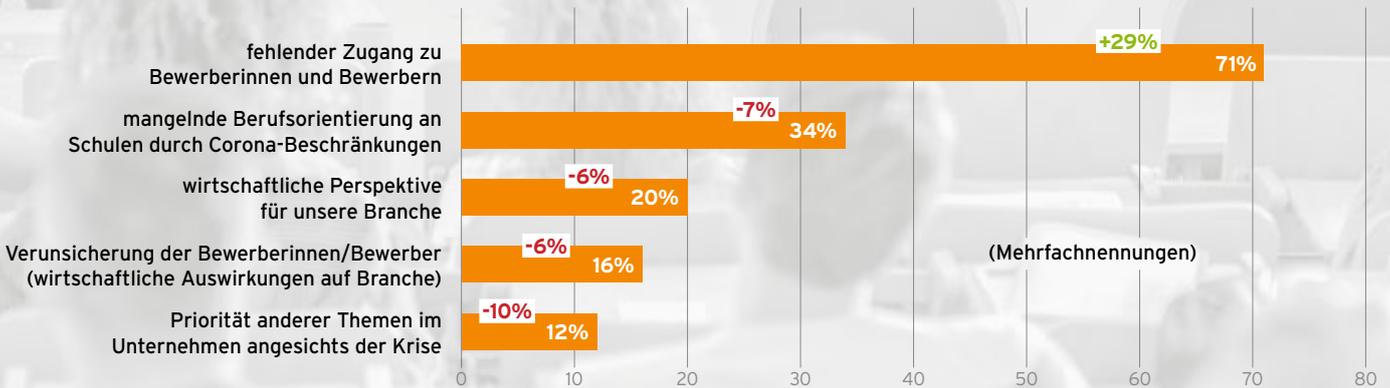
der **angebotenen Ausbildungsplätze** konnten in den Ausbildungsjahren 2020 und 2021 besetzt werden.

## HAT DIE CORONA-PANDEMIE IHREN AUSBILDUNGSALLTAG VERÄNDERT?

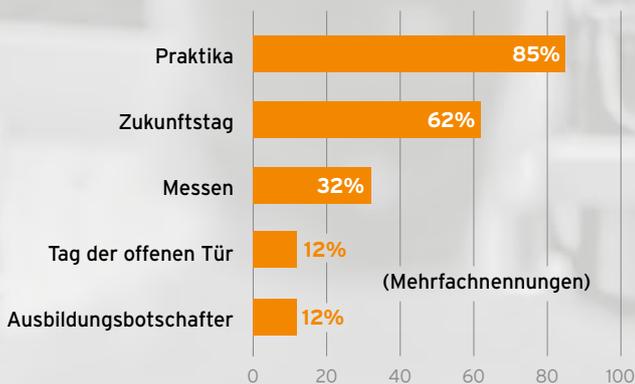


- Ja, die Auszubildenden nutzen seit der Pandemie (gelegentlich) Homeoffice/arbeiten mobil.
- Nein, die Ausbildung läuft (wieder) im Betrieb.

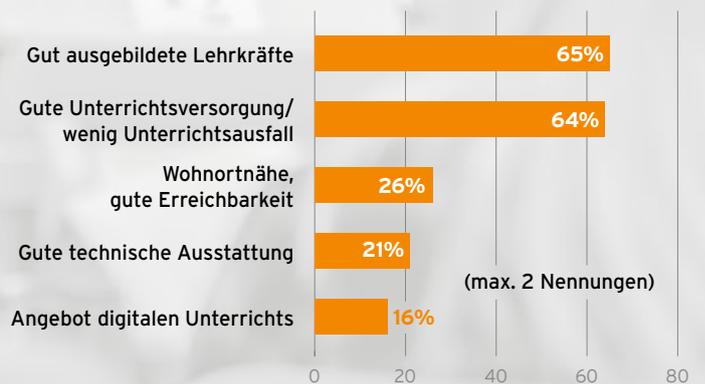
## WAS SIND AUS IHRER SICHT DIE GRÖSSTEN HERAUSFORDERUNGEN BEI DER BESETZUNG VON AUSBILDUNGSPLÄTZEN? (MEHRFACHNENNUNGEN)

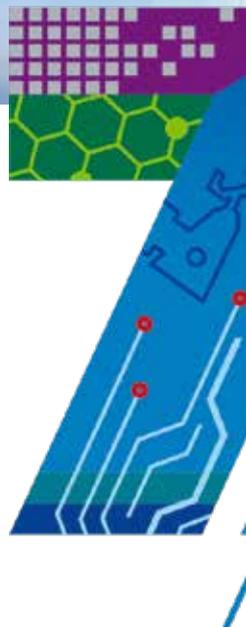


## AN WELCHEN MASSNAHMEN ZUR BERUFSORIENTIERUNG BETEILIGEN SIE SICH?



## WELCHE FAKTOREN SIND FÜR IHR UNTERNEHMEN BEI DER BESCHULUNG DER AUSZUBILDENDEN BESONDERS WICHTIG?





# Handschlag mit der Zukunft

Es sind keine unbeschwerten Tage, in denen die **Hannover Messe** nach zwei Ausnahmejahren die Rückkehr auf das Messegelände Ende Mai plant. Und das im Jubiläumsjahr: Seit 1947 blickt der Hermeskopf auf die Stadt, beflügelt Innovationen - und manchmal wächst die Messe dabei über sich hinaus.

Von Klaus Pohlmann | [pohlmann@hannover.ihk.de](mailto:pohlmann@hannover.ihk.de)

Natürlich: Um Neues, um das Morgen geht es eigentlich bei den allermeisten Messen. Auch, als vor 75 Jahren erstmals eine Exportmesse für die deutschen Unternehmen in der britischen und amerikanischen Zone stattfand, war das ein Schritt, um die Zukunft zu gewinnen. Und das in Hannover - gerade erst Landeshauptstadt geworden, aber ohne die lange Messetradition wie in Köln, Frankfurt oder Leipzig. Düsseldorf war noch im Rennen, aber man entschied sich für Werkshallen in Laatzen als Keimzelle der später weltweit größten Industriemesse.

Dort also sollten deutsche Unternehmen gut zwei Jahre nach Ende des Weltkriegs zeigen, dass und was sie wieder produzieren können. Dabei war aber erst-

mal keinesfalls technischer Vorsprung das Maß aller Dinge, sondern schlicht Wettbewerbsfähigkeit - „einen Überblick über die Leistungs- und Liefermöglichkeiten unserer Wirtschaft geben“, hieß es im April 1947 in dieser Zeitschrift, als die Exportmesse angekündigt wurde.

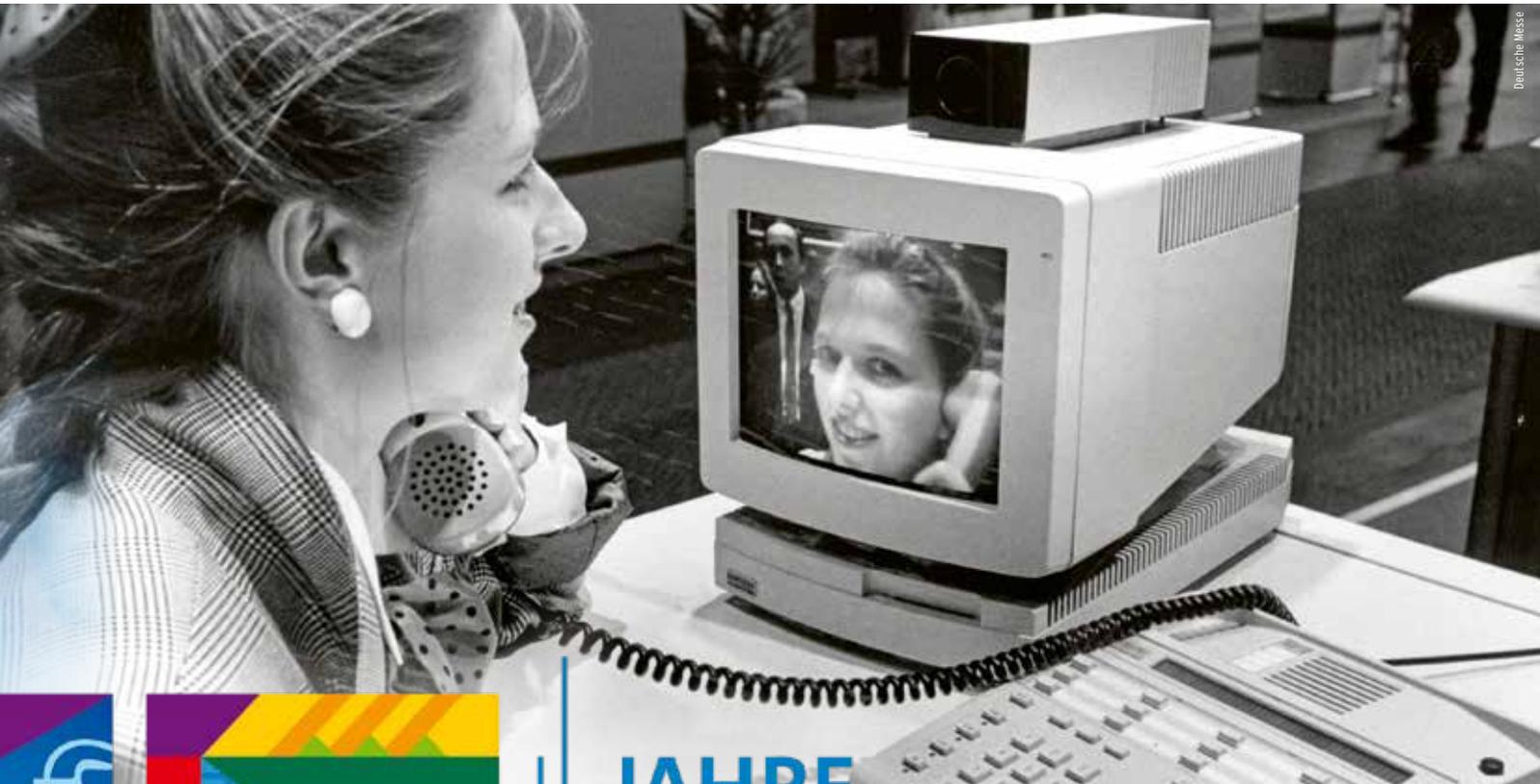
Wobei die Diskussionen sich vor allem um die Möglichkeiten drehten, überhaupt liefern zu können, falls denn im Ausland Interesse am deutschen Angebot bestünde. Wenn also der erhoffte Impuls für die darniederliegende Industrie möglich wäre - würde sie dann in einer Mangel- und Zuteilungswirtschaft überhaupt liefern können?

## IHK Hannover unter den Gründern

Dieser Zweifel begleitete die Vorbereitung der Exportschau, bis sie am 18. August eröffnet wurde. Wobei offenbar erst

zwei Tage zuvor die Messegesellschaft offiziell gegründet wurde - fast so, als habe man das vergessen angesichts der schwierigen Lage im Nachkriegsdeutschland. Auf der Gründungsurkunde findet sich auch der Name des hannoverschen Unternehmers Eduard Bergmann, der als Vizepräsident für die IHK Hannover die Messe mit aus der Taufe hob. Natürlich neben den großen Anteilseignern Land Niedersachsen und Stadt Hannover, die die Deutsche Messe AG bis heute tragen.

Was passierte, als sich dann in Laatzen erstmals die Tore öffneten, das beschrieb der Mitte vergangenen Jahres verstorbene Zeitungsredakteur und Zeitzeuge Dieter Tasch als Erstürmung des Paradieses, als Märchenwunderland aus dem Nichts. Über 700.000 Menschen bestaunten in drei Wochen, was da alles ausgestellt war.



## JAHRE #messeverliebt

Zukunft im Blick: Auch die CeBIT gehört zur Geschichte der Hannover Messe.

# DEUTSCHE MESSE 1947–2022

Aber schieben wir diesen ersten Ansturm samt der Geschichten um Fischbrötchen und ein weinähnliches Getränk, das nahezu legendäre Catering 1947, beiseite: Innerhalb weniger Jahre folgte der atemberaubende Aufstieg einer Veranstaltung, die schon bald in Deutsche Industrie-Messe umbenannt wurde. Und die sich auch sonst schnell wandelte. Vor allem jedoch wurde sie größer und größer. Schon zwei Jahre nach der Premiere wurde die Messe zweigeteilt, in eine allgemeine und eine technische Ausstellung. Der Anteil der Industrie wuchs, man sprach schnell von der größten technischen Schau, die je gezeigt wurde.

Wenn Neid das höchste Kompliment ist: Wie sonst sollte man den Vorstoß anderer Messestädte werten, von dem Messechronist Dieter Tasch berichtet? Man

wünschte sich Anfang der 50er Jahre von Wirtschaftsminister Ludwig Erhard, per Dekret die hannoversche Veranstaltung nach Branchen aufzuspalten, auf dass andere Standorte auch etwas abbekommen. Dabei war gerade erst die Automobilindustrie von Hannover nach Frankfurt gezogen.

### Der Innovationswettbewerb beginnt

Es dauerte tatsächlich kein Jahrzehnt, bis Hannover nicht mehr nur Mustermesse deutscher Produktion war, sondern Schauplatz des Innovationswettlaufs. Die deutschen Unternehmen zeigen, in welchem Ausmaß sie Entwicklung betreiben, heißt es beispielsweise im Vorbericht zur Messe 1957. Und weiter: „Umgekehrt trifft unsere Industrie in Hannover auf Spitzenleistungen ausländischer Industrierwerke. Die Messe wirkt damit beflügelnd für einen technischen Wettbewerb und die technische Weiterentwicklung.“ Anfang der 60er Jahre werden die Hochschulen und Universitäten auf die Messe geholt, 1977 erlebt die Innovationsschau Forschung

und Technologie ihre Premiere. Auf die angewandte Forschung mit ihrer starken Präsenz ist man in Hannover stolz, das machte im März Messechef Jochen Köckler beim Ausblick auf 2022 deutlich. Und zu Recht, bestätigt Professor Gerd Wasenberg, der die Hannover Messe seit langem begleitet und das Forum Technologietransfer organisiert.

Mit dem Hermes Award wurde 2004 – fast ist man geneigt zu sagen: erst dann – auch ein Preis für die innovativste in Hannover gezeigte Neuheit geschaffen. Wer ihn gewinnt, steht bei der Messeeröffnung im Rampenlicht, alles in allem ist die Unterstützung für den Sieger rund 100 000 Euro wert. Er zählt damit zu den höchstdotierten Technologiepreisen weltweit. Dass ihn vor allem deutsche Unternehmen gewonnen haben – 2010 zum Beispiel der Garbseher Laserspezialist LPKF oder zwei Jahre später Phoenix Contact mit einem starken Standbein in Bad Pyrmont –, sollte man

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 36





nicht als Alleinstellung deutscher Innovationskraft überschätzen: Hannovers Messemacher versuchen seit Jahren, auch bei den Bewerbungen um den Hermes Award die Internationalität zu steigern. Beim Ringen um Aussteller und Besucher aus aller Welt haben Corona und jetzt auch der Krieg in der Ukraine für Rückschläge gesorgt. Wobei im vergangenen Jahr versucht wurde, mit einem ausschließlich digitalen Konzept dagegenzuhalten, nachdem 2020 die Industrieschau erstmals abgesagt werden musste.

### Abspaltung sorgt für Größe

Messehallen als Arena für den Innovationswettbewerb, gegenseitiger Ansporn, technologischer Wettbewerb: Das bleibt nicht aus, wenn man auf die weltweite Konkurrenz auf engstem Raum zusammenholt, ob in Hannover oder anderswo. Und für die deutsche Wirtschaft, umso mehr für Niedersachsen und die Region heißt das, einmal im Jahr den Stand der Technik fast vor

vor Ort: Man hätte gerne eine Hannover Messe in Amerika gehabt.

Mindestens zweimal jedoch wuchs Hannover noch über sich hinaus, wurde mehr als ein Schaufenster technischer Innovation und Arena des industriellen Leistungsvergleichs: Die Messe wurde zur Bühne und zur Plattform für Entwicklungen, die Wirtschaft und auch Gesellschaft grundlegend veränderten.

Da wäre zum einen die CeBIT, ursprünglich Teil der Industriemesse und dann auf eigene Beine gestellt. Auch andere Bereiche wurden von der hannoverschen Industrieausstellung abgespalten. Aber die CeBIT war anders, sie war gewaltig, ein Solitär. Sie machte Hannover einmal im Jahr zum Nabel der Informationstechnik weltweit, zeitweise konkurrenzlos. CeBIT, das war die Digitalisierung. Die Messe zelebrierte die Verzweigung der Hardware, erst bei der Größe der Geräte, dann in der Bedeutung gegenüber Software und Service.

gedachte kurzlebige CeBIT Home nichts änderte.

Ahnen konnte man das nicht, als die Fachmesse für Bürotechnik 1986 selbstständig wurde. Hätte man das in den Sand gesetzt, erinnerte sich der langjährige CeBIT-Chef Hubert-H. Lange, wäre es beruflich das Ende für die damaligen Messe-Vorstände gewesen. Man hat nicht: Nach leichten Startproblemen hob die CeBIT ab, schwang sich zu immer neuen Rekorde bis zu den 830 000 Besuchern des Jahres 2001.

Die IT-Vordenker, sie kamen fast alle. Unvergessen Scott McNealy, als Chef von Sun Microsystems einer in der langen Reihe der hochkarätigen Sprecher bei CeBIT-Eröffnungen, in der sich auch Steve Ballmer als Microsoft-Chef findet, ebenso wie die Google-Größe Eric Schmidt oder Alibaba-Gründer Jack Ma. Zur letzten CeBIT 2018 kam die damalige IBM-Chefin Ginni Rometty.

### Verhindern Krawatten Innovationen?

McNealy jedenfalls machte die Eröffnung 1999 zur Show, lehnte das Rednerpult, ein fahrbares Designobjekt, als „rollenden Pilz“ ab und erklärte mit Blick ins Publikum, warum allenfalls die Grundlagen der digitalen Revolution aus Deutschland kamen: »Ich kann mich nicht daran erinnern, in einem jungen Silicon-Valley-Unternehmen so viele Leute in Schlips und Kragen gesehen zu haben.« Eine andere Kleiderordnung müsse her, wenn Deutschland Teil des Internet-Zeitalters sein wolle. Da war doch mancher Teilnehmer und Krawattenträger pikiert, ohne vielleicht zu bedenken, was hinter diesem Satz auch steckt: Innovation fordert Freiheit des Denkens, über Konventionen und Hierarchien hinweg. Immerhin: An der Kleiderordnung in deutschen Unternehmen hat sich inzwischen einiges getan.

Aber die CeBIT ist auch Symbol für die zerstörerische Kraft der Innovation. Die Digitalisierung frisst ihre Kinder. Je mehr das Digitale alle Lebensbereiche durchdrang, desto mehr verschwammen auch die Grenzen zwischen CeBIT und Hannover Messe. 2018 ging die Zeit der weltgrößten Computermesse mit einem letzten Aufbäumen zu Ende. Angela Merkel, die als Bundeskanzlerin bei ihren Messeeröffnungen in Hannover die Innovationsflut gerne bodenständig bis ironisch kommentierte, war



Parkplatz, Flugplatz, Innovationsschauplatz: Die Messe in der 60er und 70er Jahren.

die Haustür gestellt zu bekommen - für manche in S-Bahn-Entfernung. Ein nicht zu unterschätzender Vorteil: Im Jahr 2007 Heckmann zitierte der damalige Messechef Sepp D. Heckmann fast triumphierend einen Zeitschriftenbeitrag aus den Vereinigten Staaten, der forderte: „What we need is a Hannover Fair USA.“ Man hätte selbst gerne das, was Hannover bietet - eine umfassende Präsentation von Hochtechnologie auf dem Stand der Dinge zum Anfassen

Sie präsentierte den Höhenflug des PCs: In eigenen Arenen wurden neue Generationen von Betriebssystemen vorgestellt. Fast jedes Jahr ein neuer Trend, ob Internet oder mobile Telefonie. CeBIT: das war spätestens um die Jahrtausendwende digitale Innovation bis in jedes Haus. Die Grenzen zwischen beruflicher und privater Computernutzung verschwammen, Hannover wurde zum Magnet für alle, woran auch die als Ventil

schon zwei oder drei Jahre vor dem Ende der CeBIT die Bemerkung herausgerutscht, ob man denn nicht Computer- und Industriemesse wieder zusammenführen sollte. Womit übrigens sie auf eines von zwei jährlichen Gipfeltreffen verzichtet hätte: Hannover hatte von Anfang an auch eine politische Dimension - gerne mit Visiten von Staatsoberhäuptern und Regierungschefs der jeweiligen Partnerländer. Jochen Köckler nannte die Hannover Messe gerade erst „die politischste aller Messen.“

### Plattform der Industrie 4.0

Die Sinnkrise der CeBIT ging einher mit dem Aufstieg des anderen großen Innovationsthemas, das seit mehr als einem Jahrzehnt weit über Hannover und die Messe hinaus wirkt. Es war 2011: Professor Wolfgang Wahlster, Direktor des Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz (Interview: Seite 38), moderierte als Jury-Chef die Hermes-Award-Verleihung - und sprach erstmals von Industrie 4.0. Zusammen mit dem langjährigen SAP-Manager Henning Kagermann und dem Physik-Professor Wolf-Dieter Lukas hat er den Begriff kurz zuvor in einem Aufsatz veröffentlicht. Jetzt war er in der Welt, vielschichtig und schillernd: als Name für ein Projekt der Bundesregierung mit einer eigenen Plattform Industrie 4.0, auf der Unternehmen, Wirtschaftsverbände und Forschungseinrichtungen zusammenarbeiteten. Als konkrete Vorstellung für den Umbau von Fabriken und Produktionsverfahren. Als historischer Rückgriff auf frühere technische Revolutionen beginnend beim Dampf, wobei sich manche daran abarbeiteten, ob von eins bis vier denn alles sauber getrennt werden könne. Und ob man sich denn nicht eher in einer evolutionären Entwicklung befinde, meinten andere, die vor dem Begriff einer Revolution zurückschreckten. Auch die Frage, was denn nun alles dazugehöre zur Industrie 4.0, stand zunächst im Raum Vernetzung, das Internet der Dinge, künstliche Intelligenz, Zusammenarbeit von Mensch und Roboter, Echtzeit-Steuerung, vorausschauende Wartung ... alles fließt, was Industrie 4.0 ist, bestimmt letztlich der technische Fortschritt.

Vor allem aber wurde Industrie 4.0 zum Slogan, zum Codewort, hinter dem sich zunächst die deutsche Industrie versammelte. Um nichts anderes zu gewinnen als die Zukunft. Längst strahlt der Begriff auch international aus. Dazu trägt nicht zuletzt die Hannover Messe bei. Dort hat man von Beginn an der vierten industriellen Revolution eine Plattform geboten. Die Hannover Messe trägt seit über zehn Jahren Industrie 4.0 in die Welt. Ebenso wie sie selbst von der digitalen Transformation getragen wird.

Rainer Jensen



Hannes Fehn



Rainer Jensen



Hannover Messe - damals und heute.



# Wie man erfolgreich eine Revolution ausruft

Die Idee der Industrie 4.0 ist ein Gemeinschaftswerk. Unter ihren Vordenkern hatte **Wolfgang Wahlster** als erster die Chance, den Begriff in die Öffentlichkeit zu tragen - und nutzte sie. Der KI-Experte ist der Hannover Messe verbunden und will auch in diesem Jahr dabei sein.

**Herr Professor Wahlster, Sie gehören zu den Vätern des Begriffs Industrie 4.0, der seit mehr als zehn Jahren der Name für digitale Transformation vor allem der produzierenden Wirtschaft ist. Und Sie haben diesen Begriff bei der Eröffnung der Hannover Messe 2011 erstmals in eine breite Öffentlichkeit getragen. Haben Sie damals die Messeeröffnung mit ihrem hochkarätigen Publikum aus Wirtschaft und Politik bewusst dafür gewählt?**

Am 1. April 2011 hatte ich zusammen mit den Kollegen Lukas und Kagermann das erste Papier zu "Industrie 4.0: Mit dem Internet der Dinge auf dem Weg zur vierten industriellen Revolution", als Namensartikel in den VDI Nachrichten, Nr. 13 in einer Auflage von 170.000 Exemplaren publiziert. Diese Ausgabe wurde zur Eröffnung der Hannover Messe 2011 verteilt. Am 3. April 2011 fand dann die Messeeröffnung statt, bei der ich als Jury-Vorsitzender zehn Minuten auf der großen Bühne zusammen mit der damaligen Bundesforschungsministerin Schavan den Preisträger für den Hermes Award vorstellen durfte. Ich nutzte diese Chance, vor den zahlreichen Entscheidern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik erstmals öffentlich den Beginn der vierten industriellen Revolution auszurufen und das dahinter stehende Konzept Industrie 4.0 in wenigen Sätzen vorzustellen.

Ich habe laut meinem damaligen Redemanuskript folgende Formulierung benutzt: „Sich als Produktionsstandort auch in einer Hochlohnregion behaupten zu können, wird zunehmend zu einer Schlüsselfrage im globalen Wettbewerb. Im Gegensatz zu anderen Industrie-

ländern ist es Deutschland in den letzten 10 Jahren gelungen, die Anzahl der Beschäftigten in der Produktion weitgehend stabil zu halten. Produktionsstandort bleiben heißt heute, sich fit zu machen für die vom Internet getriebene vierte industrielle Revolution. Durch das Internet der Dinge entsteht eine Brücke zwischen virtueller und dinglicher Welt. In der Industrie führt dieser Ansatz zu einem Paradigmenwechsel. Das entstehende Produkt selbst steuert seinen Produktionsprozess, überwacht über

”

UNS WAR KLAR, DASS EINE SOLCHE VIerte INDUSTRIELLE REVOLUTION NICHT NUR EIN JAHRZEHT ANHÄLT, SONDERN MINDESTENS ZWEI DEKADEN BRAUCHT...”

die eingebettete Sensorik die relevanten Umgebungsparameter und löst bei Störungen entsprechende Gegenmaßnahmen aus - es wird gleichzeitig zum Beobachter und zum Akteur. In der Promotorengruppe Kommunikation der Forschungsunion Wirtschaft-Wissenschaft der Bundesregierung haben wir Frau Bundesministerin Prof. Schavan das Zukunftsprojekt Industrie 4.0 vorgeschlagen. Das Zukunftsprojekt wurde mittlerweile verabschiedet, mit der Umsetzung haben Wirtschaft, Wissenschaft und Politik bereits begonnen.“

**Wie war 2011 die Resonanz? Und hätten Sie mit einer solchen Ausstrahlung von Industrie 4.0 über ein ganzes Jahrzehnt hinweg gerechnet?**

Da die Bundeskanzlerin in ihrer nachfolgenden Rede spontan meine Ankündigung von Industrie 4.0 aufgriff und mich zitierte, war die Resonanz auf dem anschließenden VIP-Empfang überwältigend. Ich war ständig umringt von Industrieführern und Journalisten, die alle riesiges Interesse an diesem Thema hatten. Natürlich gab es auch Bedenkenträger, aber die waren schon 2011 in der Minderheit und wurden dann auf den nächsten Messen nach den ersten praktischen Erfolgen auch zu Unterstützern.

Uns war klar, dass eine solche vierte industrielle Revolution nicht nur ein Jahrzehnt anhält, sondern mindestens zwei Dekaden braucht, bis alle bestehenden Fabriken auf Industrie 4.0 umgestellt sind.

**Wie schätzen Sie die Bedeutung der Hannover Messe als Schaufenster und Drehscheibe für Innovationen ein - aktuell, aber auch mit Blick auf die lange Geschichte der Messe?**

Zweifellos wurde die Hannover Messe rasch zum internationalen Treffpunkt für Industrie 4.0. In allen Hallen spielte das Thema eine immer größere Rolle - bis heute. Das Konzept „Industrie 4.0“ wurde nicht zuletzt auch durch die Hannover Messe zum deutschen Exportschlager. Ähnlich wie „Autobahn“ und „Kindergarten“ wird es weltweit inzwischen als deutsche Erfindung erkannt und selbst in chinesischen und amerikanischen Publikationen mit „ie“ und nicht mit „y“ für Industrie geschrieben.

Die Hannover Messe hat immer wieder große Demonstrationsanlagen und teilweise sogar komplette Smart Factories von Forschungsverbänden und führenden Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus als Reallabore vorgeführt. Nur durch das praktische Erleben von Industrie 4.0 in den Hallen der Hannover Messe haben sich immer mehr ausländische Unternehmen für diese Konzept entschieden und die vierte industrielle Revolution in ihren Heimatländern gestartet.

**Fast eine rhetorische Frage: Wie wichtig ist es für eine Region, vor der Haustür eine Veranstaltung zu haben, die regelmäßig weltweit Innovationen anzieht und den Stand der Technik präsentiert?**

Das ist für Hannover, Niedersachsen aber auch für die gesamte Bundesrepublik eine Veranstaltung, die letztlich indirekt viele Milliarden des Bruttosozialproduktes sichert und Hunderttausende von Arbeitsplätzen schafft oder erhält. Durch Videokonferenzen und reine Internetpräsentationen kann die praktische Anschauung, der eigene Test und die kritische Diskussion mit Technikern vor Ort nicht ersetzt werden.

**Lauten Jubel bei Messeeröffnungen gibt es seit 2004 immer wieder, seit nämlich der Hermes Award als Innovationspreis verliehen wird. Sie waren über viele Jahre Jury-Chef. Kennen Sie eigentlich noch einen vergleichbaren Preis, bei dem Neuentwicklungen in der Industrie so ins Rampenlicht gestellt werden?**

Nein, der Preis war und ist in dieser Form weltweit einmalig. Bedauert habe ich aber, dass die Zeit zur Vorstellung der innovativen Ideen bei der Eröffnungsveranstaltung von Jahr zu Jahr immer kürzer wurde.

**Gibt es einen Preisträger des Hermes Award, der Ihnen in besonderer Erinnerung geblieben ist?**

Ich war von 2005 bis 2018 Vorsitzender der Jury des Hermes Awards und habe immer auf der Eröffnungsveranstaltung die Jury-Entscheidung erläutert und zusammen mit der jeweils amtierenden Forschungsministerin den Preis verliehen.



Professor Dr. Wolfgang Wahlster.

Foto: Jim Rakete

Alle Preisträger waren natürlich durch unseren sehr aufwändigen, mehrstufigen Selektionsprozess nach einem über viele Jahre entwickelten Evaluationsschema absolut würdige Sieger. Ich verfolge immer noch die weitere Entwicklung aller Preisträger in meiner Ära als Jury-Vorsitzender. Für Industrie 4.0 war 2016 die Firma Harting mit ihrer MICA - Modular Industry Computing Architecture - ein ganz besonderer Meilenstein, weil mit solchen Systemen die Ära des Edge-Computing und das Retrofitting bestehender Fabriken eingeläutet wurde.

**Der Krieg in der Ukraine verändert nahezu alles: Wie ist aus Ihrer Sicht die weltweite industrielle Forschungszusammenarbeit betroffen?**

Leider hat das schon zu ersten Auswirkungen auf die Kooperation vor allem mit russischen Wissenschaftlern geführt. Auch bei der Kooperation mit China gibt es bereits Einschränkungen wegen dessen Enthaltung bei der Abstimmung bei der Russland-Resolution im UN-Sicherheitsrat. Forschende bilden aber weltweit eine Fachgemeinschaft und wir brauchen alle, um Innovationen voranzubringen. Daher beurteile ich ein Ende der Forschungszusammenarbeit stets kritisch, aber sehe ein, dass es bei anwendungsnaher Forschung rote Linien geben muss, wenn diese auch für militärische Zwecke oder Einschränkungen der individuellen Freiheit der Bevölkerung durch Diktatoren genutzt werden kann.

**Nach zwei Jahren wieder eine Hannover Messe vor Ort: Werden Sie dabei sein?**

Selbstverständlich JA! Zusammen mit den Kollegen Lukas und Kagermann plane ich am ersten Tage eine Diskussionsrunde zum Status und den nächsten zehn Jahren von Industrie 4.0 in der Forschungshalle. Ich freue mich schon riesig auf die Messe - nach zwei Jahren auf „Entzug“.

Die Fragen stellte Klaus Pohlmann

**Zur Person** Professor Dr. Wolfgang Wahlster (69) ist Informatiker, Spezialist für Künstliche Intelligenz sowie als Wissenschaftler und Hochschullehrer vielfach ausgezeichnet. Bis 2019 stand er an der Spitze des Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz. Zusammen mit Henning Kagermann und Wolf-Dieter Lucas entwickelte er die Idee einer vierten Industriellen Revolution, die seit 2011 als Industrie 4.0 auch die Hannover Messe prägt.



Deutsche Messe AG

Die Vorschau präsentierte Jochen noch online - Ende Mai soll die Hannover Messe dann aber aufs Gelände zurückkehren.

# Themen in der Krise geschärft

Zurück auf dem Gelände: Ende Mai beginnt die **Hannover Messe**.

Es ist ein Neustart inmitten einer Zeitenwende, nach Coronapause und einer ausschließlich digitalen Veranstaltung im vergangenen Jahr.

Irrendwie ist es schon ein Spagat, den die Hannover Messe in diesem Jahr hinkriegen muss. Einerseits die Freude, nach zwei Jahren Pandemie „wieder richtig Messe machen können“, wie Dr. Jochen Köckler es ausdrückte. Die Vorfreude ist ihm anzumerken. Aber Köckler betonte eben auch, dass sich die Welt weiter im Krisenmodus bewegt, der Neustart der Industrieschau vom Krieg in der Ukraine überschattet wird. Und Corona sorgt unter anderem dafür, dass chinesische Firmen kaum vertreten sein werden. Zuletzt stellte die Volksrepublik deutlich mehr als 1000 Aussteller. Für die vier Messtage vom 30. Mai bis zum 2. Juni erwartet Köckler zwischen 2500 und 3000 ausstellende Unternehmen und Institutionen, betont aber auch, dass in diesem Jahr eine Prognose besonders schwierig sei. Er

gänzend zur Präsenz in Hannover gibt es aber auch die im vergangenen Jahr erprobten Online-Formate: Im vergangenen April zählte die Messe 1800 virtuelle Aussteller und 90.000 Teilnehmende.

Die Themen der Hannover Messe sieht Köckler durch die mit dem Ukraine-Krieg ausgelöste Zeitenwende geschärft. Sichere Energieversorgung, die heute mehr denn je auf erneuerbare Quellen setzen muss. Ressourceneffizienz, um fehlenden Rohstoffen oder Lieferkettenproblemen entgegenzuwirken. Und das alles vor dem Hintergrund des Ziels der Klimaneutralität: Genau in diesem Spannungsfeld bewegt sich die Industriemesse, so Köckler. Schon lange sei beispielsweise grüner Wasserstoff ein Thema in Hannover. Auch die digitale Transformation der Wirtschaft, die Vernetzung innerhalb der

Fabrik, Automatisierung und der Einsatz künstlicher Intelligenz sind nach den Worten des Messechefs nicht nur weiterhin Kernthemen der Messe, sondern auch unmittelbar mit Nachhaltigkeit verbunden. Die Notwendigkeit, Klimaneutralität zu erreichen, sei in der Industrie unstrittig. In diesem Jahr würden unter anderem auch Lösungen gezeigt, um den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck eines Unternehmens zu erfassen.

Zur Messeeröffnung hat sich Bundeskanzler Olaf Scholz angesagt, zusammen mit Portugals Regierungschef António Costa. Das Partnerland kommt mit 120 Ausstellern nach Hannover. Leitmotiv: Portugal makes sense - Portugal macht Sinn.

Gegenüber der Hannover Messe 2019, der bislang letzten auf dem Messegelände, hat die Messe in einer Hinsicht aber auch einen Sprung nach vorn gemacht. Man habe die Zeit genutzt, um das 5G-Angebot auszubauen, erklärte Messechef Jochen Köckler. Der neue Mobilfunkstandard ist in sechs Hallen verfügbar. Auf dem Gelände gibt es sowohl ein Campus-Netz der Messe als auch ein öffentliches Netz.

[www.hannovermesse.de](http://www.hannovermesse.de)

## Ideen- und Innovationsmanagement: Treffen auf der Messe und Digital Preview im April

Seit über zehn Jahren regt der „Tag der betrieblichen Führungskräfte im Ideen- und Innovationsmanagement“ den branchenübergreifenden Austausch auf der Hannover Messe an. Er findet in diesem Jahr am 2. Juni statt. Zusätzlich ist in diesem Jahr unter dem Motto „#150JahreIDM“ am 29. April eine digitale Vorab-Veranstaltung vorgesehen: Ihr Titel erinnert an die Veröffentlichung des „Generalregulativs“ von Alfred Krupp vor 150 Jahren über das stetige Streben auf das „Ausgezeichnete und dem Appell an Vorgesetzte, Verbesserungsvorschläge dankbar entgegenzunehmen.“ Das Online-Meeting umfasst unter anderem einen Vortrag von André Morfeld aus dem Ideenmanagement der Thyssenkrupp Materials Services GmbH über die Bedeutung des Generalregulativs heute.

Das Programm für das Treffen auf der Hannover Messe im TechTransfer-Forum in Halle 2 wird derzeit erarbeitet. Unter anderem wird es einen Vortrag des Hermes-Award-Gewinners geben. Das Format wird seit über zehn Jahren in Kooperation mit der Deutschen Messe AG, der Investitions- und Förderbank Niedersachsen, dem Enterprise Europe Network Niedersachsen und der IHK Hannover und dem IdeenNetzwerk organisiert und durchgeführt.

Das Treffen am 29. April (10.15 bis 12 Uhr) wird via Microsoft Teams durchgeführt. Die Teilnahme ist kostenfrei; die Teilnehmerzahl ist - trotz des Onlineformates - begrenzt. Anmeldung bis zum 22. April.

[www.hannover.ihk.de](http://www.hannover.ihk.de) Dok.-Nr. 5450460

Voranmeldungen Tag des Ideen- und Innovationsmanagements am 2. Jun:

[innovation@hannover.ihk.de](mailto:innovation@hannover.ihk.de)

## Innovation: Angebote der IHK

Seit über 40 Jahren unterstützt die IHK Hannover Unternehmen rund um die Themen **Innovation, Forschung, Transfer**. Das differenzierte Angebot ([www.hannover.ihk.de/innovation](http://www.hannover.ihk.de/innovation)) umfasst unter anderem Sprechtag, Gesprächskreise und Einzelberatungen. Dazu gehört auch das Innovationsaudit gemeinsam mit der NBank, mit Interviews und einem Unternehmensrundgang, mit Hinweisen auf Förderangebote oder Tipps für Kooperationen und Kontakte mit und zur Wissenschaft. [www.hannover.ihk.de](http://www.hannover.ihk.de) I Nr. 5173574

Ein Angebot für die betriebliche Praxis sind die Gesprächskreise **Innovation & Management**: Fach- und Führungskräfte treffen sich zwei bis drei Mal im Jahr in Unternehmen oder Forschungseinrichtungen zum Info- und Erfahrungsaustausch. Aktuell laufen: Praxistour/-forum Industrie 4.0, Gesprächskreis Lean, Innovationskreis Autozulieferer, IHK-Netzwerk Innovationspraxis, Webreihe „innovativ jetzt“ [www.hannover.ihk.de/innovation](http://www.hannover.ihk.de/innovation)

**IHK-Sprechtag „Patente, Marken & Co.“** - Informationen vor allem für junge und kleinere Unternehmen zum Paten- und Markenschutz. [www.hannover.ihk.de/patentsprechtag](http://www.hannover.ihk.de/patentsprechtag)

**Kostenlose Unterstützung rund um die Digitalisierung:** In Kooperation mit den niedersächsischen IHKs macht das Mittelstand-Digital Zentrum Hannover mittelständische Unternehmen fit für die digitale Zukunft. <https://digitalzentrum-hannover.de/>

**19. Mai: Robotik, KI & Co. Automatisierungslösungen und Industrie 4.0 im Mittelstand** - Impulsvorträge, Unternehmensrundgänge und Vorführungen in einem kleinen Teilnehmerkreis. [www.hannover.ihk.de/praxistour](http://www.hannover.ihk.de/praxistour)

**8. Juni: Praxisforum Industrie 4.0** (Campus Maschinenbau, Garbsen) der IHK Hannover mit mehreren Partnern, erstmals veranstaltet 2016. [www.pin-hannover.de](http://www.pin-hannover.de)

**Förderprojekt IIP-Ecosphere** - 18 Konsortial- und 57 assoziierten Partner, darunter die IHK Hannover, entwickeln intelligente Produktionsschritte und anwendungsorientierte KI-Methoden sowie innovative Geschäftsmodelle. <https://www.iip-ecosphere.de>

### ZEITREISE

vor  
**25**  
Jahren



**W**as ist Hannover, wenn nicht Messestadt? Das größte Messengelände, die größte Computermesse, die größte Industriemesse der Welt, ein Messeprogramm voller Leitmesen und Schauplatz der kommenden Weltausstellung: Es fällt schwer zu glauben, daß diese Erfolgsgeschichte nur zögerlich begann.

April 1997

vor  
**50**  
Jahren

Niedersächsische  
Wirtschaft

**I**n Hannover - zumindest auf dem Messengelände - stehen Jubiläumsfeiern offenbar in keinem allzu hohen Kurs. Das im Vorjahr fast sang- und klanglos begangene Jubiläum der 25. Hannover-Messe belegt dies. Wen wird es wundern, wenn die hektische „Messe-Maschinerie“ auch in diesem Jahr über die Tatsache hinwegrollen wird, daß sich in einigen wenigen Wochen, am 26. August nämlich, der Tag zum 25. Mal jähren wird, an dem die Deutsche Messe- und Ausstellungs AG mit der Eintragung ins Handelsregister existent wurde!

April 1972

vor  
**75**  
Jahren

Niedersächsische Wirtschaft

**A**m 18. August 1947 soll in Hannover eine Exportmesse eröffnet werden, die einen Überblick über die Leistungs- und Liefermöglichkeiten unserer Wirtschaft vermitteln soll. Die Messe, ursprünglich für Düsseldorf vorgesehen, wurde nach Hannover verlegt, weil hier die Voraussetzungen zur Durchführung einer Messe günstiger liegen als im Westen.

April 1947



# Warnsignale in der Innovationslandschaft

Innovation gehört zum Kerngeschäft der Hannover Messe. Aber wie ist es derzeit um **Forschung und Entwicklung** in Deutschland bestellt? Es mehren sich Warnsignale.

Von Christian Treptow | [treptow@hannover.ihk.de](mailto:treptow@hannover.ihk.de)

Innovation erhöhen nachweislich die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft und damit den Wohlstand. Sinken Investitionen in Forschung und Entwicklung (FuE) ist es in der Regel ein Warnsignal für die betreffende Region. Die Studie des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW) über die aktuelle Innovationssituation der deutschen Wirtschaft zeigt, dass 2020 erstmals seit zehn Jahren die Innovationsausgaben für Maschinen, Ausrüstungen, Labore und Software um 3,6 Prozent auf 170,5 Mrd. Euro

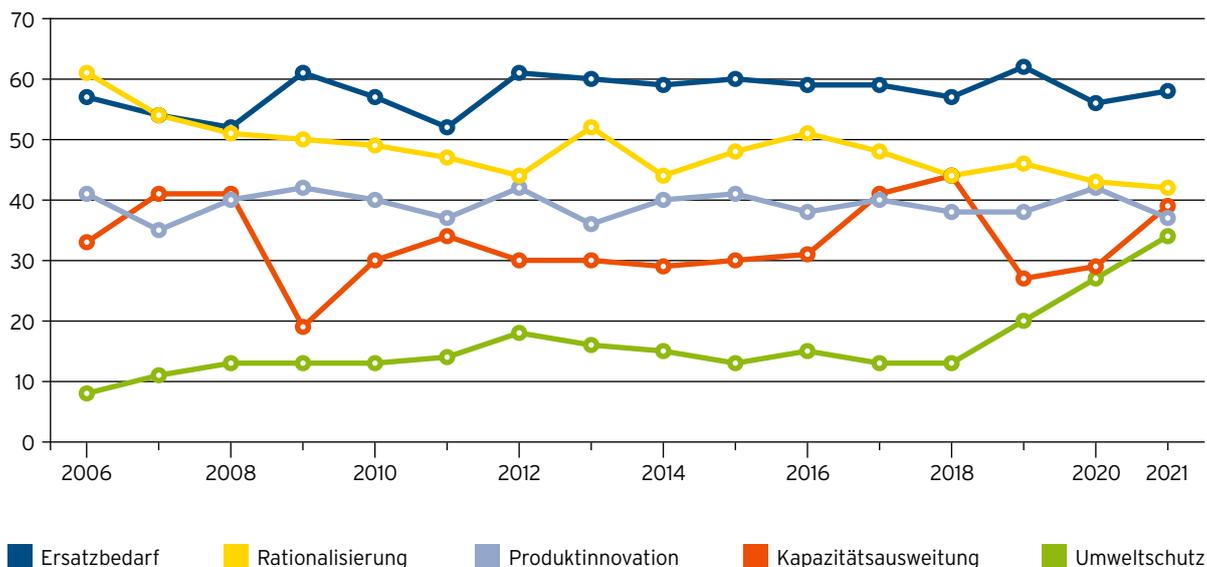
deutlich gesunken sind. Im ersten Jahr der Corona-Pandemie hatte vor allem die Industrie, die hierzulande maßgeblich Innovationen seit jeher vorantreibt, Innovationsbudgets um 4,8 Prozent zurückgefahren. Wenngleich der Dienstleistungssektor seine Ausgaben auf dem Niveau von 2019 halten konnte, trübte dies die gesamtwirtschaftliche Perspektive ein. Damit sank die FuE-Intensität - also der Anteil des Bruttoinlandsprodukts, der auf Forschung und Entwicklung entfällt - von 3,17 auf 3,14 Prozent. Nach Erreichen des Drei-Prozent-Ziels im Jahr 2017 ist Deutschland damit weiterhin in der inter-

nationalen Spitzengruppe platziert, hat aber einen Dämpfer erhalten.

Die Autoren der ZEW-Studie konnten bei näherer Betrachtung produzierender Branchengruppen, industrienaher Dienstleistungen und Technologiezweige immerhin feststellen, dass die Zahl innovationsaktiver Unternehmen und Innovatoren im Beobachtungszeitraum zugenommen hat. Deren Zahl stieg nicht nur im Vergleich zum Vorjahr auf rund 201000 Unternehmen, ebenso wie die Zahl der Unternehmen mit Produkt- oder Prozessneuheiten. Für den Anstieg waren kleine und mittlere Unternehmen so-

## GRÜNDE FÜR INVESTITIONEN DER INDUSTRIE (MEHRFACHNENNUNG)

Unternehmensantworten in %



Quelle: IHKN-Konjunkturumfrage

Ausgerechnet Produktinnovation geht als Investitionsmotiv in den vergangenen beiden Jahren zurück? Das geht aus den regelmäßigen IHK-Konjunkturumfragen hervor. Gleichzeitig zeigt die Statistik aber auch eine umso deutlichere Zunahme des Investitionsmotivs Umweltschutz. Und auch hier darf man Innovationen vermuten.

wie große Unternehmen in der Industrie gleichermaßen verantwortlich. Bedingt durch die Coronapandemie und damit verbundene Lockdown-Wellen mussten nicht alle Unternehmen finanzielle Mittel in die Bestandssicherung fließen lassen und Projekte aufgrund der räumlichen Entzerrung von Arbeitsteams oder der Behinderung kreativer Prozesse nur verzögert durchführen oder ganz stoppen. In manchen Wirtschaftszweigen wirkte die Krise als Katalysator und löste Innovationsprozesse aus. In den letzten zwei Jahren wurden insbesondere digitale Produkt- und Dienstleistungsangebote ausgeweitet und mit digitalen Technologien Abläufe optimiert. Auch im FuE-Umfeld führt der Einsatz von Konstruktionssoftware zu schnelleren Ergebnissen und virtuelle Projektbesprechungen zu günstigeren Arbeitsprozessen. Die bundesweite Umfrage der IHK-Organisation zur Digitalisierung unter 4300 Unternehmen zeigt zudem, dass sich mit zunehmendem Digitalisierungsgrad weitere neue Technologien etablieren: Augmented and Virtual Reality, 3D-Druck und Additive Fertigung, Cloud-Anwendungen, Edge-Computing, Robotik und KI-Anwendungen sind auf dem Vormarsch. Diese Zukunftstechnologien zielen vor allem auf mehr Effizienz in Prozessen, Kundenbindung und Aspekte der Nachhaltigkeit.

### Umweltorientierte Investitionen

Mit Blick auf die globale Erderwärmung und deren negative Folgen rücken auch datenbasierte Services für das CO<sub>2</sub>-Management und Umwelttechnologien, Recycling, Biomaterialien, Leichtbau, Batterietechnik und elektronische Traktionsmotoren als Handlungsfelder immer stärker in den Vordergrund. In den nächsten Jahren darf in diesem Umfeld mit massiven Investitionen gerechnet werden. Auswertungen von Investitionsentscheidungen des Bundeswirtschaftsministeriums gehen von rund 150 Mrd. Euro aus, die in- und ausländische Unternehmen am Standort Deutschland bereits eingeplant haben. Allerdings ist es derzeit schwer abschätzbar, inwieweit der Krieg in der Ukraine und damit einhergehenden Unsicherheiten, Engpässe und Preisentwicklungen die Innovationsbereitschaft der deutschen Wirtschaft bremsen. Es wird darauf ankommen, dass zumindest die im Koalitionsvertrag von den Regie-



Innovationsschauplatz Hannover Messe – auch mit digitalen Lösungen für die Industrie. Bei digitalen Innovationen hängt Deutschland aber aus Sicht mancher Beobachter zurück.

rungsparteien beschlossene Erhöhung der FuE-Investitionen auf einen Anteil von mindestens 3,5 Prozent am Bruttoinlandsprodukts (BIP) bis 2025 konsequent weiterverfolgt wird.

### Die Grundlagen sind da

Damit die ambitionierten Ziele hin zu mehr Nachhaltigkeit, weniger Klimabelastungen und unabhängiger Energieversorgung erreichbar sind, braucht es eine Reihe neuer Technologien mit einem markttauglichen Ansatz und entsprechende Infrastrukturen. Deutschland hat ein ausdifferenziertes Innovationssystem mit verschiedenen Instrumenten der Technologie- und Innovationsförderung. Bereits in den letzten Jahren sind eine Reihe von Innovationshilfen aufgestockt und großvolumige Förderinitiativen wie das Programm „Digital jetzt“ für Investitionen in digitale Technologien oder das Konjunkturlieferpaket Kopa 35c zur Unterstützung der Transformation in der Automobilwirtschaft hinzugekommen. Öffentliche Zuschüsse bewirken oftmals ein Vielfaches an privatwirtschaftlichen Investitionen. Insbesondere wird es wichtig sein, mittelständische Unternehmen nicht weiter von der Entwicklung abzukoppeln. Einige neue Fördermaßnahmen sind noch weitestgehend unbekannt, wie steuerliche Forschungszulage. Andere Programme nicht passgenau. Mitunter ist die Antragsstellung zu kompliziert oder Programme sind nach kurzer Zeit überzeichnet oder liegen aufgrund fördertechnischer Überprüfungen auf Eis, wie das Zentrale Innovationsprogramm (ZIM). Ebenso spielen Technologieoffenheit und Akzeptanz in der Gesellschaft

als auch eine ausreichende Fachkräftebasis sowie professionelle Gründungs- und Transferinfrastruktur an Hochschulen eine wichtige Rolle. Vor allem kleinen Unternehmen im ländlichen Raum fällt es deutlich schwerer, geeignete Partner zu finden und vom Technologie- und Wissenstransfer zu profitieren. Neue Transfermodelle, wie das Mittelstand-Digitalzentrum Hannover und die Förderungen offener Denk- und Experimentierräumen, die eine Zusammenarbeit ohne lange Antragsstellungen fördern, sind erste gute Ansätze. Einigen Unternehmen gelingt es nach wie vor nicht die Digitalisierungslücken zu schließen und die komplexen Aufgaben der Digitalisierung zu bewältigen.

### Digitaler Nachholbedarf

Die Umstellung vorhandener IKT-Systeme stellt eine enorme Herausforderung dar, da eigene Fachkräfte und zeitlichen, wie finanziellen Ressourcen fehlen. Im internationalen Vergleich hat Deutschland im Bereich der Digitalen Technologien und beim Ausbau digitaler Infrastruktur sowie der Kompetenzentwicklungen weiter Nachholbedarfe. Hier sind besondere Anstrengungen nötig. Vor dem Hintergrund der verschärften Bedrohungslage sollte die Cybersicherheit, aber auch digitale Verwaltungsstrukturen auch für schnellere Genehmigungsverfahren weiter mit Nachdruck vorgetrieben werden. \_\_\_\_\_

# Netzwerke für erfolgreiches Arbeiten



**D**ie IHK bietet ihren Mitgliedsunternehmen in diesem Jahr wieder vier verschiedene Netzwerke zum Erfahrungsaustausch an. Personalmanagement, Assistenz, Ausbildung - rund um diese Themen organisiert die IHK Projekte Hannover GmbH Netzwerktreffen unter der Leitung von ausgewählten Expertinnen und Experten. Bei den Veranstaltungen, die über einen Zeitraum von zwölf Monaten vier Mal stattfinden, sind persönliches Vertrauen und direkter Aus-

tausch besonders wichtig. Impulse und Anregungen werden gern aufgenommen: Denn die Netzwerke sind zum Mitmachen und so stark, wie sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einbringen! Nach Möglichkeit finden diese Treffen vor Ort statt. Ein Einstieg in ein bereits gestartetes Netzwerk ist auch nach Veranstaltungsbeginn möglich, sofern Plätze frei sind. [www.hannover.ihk.de/netzwerke](http://www.hannover.ihk.de/netzwerke)

**KM**

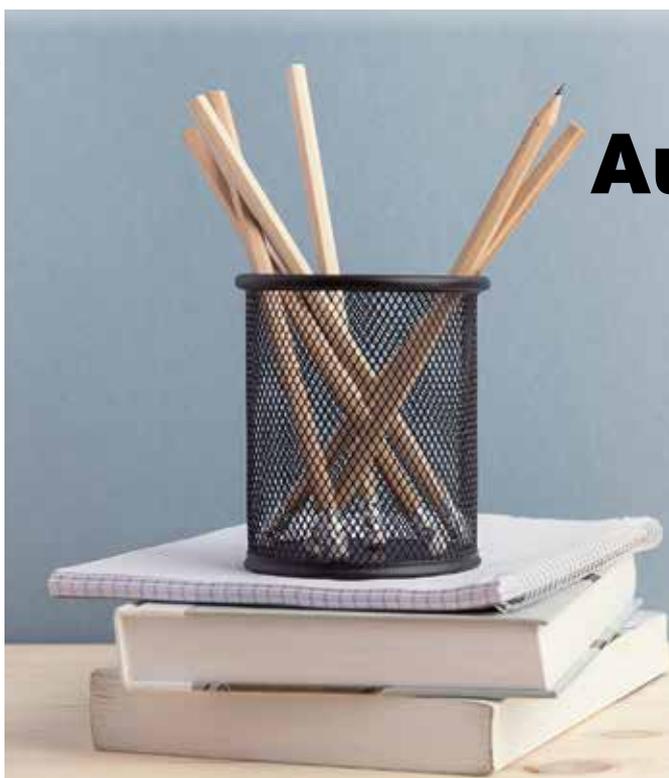
TERMINE	THEMA	ORT
<b>Netzwerk Ausbildende Hannover</b>		
18. März 10.00-12.30 Uhr	Digitalisierung in der Ausbildung und digitales Berichtsheft	digital
30. Mai 14.30-17.00 Uhr	Identität als Ausbildungsbetrieb und Motivation der Mitarbeitenden stärken	IHK Hannover
5. Juli 14.30-17.00 Uhr	Lernen erfahren. Ausbildende als Lernbegleitung für eigenverantwortliches Handeln von Auszubildenden	IHK Hannover
21. November 14.30-17.00 Uhr	Azubimarketing von heute - mit der passgenauen Besetzung der IHK	IHK Hannover
<b>Netzwerk Ausbildende Südniedersachsen</b>		
15. Februar 14.30-17.00 Uhr	Digitalisierung in der Ausbildung und digitales Berichtsheft	digital
17. Mai 14.30-17.00 Uhr	Identität als Ausbildungsbetrieb und Motivation der Mitarbeitenden stärken	IHK Göttingen
11. Juli 14.30-17.00 Uhr	Lernen erfahren. Ausbildende als Lernbegleitung für eigenverantwortliches Handeln von Auszubildenden	IHK Göttingen
29. November 14.30-17.00 Uhr	Azubimarketing von heute - mit der passgenauen Besetzung der IHK	IHK Göttingen
<b>Netzwerk Assistenz</b>		
28. Februar 17.00-19.00 Uhr	Nonverbale Kommunikation im Büro - das Gegenüber deuten und eigene Signale senden	digital
31. März 17.00-19.00 Uhr	Gute Vorgesetzte brauchen eine starke Assistenz (Teil I)	digital
5. Mai 17.00-19.00 Uhr	Gute Vorgesetzte brauchen eine starke Assistenz (Teil II)	IHK Hannover
6. Oktober 17.00-19.00 Uhr	Die Rolle der Assistenz im Zeitalter der Informationsgesellschaft/Digitalisierung	IHK Hannover
<b>Netzwerk Personalmanagement</b>		
14. Januar 9.00-11.30 Uhr	Konflikte als Motor für Veränderungen	digital
11. Februar 9.00-11.30 Uhr	Eine positive Fehlerkultur - Erfolgsfaktor für die Zukunft	digital
29. April 9.00-11.30 Uhr	Körpersprache und nonverbale Signale als wichtige Schlüssel zu Menschenkenntnis	IHK Hannover
1. September 9.00-11.30 Uhr	New Work - Herausforderungen der Arbeitswelt der Zukunft	IHK Hannover



BILDUNGSMESSEN 2022	DATUM	ORT	VERANSTALTER	LINK
Vocatium Harz	21. April	Ilsenburg/ Harzlandhalle	IfT Institut für Talententwicklung	<a href="http://vocatium.de">vocatium.de</a>
Beruf & Bildung Hannover	29./30. April	Hannover/HCC	Barlag Werbe- und Messeagentur	<a href="http://ausbildung-messe.de/hannover">ausbildung-messe.de/hannover</a>
Vocatium Hannover	11./12. Mai	Hannover/HCC	IfT Institut für Talententwicklung	<a href="http://vocatium.de">vocatium.de</a>
Abi Zukunft Hildesheim	14. Mai	Hildesheim/Halle 39	JF Messekonzept	<a href="http://abi-zukunft">abi-zukunft</a>
GöBit	18.-20. Mai	digital	VHS Göttingen/Agentur für Arbeit/BBS II	<a href="http://goebit.de">goebit.de</a>
	21. Mai	Göttingen/Lokhalle	VHS Göttingen/Agentur für Arbeit/BBS II	<a href="http://goebit.de">goebit.de</a>
Tag der offenen Betriebstür	21. Mai	Holzminden/Höxter, in den Unternehmen	Innovations-Netzwerk Holzminden-Höxter	<a href="http://weserallianz.de/projekte/tag-der-offenen-betriebstuer">weserallianz.de/projekte/ tag-der-offenen-betriebstuer</a>
22. Diepholzer Berufsmesse	3./4. Juni	Diepholz	BD Schwenker	<a href="http://diepholzer-berufsmesse.de">diepholzer-berufsmesse.de</a>
Vocatium Kassel/Göttingen	21. Juni	Kassel/Kongress Palais	IfT Institut für Talententwicklung	<a href="http://vocatium.de">vocatium.de</a>
Jobmesse Hannover	25.-30. Juni	Hannover/HCC	Barlag Werbe- und Messeagentur	<a href="http://jobmessen.de">jobmessen.de</a>
IdeenExpo	2.-10. Juli	Hannover/ Messegelände	IdeenExpo GmbH	<a href="http://www.ideenexpo.de">www.ideenexpo.de</a>
Hamelner Ausbildungsmesse	16./17. September	Hameln/ Rattenfängerhalle	DeWeZet	<a href="http://hamelner-ausbildungsmesse.de">hamelner-ausbildungsmesse.de</a>
Einbecker Ausbildungsmesse	23. September	Einbeck/BBS	Stadt Einbeck	<a href="http://einbecker-ausbildungsmesse.de">einbecker-ausbildungsmesse.de</a>
STUZUBI Hannover	24. September	Hannover/HCC	Stuzubi GmbH	<a href="http://stuzubi.de">stuzubi.de</a>

# Ausbildungsmessen im Überblick

Wegen des Wegfalls von Messen seit Ausbruch von Corona ist es für Unternehmen nicht einfach, Auszubildende und Fachkräfte zu finden. In den kommenden Monaten finden die meisten Veranstaltungen zur Rekrutierung von Azubis wieder live statt. Ein Überblick für die IHK-Region.



# WEITERBILDUNG IN DER IHK

Seminare, Workshops, Lehrgänge: Eine Auswahl der Veranstaltungen, die in den nächsten Wochen in der IHK stattfinden. Das komplette Weiterbildungsangebot mit ausführlichen Beschreibungen:

[www.hannover.ihk.de/veranstaltungen](http://www.hannover.ihk.de/veranstaltungen)



## DAS BESONDERE SEMINAR

Anhelina Lisana/Stockphoto.com



## Customer Journey

**K**unden suchen nicht nur gute Produkte und Dienstleistungen, sondern möchten sich vor, bei und nach dem Kauf gut verstanden fühlen. Online und offline. Dabei durchlaufen sie verschiedene Phasen, in denen sie etwa Informationen suchen, Meinungen tauschen, Kaufentscheidungen treffen oder Erfahrungen austauschen. Das Seminar „Customer Journey“ am 4. Mai vermittelt Methoden, wie Unternehmen die Erwartungen der Kunden besser treffen, sie passend ansprechen und von sich begeistern können. Unternehmen optimieren so die Wahrnehmung ihrer Marken und legen den Grundstein für eine langfristige Kundenbindung.

Preis: 240 Euro zzgl. 19 % USt.  
(brutto 285,60 Euro), Tel. 0511 3107-392.  
[www.hannover.ihk.de](http://www.hannover.ihk.de) | Nr. 622170

## Ausbildung

### Planung und Organisation der Ausbildung

4. Mai, 240 € + 19 % USt. (brutto 285,60 €),  
Tel. 0511 3107-380

### Konflikte in der Ausbildung erkennen und lösen

20. Mai, 240 € + 19 % USt. (brutto 285,60 €),  
Tel. 0511 3107-392

## Digitalisierung & E-Business

### Social Media Manager/-in

25.-29. April (1. Block) und 16.-20. Mai (2. Block),  
1700 € + 19 % USt. (brutto 2023 €), Tel. 0511 3107-380

### Grundlagen für den erfolgreichen Handel im Web

5. Mai, 250 € + 19 % USt. (brutto 297,50 €),  
Tel. 0511 3107-377

## Finanz- und Rechnungswesen

### Controlling: Chancen & Risiken erkennen und nutzen

27. April, 150 € + 19 % USt. (brutto 178,50 €),  
Tel. 0511 3107-413

**Forderungsmanagement**

17. Mai, 165 € + 19 % USt. (brutto 196,35 €),  
Tel. 0511 3107-413

**Grundlagen Lohn und Gehalt**

12. Mai, 240 € + 19 % USt. (brutto 285,60 €),  
Tel. 0511 3107-392

## Immobilien

**Der Immobilienkaufvertrag**

24. Mai, 160 € + 19 % USt. (brutto 190,40 €),  
Tel. 0511 3107-377

## Innovation

**Sprechtage Patente, Marken & Co.**

Kostenlos. Telefonische Erstberatung:  
Bruchhausen-Vilsen: 28. April, Tel. 04252 75198-182;  
Göttingen: 5. Mai, Tel. 0551 70710-125;  
Hannover: 4./18. Mai, Tel. 0511 3107-411;  
Hildesheim: 19. Mai, Tel. 05121 105-143

## International

**Russland und die EAWU: Einfuhr, Zertifizierung, Produktzulassung**

27. April, 75 € + 19 % USt. (brutto 89,25 €),  
Tel. 0511 3107-431

**Lieferbedingungen mit INCOTERMS®2020**

29. April, 240 € + 19 % USt. (brutto 285,60 €),  
Tel. 0511 3107-371

**Marktchancen in Österreich**

Kostenlos. 5. Mai, Tel. 0511 3107-501

**Einreihung von Waren in den Zolltarif (Online)**

6. Mai, 120 € + 19 % USt. (brutto 142,80 €),  
Tel. 0511 3107-298

**Inverkehrbringen von Lebensmittelrohstoffen und Kosmetika aus Drittländern in die EU**

9./10. Mai, 60 € + 19 % USt. (brutto 71,40 €),  
Tel. 0511 3107-431

**Abwicklung von Exportgeschäften - Abschnitt I (Online)**

10./11. Mai, 180 € + 19 % USt. (brutto 214,20 €),  
Tel. 0511 3107-298

## Marketing & Vertrieb

**Umsatzsteigerung durch Markenstrahlkraft**

20. Mai, 170 € + 19 % USt. (brutto 202,30 €),  
Tel. 0511 3107-271

## Organisation & Sekretariat

**NEU! Büroorganisation leicht gemacht**

21. April, 240 € + 19 % USt. (brutto 285,60 €),  
Tel. 0511 3107-392

## Recht & Steuern

**Rechnungen finanzamtssicher schreiben**

26. April, 230 € + 19 % USt. (brutto 273,70 €),  
Tel. 0511 3107-228

**Der Notfallkoffer: Vorsorge für Unternehmen und Familie**

28. April, 250 € + 19 % USt. (brutto 297,50 €),  
Tel. 0511 3107-413

**Hilfe der Betriebsprüfer kommt!**

10. Mai, 160 € + 19 % USt. (brutto 190,40 €),  
Tel. 0511 3107-228

## Unternehmensfinanzierung & Rating

**NBank-Beratungssprechtage**

Kostenlos. Bruchhausen-Vilsen: 11. Mai Göttingen:  
13. April, 11. Mai; Hameln: 3. Mai; Hannover, 10. Mai;  
Nienburg: 26. April; Osterode: 27. April, 25. Mai.  
[www.hannover.ihk.de](http://www.hannover.ihk.de) | Nr. 5434068

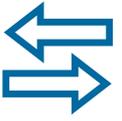
**Workshop: Liquiditätsmanagement und Finanzplanung**

26. April, 120 € + 19 % USt. (brutto 142,80 €),  
Tel. 0511 3107-413

## Unternehmensgründung

**Gründungssprechtage**

Kostenlos. Göttingen: 18. Mai, Tel. 0551 70710-125



## Neue Runde startet

**Heimat  
shoppen**

Es besteht die berechtigte Hoffnung, die Pandemie in diesem Jahr in den Griff zu bekommen. Damit steigt sicherlich auch die Lust bei Kundinnen und Kunden am Einkaufen, Bummeln oder Essen gehen. Die IHK Hannover will daher mit Hilfe der in diesem Jahr zum zweiten Mal stattfindenden Imagekampagne „Heimat shoppen“ und gemeinsam mit den Standortgemeinschaften die Angebotsvielfalt vor Ort wieder stärker in den Köpfen der Einwohnerinnen und Einwohner, Kundinnen und Kunden verankern. Standortgemeinschaften und Unternehmen können damit ihre Kundinnen und Kunden öffentlichkeitswirksam auf verschiedenen Kanälen auf die Bedeutung ihrer Einkaufsorte hinweisen und für das lokale Erlebnis-Shopping werben. Auch sollen die Rolle und die Bedeutung des heimischen Handels, aller weiteren Gewerbetreibenden, der Handwerker und Freiberufler für lebendige Zentren und ihre vielfältigen Beiträge für die Lebensqualität in der Kommune herausgestellt werden. Ziel ist, die Wertschätzung für die lokale Wirtschaft und die Kundenbindung vor Ort wieder mit Leben zu füllen.

Höhepunkt werden am 9. und 10. September die bundesweiten „Heimat Shoppen“-Aktionstage sein, an denen eine Beteiligung der Stadtmarketinginitiativen, Handels- und Gewerbevereine und Werbe- und Quartiersgemeinschaften mit kreativen Aktionen erfolgt. Das Ideen- und Themenspektrum für mögliche Aktivitäten ist breit: So können beispielsweise folgende Themen genutzt werden: Geschäftsvielfalt zeigen, Identität stärken, Vereine unterstützen, Ware erleben, Ausbildung unterstützen, Umwelt schonen oder regional handeln. Auch Gewinnspiele oder Rabattaktionen können eine Magnetwirkung auf Kundinnen und Kunden entfalten. Auch weitere Termine oder längere Zeiträume können genutzt werden; zudem kann natürlich auch eine Verknüpfung mit örtlich bereits eingeführten Veranstaltungen, Aktionen oder Initiativen stattfinden. Für die Umsetzung im Straßenraum, auf Plätzen und in den Geschäften können vielfältige Werbemittel wie die „Heimat shoppen“-Einkaufstüten, Aufkleber oder Flyer, Plakate und Postkarten mit Logo genutzt werden. Aber auch durch kreative Social-Media-Aktivitäten beispielsweise auf Facebook oder Instagram kann die Kampagne im Internet umgesetzt werden.

Die IHK Hannover koordiniert „Heimat shoppen“ in ihrem Bereich. Sie informiert die Standortgemeinschaften über die Hintergründe, Ansätze und inhaltliche und organisatorische Abläufe und unterstützt die Teilnehmer bei der Organisation, der Werbemittelbeschaffung und Vermarktung der Initiative und der vor Ort geplanten Maßnahmen an den Aktionstagen. Auch einen Ideenpool für Aktivitäten stellt die IHK zur Verfügung. Eine enorme Ideenvielfalt bietet auch die zentrale „Heimat shoppen“-Website.

Interessierte Standortgemeinschaften können sich kostenfrei zur Beteiligung an „Heimat shoppen“ über die IHK-Website anmelden. Aktuell haben sich bereits Standortgemeinschaften aus Duderstadt, Einbeck, Hannover, Holzminden und Northeim zur Beteiligung angemeldet. **bh**

[www.hannover.ihk.de/heimatshoppen](http://www.hannover.ihk.de/heimatshoppen) | [www.heimat-shoppen.de](http://www.heimat-shoppen.de)



## Verkaufsoffene Sonntage bis Juli

Die Termine für die nächsten verkaufsoffenen Sonntage in der IHK-Region. Eine umfassende Liste finden Sie auf der IHK-Website; die Liste wird ständig aktualisiert:

[www.hannover.ihk.de](http://www.hannover.ihk.de) | 5449302

TERMIN	ORT
24. April	Alfeld, Bad Nenndorf
7.-8. Mai	Duderstadt
8. Mai	Barsinghausen
15. Mai	Burgdorf
29. Mai	Springe
12. Juni	Holzminden, Springe
19. Juni	Hannover
24. Juni	Eldagsen
3. Juli	Göttingen



# Genehmigung wird zur Pflicht

Fahrzeuge mit zulässigem Gesamtgewicht von mehr als 2,5 Tonnen, die für **grenzüberschreitende Transporte im gewerblichen Güterkraftverkehr** eingesetzt werden, müssen ab 21. Mai über eine Genehmigungsabschrift verfügen. Bislang galt dies nur für schwerere Fahrzeuge.

Von Dr. Björn Mildahn | mildahn@hannover.ihk.de

**B**islang galten die Bestimmungen des Güterkraftverkehrsgesetzes nicht für Unternehmen, die nur Fahrzeuge oder Fahrzeugkombinationen bis 3,5 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht im grenzüberschreitenden Güterverkehr einsetzen. Die ab 21. Mai geltende Ausweitung - nun gelten die Regeln bereits ab 2,5 Tonnen Gewicht der Fahrzeuge - ergibt sich aus einer bereits im Sommer 2020 beschlossenen EU-Richtlinie, die Teil des Mobilitätspakets I ist. Weitere daraus folgende Änderungen im internationalen Güterkraftverkehr werden zum Teil erst in den nächsten Jahren wirksam.

Unternehmen, die von der Änderung betroffen sind, müssen bis zum 20. Mai ein vollständiges Erteilungsverfahren durchlaufen und eine Gemeinschaftslizenz, die sogenannte „EU-Lizenz“, für die Durchführung des grenzüberschreitenden Güterkraftverkehrs von der Genehmigungsbehörde erteilt bekommen haben. Die Vergabe der EU-Lizenz ist an verschie-

dene Voraussetzungen - wie den Nachweis der persönlichen Zuverlässigkeit, der finanziellen Leistungsfähigkeit und der fachlichen Eignung - geknüpft. Der Nachweis der fachlichen Eignung erfolgt meist über eine bestandene IHK-Fachkundeprüfung für den Güterkraftverkehr. Sofern der Kraftverkehrsunternehmer die nicht selbst erwirbt, kann sie auch durch eine im Unternehmen beschäftigte Person oder einen sogenannten externen Verkehrsleiter nachgewiesen werden. Bei Transporten ist eine Abschrift der Genehmigung mitzuführen.

Das Mobilitätspaket I führt auch zur Anpassung der EU-Verordnung 1071, mit der 2009 der Kraftverkehrsbinnenmarkt sowie die Regeln für die Zulassung zum Beruf des Kraftverkehrsunternehmers grundsätzlich neu geregelt wurden. Schon bisher sah die Verordnung vor, dass Kraftverkehrsunternehmen unter bestimmten Voraussetzungen die fachliche Eignung statt durch eine Fachkundeprüfung durch Anerkennung einer leitenden Tätigkeit nachweisen können. Nach

der Vereinbarung zwischen dem Bundesverkehrsministerium und den Verkehrsministerien der Bundesländer soll eine vergleichbare Regelung jetzt auch für Kraftverkehrsunternehmerinnen und -unternehmer gelten, die ein Unternehmen mit leichteren Nutzfahrzeugen geleitet haben. In Deutschland wurde diese Regelung bisher noch nicht umgesetzt.

Laut Informationen der IHK Hannover werden die Genehmigungsbehörden jedoch gebeten, bei der Vorlage entsprechender Nachweise einer leitenden Tätigkeit im Rahmen des Antragsverfahrens auf Erteilung einer EU-Lizenz - bis zu einer Umsetzung im nationalen Recht - zu entscheiden. Eine Befreiung von der Fachkundeprüfung kommt in Betracht, wenn bereits zehn Jahre lang durchgehend ein Transportunternehmen mit Fahrzeugen unter 3,5 Tonnen geleitet wurde. Ob die Voraussetzungen dafür im Einzelfall erfüllt sind, prüft die Genehmigungsbehörde. Details zu den erforderlichen Unterlagen finden Sie auf der IHK-Website.

[www.hannover.ihk.de](http://www.hannover.ihk.de) | 5474404

Anzeige

FUJITSU

## Egal, wie schnell sich die Arbeitswelt dreht

Mit dem Fujitsu LIFEBOOK U7411 auf der Intel® Evo™ vPro® Plattform müssen Sie nie wieder Kompromisse eingehen. Flexibel, flach und schnell ist es Ihr treuer Begleiter für die Reise durch all Ihre Arbeitswelten.

it's a match!

Findest du nicht auch, dass wir uns unbedingt mal kennenlernen sollten? Dann melde dich schnell an 📍 ↓



Was Ihre IT braucht und Mitarbeiter wollen

Elegante, flache und leichte Laptops für ein fantastisches Unternehmenserlebnis auf der Intel® Evo™ vPro® Plattform

- ✓ Blitzschnell einsatzbereit
- ✓ Lange Akkulaufzeit
- ✓ Beeindruckende Leistung



# App für mehr IT-Sicherheit

Die **Transferstelle IT-Sicherheit im Mittelstand** hat eine App entwickelt, die kleine und mittlere Unternehmen dabei unterstützt, sich vor Cyberkriminalität zu schützen.

Von **Sabine Hillmer** | [sabine.hillmer@hannover.ihk.de](mailto:sabine.hillmer@hannover.ihk.de)

Im Zuge des Kriegs in der Ukraine ist auch das Thema IT-Sicherheit nochmal mehr in den Fokus gerückt. Auch Angriffe auf die IT-Infrastruktur sind möglich, wie manche Drohung nahelegt. Auch an Deutschland richten sich russische Drohungen, deshalb ist die deutsche Wirtschaft aufgrund des mittlerweile hohen Digitalisierungsgrads besonders gefährdet. Ziel muss es deshalb sein, nicht nur das Bewusstsein, sondern auch die Befähigung zu besserer Cybersicherheit breitflächig auf allen Ebenen des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens zu etablieren.

Hier setzt die Transferstelle IT-Sicherheit im Mittelstand (TISiM) an, ein Bundesförderprojekt, das insbesondere bei kleinen und mittleren Unternehmen, Start-Ups, Handwerksbetrieben, aber auch bei Beschäftigten von Unternehmen die IT-Sicherheit stärken soll.

Verschiedene Angebote und Werkzeuge hat TISiM nun in einer neuen App zusammengefasst. Sie bietet ein zielgruppenspezifisches Kompetenztraining und ist eine innovative Erweiterung des bisherigen TISiM-Produktportfolios. Zu diesem Produktportfolio gehört beispielsweise der bislang schon über die Website erreichbare sogenannte „Sec-O-Mat“. Nach Eingabe der Unternehmens-

Eckdaten, wie etwa Branche sowie IT-Einsatzrahmen und möglichen Schadensszenarien, erhalten die Nutzerinnen und Nutzer daraus abgeleitet einen auf sie zugeschnittenen Aktionsplan mit Maßnahmen. Beispielsweise gibt ein Händler, der sowohl stationär als auch online präsent ist, ein, welches Gefahrenpotenzial über den Shop oder über einen Abfluss von Kunden- und Zulieferdaten allgemein erwachsen könnte.

Nach Durchführung des Sec-O-Maten wird anhand der getätigten Angaben ein passgenauer Kompetenzpfad in der App erstellt, der den Unternehmen neues Wissen und anwendbare Fähigkeiten über Cybersicherheit vermittelt. Für eine Registrierung wird nur eine E-Mail-Adresse benötigt.

Zum Kompetenzpfad gehören sowohl allgemeine Lernthemen, wie zum Beispiel „eine Leitlinie erstellen und veröffentlichen“ oder „IT-Sicherheit im Unternehmen denken“ als auch Informationen zu Spezialthemen wie etwa Ransomware. Ergänzt werden diese durch Praxisbeispiele und kurze Tests. Wer die App nutzt, kann so auch unterwegs jederzeit die eigenen Kenntnisse in Sachen Cybersicherheit trainieren – zugeschnitten auf die individuellen Anforderungen. „Den Zielgruppen wird durch die TISiM-App der Erwerb von grundlegenden IT-Sicherheitskompetenzen ermöglicht. Mit der App können Unternehmen und ihre Mitarbeitenden von überall und jederzeit lernen und spielerisch Barrieren abbauen. So erlangen sie mehr Vertrauen im Umgang mit Fragen der Cybersicherheit“, erklärt die bundesweite TISiM-Projekt Koordinatorin Sandra Balz von „Deutschland sicher im Netz“. Die App versendet zudem Warnhinweise zu aktuellen Cyberbedrohungen, informiert zur allgemeinen Cybersicherheitslage und relevanten Grundsatzthemen.

Das Projekt TISiM wurde im Jahr 2020 durch das Bundeswirtschaftsministerium ins Leben gerufen und hat nach erfolgreicher Pilotphase im letzten Jahr den Sec-O-Mat gelauncht. Ergänzt wird das zentrale Angebot von TISiM durch bundesweit 80 regionale Anlaufstellen, zu denen auch die IHK Hannover gehört.



Die TISiM-App.

Die TISiM-App ist im Apple App-Store und im Google Playstore verfügbar. IHK-Kontakt: Sabine Hillmer, Tel. 0511 3107-272, [hillmer@hannover.ihk.de](mailto:hillmer@hannover.ihk.de)





## Kaffee – besser als sein Ruf

**K**affee ist beliebter denn je: Die Corona-Krise hat den Verbrauch laut Deutschem Kaffeeverband noch einmal gesteigert - trotz lange Zeit geschlossener Cafés und Restaurants. So stieg der Konsum des aromatischen Bohnengetränks im ersten Corona-Jahr auf 168 Liter pro Kopf. Der beste Ruf geht Kaffee jedoch nicht voraus. Hartnäckig hält sich das Vorurteil, er schade der Gesundheit. „Zu Unrecht“, sagt Dr. Anja Luci, Ernährungswissenschaftlerin der KKH Kaufmännische Krankenkasse.

Kaffee enthält mehr als 1000 Inhaltsstoffe, darunter Wasser, Kohlenhydrate, Fette und Eiweiße, Säuren, Alkaloide, Vitamine, Mineral- und Aromastoffe. Der wohl bekannteste darunter ist Koffein, ein Alkaloid, das beispielsweise auch in Schwarztee, Kakao und Schokolade vorkommt. „Koffein blockiert den Botenstoff Adenosin im Gehirn, der Müdigkeit auslöst, und wirkt so als Wachmacher“, erklärt Luci. „Es zählt zu den ältesten von Menschen genutzten Stimulanzien, steigert Antrieb und Konzentration und hellt die Stimmung auf. Profi-Athleten setzen es häufig zur Leistungssteigerung ein.“ Darüber hinaus regt Koffein das Zentralnervensystem an, kann Blutdruck und Herzfrequenz nach 15 bis 30 Minuten erhöhen sowie Kreislauf und Verdauung anregen. Hartnäckig hält sich das Vorurteil, Kaffee sei

ein Flüssigkeitsräuber. Das wurde inzwischen widerlegt, denn seine harntreibende Wirkung ist nur leicht erhöht gegenüber der von Wasser. Und so ist Kaffee ein wichtiger Teil der täglich nötigen Flüssigkeitszufuhr. Als wissenschaftlich erwiesen gelten vielfach weitere positive Effekte für die Gesundheit. Demnach soll Kaffee unter anderem das Risiko für Diabetes Typ 2 und damit auch für Herz-Kreislauf-Krankheiten senken, entzündungshemmend wirken, durch enthaltene Antioxidantien Schädigungen durch freie Radikale reduzieren und somit vor Darm-, Leber- und Gebärmutterhalskrebs schützen. Das gilt vor allem, wenn Kaffee nicht zu heiß getrunken wird.

### Vier Tassen pro Tag sind okay

Damit Kaffee seine positive Wirkung entfalten kann, ist ein moderater Konsum entscheidend. „Für gesunde Erwachsene sind bis zu vier Tassen Filterkaffee am Tag okay“, sagt Ernährungs-Expertin Luci. Eine Tasse Kaffee enthält zwischen 40 und 120 Milligramm Koffein. Wie lange es im Körper wirksam ist, ist unterschiedlich und auch genetisch bedingt: im Schnitt vier Stunden - bei Frauen meist deutlich länger als bei Männern. Insgesamt wirkt Kaffee bei denen, die ihn regelmäßig trinken, weniger stark als bei Gelegenheitsgenießern.

WWW.BARTRAM-BAUSYSTEM.DE

Von der Vision  
zum Projekt.

2800  
Referenzen  
im Industrie- und Gewerbebau



**BARTRAM**   
BAU-SYSTEM

Das individuelle Bau-System

-  Entwurf und Planung
-  Festpreis
-  Fixtermin
-  40 Jahre Erfahrung
-  Alles aus einer Hand

**Wir beraten Sie gern persönlich.**

Dipl.-Ing. Fr. Bartram GmbH & Co. KG  
Ziegeleistraße · 24594 Hohenwestedt

Tel. +49 (0) 4871 778-0

Fax +49 (0) 4871 778-105

info@bartram-bausystem.de



MITGLIED GÜTEGEMEINSCHAFT BETON



# USA verschärft „Buy American“

Angekündigt hatte die Biden-Administration die strengeren „Buy-American-Anforderungen“ in den Gesetzen bereits im Juli 2021: Nun ist klar, wie sehr der **Mindestwert für die in den USA hergestellten Produkte** ab Herbst steigen soll.

Von Pia-Felicitas Homann | pia.homann@hannover.ihk.de

**W**aren und Dienstleistungen des öffentlichen Beschaffungswesens sollen zukünftig einen Anteil von 75 Prozent anstatt wie bisher 55 Prozent an in den USA hergestellten Produkten haben müssen. Diese Änderung soll schrittweise eingeführt werden: Ab dem 25. Oktober 2022 soll der Inlandsanteil auf 60 Prozent, im Januar 2024 auf 65 Prozent und dann erst im Januar 2029 auf 75 Prozent steigen. Diese siebenjährige Anlaufzeit soll Unternehmen Zeit geben, ihre Lieferketten anzupassen. Verträge, die sich über diesen Zeitraum erstrecken, könnten dank einer so-

genannten Fallback-Regelung von den Erhöhungen ausgenommen werden, wenn sie sich auf Produkte beziehen, die im Inland nur schwer verfügbar oder unerschwinglich teuer sind.

Darüber hinaus enthält das Regelwerk eine Bestimmung für „erweiterte Preispräferenzen“, die eine prozentuale Steuer auf ausländische Lieferverträge vorsieht. Für kritische Komponenten und Lieferketten sollen auch bei höheren Preisen US-Produkte bevorzugt werden können. Für welche Sektoren dies gelten wird, sei bislang noch nicht definiert, sondern würde in einer separaten Regelungsphase erarbeitet werden. Bisher wurden

Arzneimittel, „fortschrittliche Batterien“ für Elektrofahrzeuge oder Halbleiter erwähnt - Produkte, die die US-Regierung für die wirtschaftliche und nationale Sicherheit Amerikas von entscheidender Bedeutung wägt.

„Ensuring the Future Is Made in All of America by All of America’s Workers“ - die Umsetzung der neuen Regelungen ist Teil dieses Plans. „Unsere Zukunft in der Produktion, unsere wirtschaftliche Zukunft, unsere Lösungen für die Klimakrise - sie alle werden in Amerika hergestellt werden“, schloss Präsident Biden seine Rede zur Ankündigung der neuen Regelungen Anfang März.

## Online-Workshop: Lebensmittel-Export in die USA

**A**ndere Länder, andere Standards. Das gilt insbesondere für das Lebensmittelrecht der USA. Betriebe, die ihre Produkte in den US-Markt exportieren wollen, müssen hier an einiges denken, um den Markteintritt in die USA nicht teurer und aufwendiger als nötig werden zu lassen. Um eine bei der U.S. Food & Drug Administration notwendige Registrierung wissen die meisten Unternehmen - für wen sie aber gilt, wenn mehrere Unternehmen an Herstellung, Lagerung und Lieferung der Produkte beteiligt sind, ist oft unbekannt. Unsicherheiten tauchen auch bei der Anmeldung der Importe auf: Es gibt klare Regeln. Ein paar Ausnahmen. Und es gibt unterschiedliche Fristen. Den für den Import notwendigen FDA Agent zu beauftragen, erscheint vielen Betrieben hingegen leicht. Ungünstig nur, wenn der Agent

darauf aufmerksam macht, dass die Produkte mit den aktuellen Etiketten vermutlich nicht durch den Zoll kommen würden. Und falls doch und die Waren erst einmal in den Supermarktregalen liegen, man vermutlich ein noch viel größeres Problem bekommen würde. Der Export und die Vermarktung von deutschen Lebensmitteln in den USA ist nicht unbedingt aufwendiger oder kostenintensiver als in andere Drittländer - er ist nur anders. Was genau anders ist, vermittelt der Online-Workshop „Fit for FDA“ - Lebensmittelsicherheit in den USA: Voraussetzungen für den erfolgreichen Export & die Vermarktung deutscher Produkte am 26. April von 9 bis 13 Uhr in einem Überblick. Details und Anmeldung online.

ho

www.hannover.ihk.de | 5455822



# Ägypten: Vorkasse fast unmöglich

Für Exporte nach Ägypten gilt seit 22. Februar eine **Akkreditivpflicht**.  
Vorkasse ist nur noch in Ausnahmefällen möglich.

Von **Tonio Boer** | [tonio.boer@hannover.ihk.de](mailto:tonio.boer@hannover.ihk.de)

Seit 22. Februar besteht für Exporte nach Ägypten grundsätzlich eine Verpflichtung, ein Akkreditiv (auch Letter of Credit - L/C genannt) als Zahlungsbedingung zu verwenden. Die neuen Regeln hat die Ägyptische Zentralbank (CBE) mit einer extrem kurzen Übergangsfrist festgelegt. Laut Informationen der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) gibt es kein öffentliches Dekret dazu, sondern nur ein internes Schreiben an die ägyptischen Geschäftsbanken, die ihre Kunden zu den neuen Regelungen informieren sollen. Nachdem sich zahlreiche Unterneh-

men und Beteiligte über die neuen Regeln beschwert haben, wurden immer mehr Ausnahmen veröffentlicht. Unternehmen sollten ihren ägyptischen Importeur bitten, mit seiner Geschäftsbank abzuklären, ob eine Ausnahme von der Akkreditivpflicht besteht.

Seit Anfang März heißt es, seien Anzahlungen (downpayments) möglich, wenn das den bisherigen Zahlungsbedingungen vor Erlass der Entscheidung entspricht. Notwendig dabei ist aber laut WKÖ, dass dennoch für den gesamten Betrag (und nicht nur für den Restbetrag) ein L/C eröffnet wird.

Die Österreichische Wirtschaftskammer geht unter anderem von diesen Ausnahmen aus: Kurier-/Expresspostsendungen bis 5000 US-Dollar Wert; Importe von Waren mit einem Warenwert von bis zu 25000 US-Dollar einmal pro Halbjahr, wenn die Ware zum Eigenimport der Firmen verwendet wird („own-use imports“); Sendungen an Zweigniederlassungen ausländischer Unternehmen sowie Tochtergesellschaften ausländischer Unternehmen im Rahmen von Importgeschäften, die nur zwischen der Muttergesellschaft und den Niederlassungen stattfinden. **boe**

[www.hannover.ihk.de](http://www.hannover.ihk.de) | Nr. 5434314

## Interkultureller Workshop Indien

Viele Geschäfte scheitern nur deshalb, weil die interkulturelle Kommunikation nicht stimmt: So heißt die Floskel ‚No Problem‘, die in Indien allgegenwärtig ist, keinesfalls, dass es tatsächlich auch kein Problem gibt. Und ein ‚Ja‘ muss nicht immer auch ein ‚Ja‘ bedeuten, denn ein direktes ‚Nein‘ gilt als unhöflich.

Ein besseres Verständnis für den Geschäftsaufbau und die Geschäftsabwicklung in Indien zu bekommen, ist das Ziel eines Interkulturellen Workshops am 27. April (9 bis 17 Uhr) in der IHK Hannover. Die Teilnahmegebühr beträgt 240 Euro zzgl. 19 % USt. (brutto 285,60 Euro). Anmeldung über die IHK-Website. **s**

[www.hannover.ihk.de](http://www.hannover.ihk.de) | Nr. 5461682

Anzeige

### Modernes Dokumentenmanagement

#### So geht Digitalisierung heute

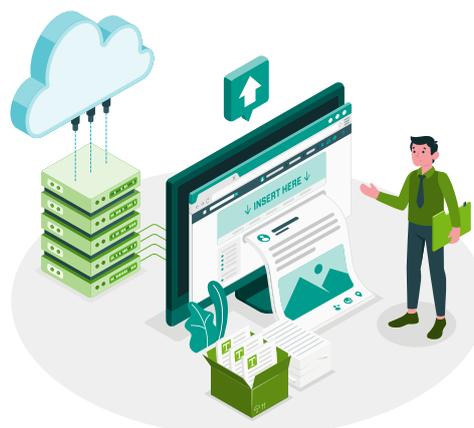
Papierberge, Aktenordner und veraltete Dokumentenversionen gehören mit digitalen Dokumentenmanagement-Lösungen der Vergangenheit an.

Mit einer integrierten DMS-Plattform bauen Sie Bereichssilos ab und schaffen Synergien für die Digitalisierung Ihrer Geschäftsprozesse.

#### Eine Benutzeroberfläche – drei Fallbeispiele aus der Praxis

Im On-Demand-Webinar demonstrieren unsere Expert:innen von ELO Digital Office und GREEN IT Use Cases aus den Bereichen:

-  Vertragsmanagement
-  Rechnungsverarbeitung
-  Bewerbermanagement und Personalakte



**Green IT**  
shaping your digital future

GREEN IT Hannover

Heinkelstr. 5

30827 Garbsen

T +49 (0) 5131 8472

E [hannover@greenit.systems](mailto:hannover@greenit.systems)

W <https://git.green/ihk-nord>



**ELO**  
Digital Office

Webinar jetzt ansehen  
[git.green/webinar-dms](https://git.green/webinar-dms)

## Verfassungsbeschwerde zu No-Show-Kosten

Dem Bundesverfassungsgericht wurde am 20. Januar (AZ: 2 BvR 1443/21) die Frage vorgelegt, ob es verfassungsgemäß ist, die „No-Show-Kosten“ in die Ermittlung der lohnsteuerpflichtigen Zuwendungen, die Arbeitnehmern im Rahmen einer Betriebsveranstaltung gewährt werden, einzubeziehen. Dem Beschwerdeverfahren liegt das Urteil des Bundesfinanzhofs (BFH) vom 29. April 2021 (AZ: VI R 31/18) zugrunde. In diesem hatte der BFH zunächst die Auffassung der Finanzverwaltung bestätigt, dass bei der Ermittlung des Arbeitslohns anlässlich von Betriebsveranstaltungen alle mit der Veranstaltung in unmittelbarem Zusammenhang stehenden Aufwendungen des Arbeitgebers anzusetzen sind. Es komme demnach nicht darauf an, ob die Aufwendungen beim jeweiligen Arbeitnehmer zu einem (messbaren) Vorteil führen. Betroffene Unternehmen sollten die Entwicklung weiterverfolgen. Bei etwaigen Feststellungen der Lohnsteuer-Außenprüfung könnte geprüft werden, ob Einspruch eingelegt und das Ruhen des Verfahrens beantragt wird. **rf**



### URTEILE IN KÜRZE

**Amtslöschung der Eintragung als GmbH-Geschäftsführer bei Straftat** Wird der eingetragene Geschäftsführer einer GmbH wegen Betruges zu einer Freiheitsstrafe von mehr als einem Jahr verurteilt, so kann das Registergericht unter Beachtung seines Entschließungsermessens die Eintragung als Geschäftsführer wegen des Mangels einer wesentlichen Voraussetzung von Amts wegen löschen. Das entschied das Oberlandesgericht Düsseldorf mit Urteil vom 27. April 2021. **AZ: 3 Wx 65/21**

**Geschäftsführer haftet bei fehlender Rechtsformangabe** Eine Unternehmergesellschaft muss ihre Rechtsform und die Haftungsbeschränkung in der Firma ausweisen. Andernfalls haftet ihr im Rechtsverkehr auftretender Vertreter für den dadurch erzeugten unrichtigen Rechtsschein, so ein Urteil des Bundesgerichtshofs (BGH) vom 13. Januar. **AZ: III ZR 210/20**



## GmbH-Gründung bald online möglich

Ab dem 1. August dieses Jahres können Beurkundungen von GmbH-Gesellschaftsverträgen und der dazugehörigen Gesellschafterbeschlüsse durch den Notar mittels Videokommunikation durchgeführt werden. Geregelt wird dies durch das Gesetz zur Umsetzung der Digitalisierungsrichtlinie (DiRUG).

Ein Notar kann die Online-Beurkundung nur ablehnen, wenn er die Erfüllung seiner Amtspflichten auf diese Weise nicht gewährleistet sieht, also wenn er sich zum Beispiel im Rahmen des Online-Verfahrens keine Gewissheit über die Person eines Beteiligten verschaffen kann. Über die Beurkundung erstellt der Notar in elektronischer Form eine Niederschrift, die von den Beteiligten qualifiziert elektronisch zu unterzeichnen ist. Die Identifizierung der Beteiligten erfolgt anhand eines elektronisch übermittelten Lichtbildes in Verbindung mit einem elektronischen Identitätsnachweis, also etwa dem deutschen Personalausweis mit eID-Funktion. Außerdem können sich Gründende künftig im Rahmen des Online-Verfahrens vertreten lassen. Hierzu müssen aber Vollmachten, die in elektronisch beglaubigter Form (im Einzelfall auch legalisiert oder mit Apostille versehen) oder in Papierform der Niederschrift beizufügen sind, vorliegen.

Das Online-Gründungsverfahren muss innerhalb von zehn Arbeitstagen abgeschlossen sein. Sind bei der Gründung nur natürliche Personen als Gründungsgesellschafter beteiligt und wird das Musterprotokoll verwendet, muss die Eintragung innerhalb von maximal fünf Arbeitstagen erfolgen.

Auch Handelsregisteranmeldungen von Einzelkaufleuten, Kapitalgesellschaften (GmbH, AG und KGaA) und deutschen und EU-/EWG-ausländischen Zweigniederlassungen können per Videokommunikation mit dem Notar mittels qualifizierter elektronischer Signatur beglaubigt werden. **Sam**

### Rechtstipp

**Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) kommt durch den Abschluss eines Gesellschaftsvertrages zwischen den Gesellschaftern zustande. Für den Vertrag gibt es keine Formvorschriften. Zur Vermeidung von Streitigkeiten und aus Beweis Zwecken empfiehlt sich allerdings die Schriftform. Hier sollten die Kosten für eine sachkundige Beratung nicht gescheut werden. Sie sind allgemein wesentlich geringer als die Kosten und Verluste, die auftreten, wenn es in der Gesellschaft zum Streit kommt, weil entweder kein oder nur ein mangelhafter Gesellschaftsvertrag vorliegt. Was vertraglich geregelt sein sollte, lesen Sie auf der IHK-Website.**

[www.hannover.ihk.de](http://www.hannover.ihk.de) | Nr. 5436958



## PRAXISWISSEN AUSGEZEICHNET



# Steuerbegünstigte Beschaffung für NATO

**D**as Bundesfinanzministerium hat die Liste der amtlichen Beschaffungsstellen aktualisiert, die Umsatzsteuervergünstigungen nach dem Zusatzabkommen zum NATO-Truppenstatut in Anspruch nehmen können. Artikel 67 Abs. 3 dieses Abkommens enthält einen selbstständigen Befreiungstatbestand außerhalb des Umsatzsteuergesetzes, der den Befreiungstatbeständen des Umsatzsteuergesetzes vorgeht. Er gilt für Lieferungen und sonstigen Listungen an US-amerikanische, britische, französische, belgische, kanadische und niederländische Stationstruppen in Deutschland. Voraussetzung ist insbesondere, dass die Leistung von einer amtlichen Beschaffungsstelle in Auftrag gegeben wurde, die Leistung ausschließlich für den Gebrauch oder Verbrauch durch die Truppe, ihr ziviles Gefolge, ihre Mitglieder oder deren Angehörige bestimmt ist, bei der Berechnung des Entgelts die Umsatzsteuer nicht in Ansatz gebracht wurde und das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung beleg- und buchmäßig nachgewiesen wird. **kr**

[www.hannover.ihk.de](http://www.hannover.ihk.de) | 5461738

## Übersicht gültiger Anweisungen

**D**ie Finanzverwaltung hat Mitte März in einem Schreiben eine Übersicht aller steuerlichen Verwaltungsanweisungen veröffentlicht, die auch zukünftig noch gelten sollen. Was nicht auf dieser Liste steht, wird aufgehoben. Wie bereits in den Vorjahren dienen das BMF-Schreiben und die Ländererlasse dazu, den Bestand an steuerlichen Verwaltungsanweisungen zu verringern und aktuell zu halten. Die Positivliste der Anweisungen, die weiter gelten sollen, ist der Anlage 1 zu entnehmen. Das Bundesfinanzministerium und die Länderfinanzverwaltungen stellen klar, dass sie mit der Aufhebung der Verwaltungsanweisungen nicht ihre bisherigen Rechtsauffassungen ändern. Die Aufhebung dient lediglich der Bereinigung. Anlage 2 führt nachrichtlich die Verwaltungsanweisungen auf, die im letzten Bereinigungsschreiben bzw. den gleich lautenden Ländererlassen vom 18. März 2021 noch enthalten waren und jetzt wegfallen. **kr**

[www.hannover.ihk.de](http://www.hannover.ihk.de) | 5463426

## Täglich informiert: IHK-Newsletter

**S**ie möchten täglich über wichtige Informationen aus dem Bereich Steuern oder anderen Themenfeldern informiert werden? Dann abonnieren Sie kostenlos den Newsletter „Infoservice“ der IHK Hannover. **www.ihkinfoservice.de**

### AUSSCHREIBUNGEN

Unternehmen können sich noch bis zum 18. April für den **Bundespreis Ecodesign 2022** bewerben. Bei dem Wettbewerb werden herausragend gestaltete und umweltverträgliche Produkte, Dienstleistungen und Konzepte ausgezeichnet. Der Wettbewerb wird vom Bundesumweltministerium, dem Umweltbundesamt und dem Internationalen Design Zentrum Berlin gemeinsam ausgeschrieben. Die Preisträger erhalten eine Urkunde und eine Trophäe. Die Gewinner des Nachwuchspreises erhalten einen Geldpreis von 1000 Euro. **www.bundespreis-ecodesign.de**

Unter dem Motto „Auf den Punkt gebracht“ startet der **Innovationspreis des Landkreises Göttingen** in seine 20. Runde. Gesucht werden innovative Produkte, Verfahren, Dienstleistungen, Prozesse oder Geschäftsideen. Geldpreise gibt es für die besten drei Innovationen in den drei unterschiedlichen Unternehmenskategorien. Die Erstplatzierten erhalten jeweils 3000 Euro und eine von der Sparkasse Göttingen gestiftete Skulptur. Die Zweitplatzierten erhalten jeweils 2000 Euro, die Drittplatzierten jeweils 1000 Euro. Zusätzlich werden Sonderpreise verliehen – unter anderem vom Measurement Valley für besondere Messtechnik oder der sogenannte Klima-Innovationspreis. In diesem Jahr wird am Abend der Preisverleihung zusätzlich einen Publikumspreis bestimmt, der vom Mekom Regionalmanagement Osterode in Höhe von 2000 Euro gestiftet wird. Die 18 besten Innovationen werden als Videoclip von einem Filmteam dokumentiert. Bewerbungen sind aus dem gesamten Bundesgebiet möglich, der Innovationsbegriff ist weit gefasst. Bewerbungsschluss: 31. Mai. **www.innovationspreis-goettingen.de**

— Anzeige —

**KÜHN  
SICHERHEIT**

**Brand-Meldetechnik  
Video-Überwachung  
Einbruchschutz**

0511 35374735  
[www.kuehn-sicherheit.de](http://www.kuehn-sicherheit.de)

# Bekanntmachung

## Sachverständigenwesen

Der nachfolgende Sachverständige wurde am 18.02.2022 nach § 36 GewO für die Dauer von 3 Jahren öffentlich bestellt und vereidigt:

**Jörg Radomski**  
Ferdinandstr. 7  
30175 Hannover  
Sachgebiet: Kraftfahrzeugschäden und -bewertung.

Der nachfolgende Schiffseichaufnehmer wurde am 18.02.2022 nach § 36 GewO für die Dauer von 5 Jahren öffentlich bestellt und vereidigt:

**Alexander Magiera**  
Landwehr 10  
31180 Giesen.

### Erlöschen der Bestellung

Bei dem nachfolgend aufgeführten Sachverständigen ist die öffentliche Bestellung und Vereidigung am 08.02.2022 erloschen:

**Dipl.-Geologe Michael Bruns**  
Bördestr. 3  
31135 Hildesheim  
Sachgebiet: Hydrogeologie

Georg Thomas (2)



Jörg Radomski (r.) und Alexander Magiera (l.) wurden am 18. Februar als Sachverständige vereidigt.

Anzeige

## Partner für Ihr Business

### ▶ Arbeitssicherheit



Grundlagen für das Facility Management  
Feuerwehrpläne, Laufkarten - analog, digital  
Flucht- u. Rettungspläne - analog, digital  
CAD-Dienstleistungen 2D - 3D

#### Erwin Reitz

Heyden-Linden-Str. 1, 30163 Hannover  
www.TDB-Reitz.de  
Reitz.TDB@gmail.com  
Telefon: 0511/322 031

### ▶ Automobile

#### Mercedes Halm

Robert-Bosch-Straße 1, 30989 Gehrden  
Telefon: 05108/91910



www.mercedes-halm.de



**Stopka Hannover GmbH & Co. KG**  
Industrieweg 32, 30179 Hannover  
Telefon: 0511/8072540  
www.auto-stopka.de

### ▶ Bauunternehmen



#### KEDING BAU GmbH

Im Kornfeld 9, 31275 Lehrte OT Ahlten  
Telefon: 05132/88 6 77 - 0  
www.keding-bau.de

### ▶ Dienstleistungen



#### relog-lohn GmbH

Albrecht-Thaer-Ring 23, 30938 Burgwedel  
Telefon: 05139/99938-0  
www.relog.de

### ▶ Fahrräder



#### Fahrradständer

Im Kleifeld 21, 31275 Lehrte  
Telefon: 05132/6069  
Fax: 05132/6068  
info@fahrradstaender-hannover.de  
www.fahrradstaender-hannover.de

► Gewerbebau



**Meisterstück-HAUS Verkaufs GmbH**

Otto-Körting-Str. 3, 31789 Hameln  
Telefon: 05151/953895  
gewerbebau@meisterstueck.de  
www.meisterstueck.de



**REGNAUER FERTIGBAU GmbH & Co. KG**

Pullacher Straße 11, 83358 Seebruck  
Telefon: 8667/72-222  
Fax: 8667/72-290  
hausbau@regnauer.de  
www.regnauer.de

► Hallenbau



**Albert Fischer Hausbau GmbH**

Heilswannenweg 53, 31008 Elze  
Telefon: 05068/9290-46  
service@af-gewerbebau.de  
www.af-gewerbebau.de



**Grote GmbH**

Vahrenwalder Straße 269A, 30179 Hannover  
Telefon: 05 11/9 66 67-31  
info@grote.de  
www.grote.de

► Industriebau



**WOLF SYSTEM GmbH**

Am Stadtwald 20, 94486 Osterhofen  
Telefon: 09932/370  
gbi@wolfsystem.de  
www.wolfsystem.de

► IT-Dienstleistungen



**GlobalConnect GmbH**

Wendenstraße 377, 20537 Hamburg  
Telefon: 040/29997670  
Fax: 040/299 976-96  
ihk-nds@globalconnect.de  
www.globalconnect.de

► Praxis- und Laborbau



**Schweitzer GmbH & Co. KG**

Industriestraße 12, 37176 Nörten-Hardenberg  
Telefon: 05503/801-499  
www.schweitzer.de

► Reinigungstechnik

**KÄRCHER**

**KÄRCHER CENTER**  
DETERDING+GRÄPEL

**deterding + gräpel gmbh**

Kärcher Center  
Erlenweg 20, 30827 Garbsen  
Telefon: 05131/4421-0  
reinigung@deterding.de  
reinigung.deterding.de



**Klauenberg GmbH Rohr- und Kanalservice**

**Zentrale:**  
Wilhelm-Röntgen-Str.1, 30966 Hemmingen  
**Niederlassung:**  
Gotenweg 10  
38106 Braunschweig  
Telefon: 0511/827989  
www.ist-dein-rohr-frei.de

► Sonderabfallentsorgung



**Zimmermann Sonderabfallentsorgung Nord GmbH & Co. KG**

Am Recyclingpark 12  
31618 Liebenau  
Telefon: 05023/98301-0  
Fax: 05023/98301-23  
liebenau@zimmermann-gruppe.com  
www.zimmermann-gruppe.com

► Steuerberater

**Ullrich Reifert**

Steuerberater am Maschsee  
Kanzlei Hannover und Wunstorf  
Schützenallee 3  
30519 Hannover  
Telefon: +49 (0)511/4500 07-3  
u.reifert@stb-reifert.de  
www.steuerberater-reifert.de

► Tee und Teezubehör

**CGG.**

**Tea Goetz GmbH**

Tee, Teefilter, Wasserfilter  
Kabelkamp 11, 30179 Hannover  
Telefon: 0511/966130  
info@teagoetz.com  
www.teagoetz.com

► Unternehmensberatung



**elpa consulting GmbH & Co. KG**

Lüchtringer Weg 35  
37603 Holzminden  
Telefon: 05531/984990  
Fax: 05531/98499-12  
info@elpa-consulting.de  
www.elpa-consulting.de

► Unternehmensberatung FuE



**FuE-Zuschüsse | FuE-Zulagen SG-TEC GmbH**

Rennefeldstr. 4, D-30952 Ronnenberg  
Telefon: 0511/3880092, Mobil: 0172/6802702  
Info@sg-tec.net  
www.sg-tec.net

► Versicherungen



**Lars Thiele e.K.**

**Ihr Experte für Firmen- und Gewerbeversicherungen**

Helvetia Versicherungen  
In der Siedlung 1, 31515 Wunstorf  
Telefon: 05033/912335, Fax: 05033/912336  
lars.thiele@partner.helvetia.de  
www.helvetia.de/lars.thiele

► Werbeartikel



**Werbe.Store**

Hauptstraße 244, 30826 Garbsen  
Telefon: 05131/999 47 32  
info@werbe.store  
www.werbe.store

Ihr Ansprechpartner bei der MADSACK Mediengruppe:

Bernd Gattermann Tel.: (0511) 518-2145 E-Mail: b.gattermann@madsack.de

# Unternehmensbörse

Hier finden Sie Unternehmen, für die ein Nachfolger oder aktiver Teilhaber gesucht wird, sowie Inserate von Interessenten, die sich selbstständig machen möchten.

Sie möchten hier auch stehen? Dann informieren Sie sich über die Voraussetzungen. Ihre IHK-Ansprechpartnerin ist Nicole Bokelberg, Tel. 0511/3107-336, [handel-dienstleistungen@hannover.ihk.de](mailto:handel-dienstleistungen@hannover.ihk.de)  
Weitere Angebote und Gesuche und weitere Informationen zu den hier vorgestellten Unternehmen finden sich im Netz, in der bundesweiten Unternehmensbörse: [www.nexxt-change.org](http://www.nexxt-change.org)



Baustoff- und Fliesenhandel (Keramik aus der Toskana) und Handelsvertretung für Norddeutschland sucht aktiven Teilhaber/ Partner mit Bezug zu Heizungs- und Solarbetrieben in den PLZ-Gebieten 0, 1, 3, 4. Vorrangig für den Vertrieb eines patentierten, konkurrenzlosen Warmwasser-Fußboden-Heizungssystems mit integrierter Wärmedämmung, Wärmespeicherung und hoher Wärmeleitfähigkeit.

H-A-27/2022

## Angebote

**Bioladen in Niedersachsen** aus Altersgründen zu verkaufen. 1A-Lage in Fußgängerzone, fest im Stadtbild etabliert, schöne historische Altstadt mit vielen Touristen. Seit über 20 Jahren von Ehepaar geführt, einziger Bioladen am Ort. 120 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche + Nebenräume, Parkmöglichkeiten unmittelbar in Geschäftsnähe, große Schaufensterfront, fester Kundenstamm, Vollsortiment, inkl. Molkereiprodukten, Obst & Gemüse, Käse, Kosmetik, Wein, täglich frisches Brot von einer Regionalbäckerei, alle bekannten Bio-Marken im Sortiment. Kühlsysteme neuwertig, Kühlzelle, Käsetheke und TK-Einrichtung, Zertifiziert Barrierefrei. Altersbedingt möchten wir das Geschäft an engagierte Bio-Begeisterte abgeben. Einarbeitung selbstverständlich. Vorhandenes Kasse-, Bezahl- und Warenwirtschaftssystem können übernommen werden, ebenso wie Warenbestand und Inventar. Mietvertrag kann übernommen werden und läuft noch für 8 Jahre. Miethöhe ortsüblich. In der Anfangszeit stehen wir gerne mit Rat und Tat zur Seite. **H-A-21/2022**

Nachfolger für eine etablierte **Kunstgalerie** in der Region Hannover gesucht. Sie erwerben eine seit mehreren Jahren bestehende GmbH, bestehend aus ei-

ner Kunstgalerie, voll eingerichtet mit allem Drum und Dran - Sie können direkt starten und den Status quo weiterführen, langjährige Stammkunden sind vorhanden. Die insgesamt 285 m<sup>2</sup> Geschäftsfläche präsentiert sich lichtdurchflutet und vermittelt eine einladende und freundliche Atmosphäre. Ihnen stehen große Ausstellungsräume sowie Büro- und Archivräume zur Verfügung. Zusätzliche Flächen für den Werkstattbereich sind von den Ausstellungsräumen abgetrennt. Ebenso stehen Ihnen 13 PKW-Abstellplätze zur Verfügung. 188,5 m<sup>2</sup> große Ausstellungsfläche, großer Werkstatt und Lagerbereich, großer Kundenstamm vorhanden, Unterstützung durch jetzigen Eigentümer möglich, Ablöse erforderlich. **H-A-22/2022**

Gesucht wird ein/e Interessent/in die/der auf einem restaurierten und neu gestalteten **Resthof** in zentraler Lage seine Chance sieht und diesen wirtschaftlich mit einem Partner betreiben möchte. Stichpunkte dazu sind: Genießen, Tagungen, Feiern, Entspannen, kreativ sein, Co-Work-Space, Regionales zeigen und anbieten, Kunst, Betreiben und Anbieten, Kunsthandwerk, Gemeinschaftsräume, Museum, Schaffen. Die Anzahl der Möglichkeiten ist enorm. Das Projekt ist sehr weit fortgeschritten und kann in Kürze betrieben werden. Gefragt sind Macher, Pioniere, Gestalter. Es passt sehr gut nicht nur in die heutige Zeit sondern auch in die Zukunft. Denn es wird hier nicht nur über Nachhaltigkeit, Gemeinschaft, Inklusion und Tierwohl gesprochen sondern auch gelebt. **H-A-23/2022**

---

**IMPRESSUM**


---

**Herausgeber**

Industrie- und Handelskammer Hannover  
Schiffgraben 49  
30175 Hannover  
Telefon: 0511/3107-268  
Telefax: 0511/3107-450  
E-Mail: kommunikation@hannover.ihk.de  
Internet: www.hannover.ihk.de  
Facebook: www.facebook.com/ihkhannover

**Redaktion**

Chefredakteur: Klaus Pohlmann, Telefon: 0511/3107-269,  
E-Mail: pohlmann@hannover.ihk.de  
Redaktion:  
Barbara Dörmer, Telefon: 0511/3107-212  
Georg Thomas, Telefon: 0511/3107-468  
E-Mail: nw@hannover.ihk.de  
Telefax: 0511/3107-450  
Internet: www.nw-ihk.de  
Facebook: facebook.com/NiedersaechsischeWirtschaft

**Verlag**

Madsack Medienagentur GmbH & Co. KG  
August-Madsack-Straße 1  
30559 Hannover  
Telefon: 0511/518-3001

**Anzeigenleitung**

Günter Evert

**Anzeigenverkauf**

Bernd Gattermann, Telefon: 0511/518-2145

**Produktionsleitung**

Siegfried Borgaes

**Layout und Grafik**

Nick Neufeld, Claudia Fricke, Siegfried Borgaes

**Titelfoto**

Rainer Jensen

**Erscheinungsweise**

Die Zeitschrift erscheint zehn Mal jährlich  
zu Monatsbeginn.

**Erscheinungstermin**

Für diese Ausgabe: 5. April

**Bezugspreis**

Jährlich 69,50 Euro einschließlich Portokostenanteil  
und MwSt. Bezug durch den Verlag.

Mitglieder der IHK Hannover können die Zeitschrift  
auf Anforderung erhalten, der Bezug ist durch den  
Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Bezug der IHK-Zeit-  
schrift „Niedersächsische Wirtschaft“ erfolgt im Rah-  
men der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied  
der IHK. Mit Namen und Initialen gekennzeichnete  
Beiträge geben nicht in jedem Fall die Ansicht des He-  
rausgebers und der Redaktion wieder. Keine Gewähr  
für unverlangt eingesandte Manuskripte oder  
Besprechungsexemplare. Nachdruck und elektroni-  
sche Vervielfältigung des Inhalts nur nach ausdrück-  
licher Genehmigung, mit Quellenangabe und unter  
Einsendung eines Belegexemplars.

**Druck**

Evers & Evers GmbH & Co. KG  
Ernst-Günter-Albers-Str.13  
25704 Meldorf  
verkaufte Auflage: 25 000  
verbreitete Auflage: 25 100  
Druckauflage: 26 000  
1. Quartal 2022  
ISSN 0341-1982



Logistik-Unternehmen mit dem Schwerpunkt **Lebensmittellogistik** zu verkaufen. Das Unternehmen ist spezialisiert in der Besorgung von Transporten und deren Durchführung aus der Lebensmittelbranche, so wie der Lagerung und dem Transport von Gütern aus der Papierindustrie. Für die Realisierung der genannten Dienstleistungen verfügt das Unternehmen über eigene temperaturgeführte Sattelaufleger. Die Gesellschaft beschäftigt 36 festangestellte Mitarbeiter. Betriebsräume sind angemietet. Das Unternehmen verfügt über eine 2500 m<sup>2</sup> große angemietete Lagerfläche, welche für die Lagerlogistik der Kunden aus der Papierindustrie genutzt werden. Der Verkauf des Unternehmens erfolgt im Zuge einer Nachfolgeregelung mit dem Ziel, das Unternehmen zu entwickeln und die Arbeitsplätze zu sichern. **H-A-24/2022**

Inhabergeführtes Familienunternehmen aus der **Logistikbranche** in 2. Generation zu verkaufen. Das Unternehmen ist in der Besorgung von Transporten und deren Durchführung im Verteiler- und Linienverkehr, 2 Mann Verkehr für „weiße Ware“, ADR Transporte sowie im Lagergeschäft tätig. Für die Realisierung der genannten Dienstleistungen verfügt das Unternehmen über eigene Fahrzeuge von der Sattelzugmaschine bis zum 3,5 t Lkw sowie temperaturgeführte Aufleger für den Lebensmittel und Pharmatransport. Die breite Positionierung ist einer der entscheidenden Faktoren, dass die Gesellschaft auch während der Corona-Krise keine nennenswerten Umsatzeinbrüche zu verzeichnen hatte. Das Unternehmen ist im Bundesland Niedersachsen ansässig und ist sowohl ISO 9001 als auch HACCP zertifiziert. Das Unternehmen verfügt über eine ca. 3500 m<sup>2</sup> große Gewerbeimmobilie, auf der sich eine eigene Lagerhalle und ein Bürogebäude befinden. Sämtliche Betriebsräume befinden sich im Eigentum der GmbH und wären Bestandteil der Transaktion. Der Verkauf des Unternehmens inklusive der Gewerbeimmobilie erfolgt im Zuge einer Nachfolgeregelung mit dem Ziel, das Unternehmen zu entwickeln und die Arbeitsplätze zu sichern. Eine befristete weitere Mitarbeit des aktuellen Geschäftsführers wird in Aussicht gestellt. **H-A-25/2022**

Gut laufendes, komplett modernisiertes **Restaurant** mit angeschlossenen Hotel sucht Nachfolger. Das Restaurant befindet sich seit Jahrzehnten in der Rattenfängerstadt Hameln. Das Restaurant wurde im Jahr 2021 komplett hochwertig renoviert und neu möbliert. Durch seine lange Tradition ist es jedem Einheimischen ein Begriff und verfügt über eine große Anzahl an Stammgästen. Wir sind auf der Suche nach einem Pächter mit Leidenschaft für gutes Essen und gute Gastronomie der sich hier langfristig eine Zukunft aufbauen möchte. Verfügbar ab sofort, Konditionen nach Absprache. **H-A-26/2022**

## Nachfragen

Aktiver **Gesellschafter für Weiterbildungsinstitut** im Aufbau gesucht. Die Gesellschaft ist als GmbH bereits gegründet und hat die ISO 9001 sowie die AZAV Zertifizierung. Diese Gesellschaft bietet einen Geschäftsanteil zur Übernahme und Eintritt in den Betrieb an und soll mit einem Neuen weiteren Gesellschafter die langfristigen Ziele sichern. Das Unternehmen wird in Hannover als Aus-, Weiter- und Fortbildungsbetrieb arbeiten. **H-N-17/2022**

**Vertriebs- und Marketingexperte, Kaufmann**, langjährige Erfahrung national/international, sucht aktive Teilhaberschaft an Unternehmen, z. B. Industrie, Großhandel, Dienstleistungen, im Raum Hannover, Schaumburg, Ostwestfalen. **H-N-28/2022**



## WIRTSCHAFT IM FERNSEHEN

### Franzosen gegen Amazon

In der Corona-Krise boomt der Online-Handel. Um jedes Produkt innerhalb kürzester Zeit liefern zu können, baut Amazon weltweit riesige Warenlager. In Frankreich regt sich nun Widerstand: Der Konzern vernichtete Arbeitsplätze im Einzelhandel und bezahlte kaum Steuern im Land. **Mittwoch, 6. April, Arte, 19.00 Uhr**

### Fernweh und Flugscham

Städte-Hopping zu Schnäppchenpreisen oder Kreuzfahrten, auf denen man in einer Woche so viel CO2 verbraucht wie in einem Jahr Autofahren. Die Sehnsucht nach Reisen und neuen Erfahrungen ist ungebrochen, vielleicht nach Dauer-Quarantäne umso größer. Aber dürfen wir angesichts des rasanten Klimawandels noch ohne Gewissensbisse in ferne Länder fliegen? Was bedeutet es, nachhaltig Urlaub zu machen? Zwischen Fernweh und Flugscham - wo sollen wir uns als Reisende positionieren? **Freitag, 8. April, Arte, 11.05 Uhr**

### Mit dem Zoll auf Streife

Am Hamburg Airport schauen Zollbetriebsinspektor Axel Salomon und Zollobersekreter Gunnar Prinz den Reisenden ins Gepäck. Sie sind zwei von 40.000 Beamtinnen und Beamten, die im Bundesgebiet für Steuergerechtigkeit und Sicherheit sorgen - im Rahmen der EU, mit Schengener Abkommen und offenen Grenzen. **Freitag, 8. April, NDR Fernsehen, 15.00 Uhr**

### Welterfolg mit Eierlikör

„Ei, ei, Verpoorten“ kennt fast jeder und kann mitsummen. Das Getränk, das alle damit verbinden, weckt bei vielen Erinnerungen. Eine Eierlikörmarke und die Erfolgsgeschichte einer Unternehmerfamilie: Verpoorten. **Samstag, 9. April, NDR Fernsehen, 12.00 Uhr**

### Wunderwelt der Wurzeln

Wurzeln sind kaum erforscht. Dabei könnten sie helfen, viele große Probleme der Menschheit zu lösen: den Klimawandel bremsen, die Welternährung sichern und sogar nachhaltig Rohstoffe schürfen. Forscher kommen mit modernster Technik Geheimnissen und dem Potenzial von Wurzeln auf die Spur und entdecken eine verborgene Welt. **Sonntag, 10. April, ZDF, 15.45 Uhr**

### Arbeit auf Abruf

„Springer“ sind Retter in der Not: Sie kommen, wenn der Landwirt krank wird, unterstützen Handwerksbetriebe oder kümmern sich um Kinder, wenn die Eltern ausfallen. **Sonntag, 10. April, ZDF, 18.00 Uhr**

### Mietenwahnsinn - was tun?

Eine Dokumentation über Menschen, die händeringend eine Wohnung suchen, und über Auswege aus der Krise. **Montag, 11. April, NDR Fernsehen, 22.00 Uhr**

### Bio auf Rädern

Dirk Lehmann betreibt mit den größten Biolieferservice Norddeutschlands. Die Ware kommt von mehr als 40 Biobetrieben nach Bad Oldesloe, wird dort gepackt und an Kundschaft in ganz Norddeutschland ausgeliefert. 8000 Stammkundinnen und Stammkunden hat Lehmann mittlerweile in seiner Kartei. **Donnerstag, 14. April, NDR Fernsehen, 18.15 Uhr**

### Winterkorn und seine Ingenieure

Die Dokumentation zeigt, wie sich Deutschlands wichtigster Industriekonzern Volkswagen über fast zehn Jahre hinweg in ein Geflecht von Lügen und Täuschungen verstrickte. Wie Ingenieure nach eigenem Bekun-

den gegen die Manipulation ankämpften, sie letztlich aber auch vorantrieben oder deckten. Wie Manager bis heute beteuern, von nichts gewusst zu haben. **Dienstag, 26. April, 3sat, 22.55 Uhr**

### Die Bier-Pioniere

Mitte des 19. Jahrhunderts wanderte Eberhard Anheuser aus Bad Kreuznach nach Amerika aus und gründete dort eine Brauerei. Mit seinem Schwiegersohn Adolphus Busch braute er ein Bier, das zu einem der erfolgreichsten Amerikas wurde: das Budweiser. Auch andere Brauer aus dem Südwesten Deutschlands brachten deutsche Bierkultur in die USA. **Donnerstag, 28. April, 3sat, 22.55 Uhr**

### Angriff aus dem Netz

Der Albtraum Cyberangriff ist zum Massenphänomen geworden. Behörden, Soloselbstständige, Konzerne oder kritische Infrastrukturen wie Energieversorger - niemand scheint mehr sicher zu sein vor Hackern. Diese wollen vor allem eins: Lösegeld. **Mittwoch, 26. Mai, SWR Fernsehen, 20.15 Uhr**

## WIRTSCHAFT IN STREAMS

### Hannover Messe 2022

Let's create the industry of tomorrow

<https://www.youtube.com/user/hannovermesse>

## WIRTSCHAFT IN PODCASTS

### Wirtschaft hoch2

Torsten Spandl im Interview: Online und Offline, welche Bühne bespiele ich denn nun? (#14) How to impress Prof. Dr. Torsten Spandl, Professor für Wirtschaft an der FHDW in Hannover, macht mit seinem Kollegen Hans-Jürgen Wieben den Podcast „Wirtschaft hoch2“.

<https://t1p.de/31568>

### brand eins: Handwerkskammer Hannover

Die Handwerkskammer Hannover ist letztes Jahr Opfer einer Ransomware-Attacke geworden. Die Erpresser rücken mit den Daten nur raus, wenn Geld gezahlt wird. Doch Hauptgeschäftsführer Peter Karst und der eingesetzte Krisenstab entschieden, lieber Lehrgeld statt Lösegeld zu zahlen. <https://t1p.de/31568>

Weitere Tipps sowie die direkten Verlinkungen zu den Mediatheken und Podcasts:

[nw-ihk.de/service/vermischtes](http://nw-ihk.de/service/vermischtes)



Am herrlichen Ostseestrand von Ahrenshoop, gegenüber vom „The Grand“: Daniela und Oliver Schmidt.

### Ein Hoteldirektor ohne Schlips und Kragen

Oliver Schmidt macht vieles anders, als man es von einem Hoteldirektor erwarten würde. Sein Dienstwagen ist ein schweres Motorrad, zur Arbeit kommt er in Jeans und Turnschuhen. Er ist ein Hoteldirektor „ohne Schlips und Kragen“, dafür aber mit frischen Ideen. Sein Luxushotel The Grand direkt am Ostseestrand in Ahrenshoop ist ein Ort, an dem Gäste ruhig in den Designersesseln in der Lobby einschlafen dürfen. Für Direktor Oliver Schmidt ist das ein sicheres Zeichen, dass sie sich wohl fühlen. Dabei hatte er, als er das Hotel 2012 übernahm, keine Ahnung von Hotellerie.

**Freitag, 22. April, NDR Fernsehen, 15.00 Uhr**

# MEDIEN

## BUCHTICKER +++

### Demographischer Wandel - kommunal

Die Bevölkerungsstruktur wird sich in den kommenden Jahren spürbar verändern. Die Kommunen stellt das vor unterschiedlichste Herausforderungen. Das Portal „Wegweiser Kommune“ der Bertelsmann-Stiftung bietet dazu eine übersichtliche Informationsgrundlage.

[www.hannover.ihk.de](http://www.hannover.ihk.de) | Nr. 5444148.

### Begabungslotse

Wie können Schülerinnen und Schüler ihre Talente am besten entfalten - und wer unterstützt sie dabei? Diese Fragen beantwortet der Begabungslotse, das größte deutsche Online-Portal zur Begabungsförderung, das in diesem Jahr sein zehnjähriges Jubiläum feiert.

[www.begabungslotse.de](http://www.begabungslotse.de)

### Smart Meter Rollout

Andere Länder sind beim Umstieg auf intelligente Stromzähler viel weiter als Deutschland. Der Bitkom-Leitfaden „Erfolgsfaktoren für einen zügigen Smart Meter Rollout“ zeigt die Erfolgsfaktoren, die in den europäischen Vorreiterländern Spanien, Italien, Schweden und den Niederlanden einen zügigen Rollout ermöglicht haben.

[tip.de/10xw](http://tip.de/10xw)

### FAQ Ukraine-Flüchtlinge beschäftigen

Das Netzwerk „Unternehmen integrieren Flüchtlinge“ hat FAQ zusammengestellt, um eine erste Orientierung für Betriebe rund um aktuelle Fragestellungen zur rechtlichen Lage von aus der Ukraine geflüchteten Menschen zu geben. Hier finden sich Informationen rund um Einreise, Aufent-

haltstitel, Beschäftigungserlaubnis.  
[tip.de/u3617](http://tip.de/u3617)

### Geförderte Nordmedia-Filme

Der Katalog „Die Filme 2021“ listet alle im Kalenderjahr fertiggestellten und geförderten Produktionen von nordmedia im vergangenen Jahr auf. Gelistet wird eine Rekordzahl von 83 Produktionen. „Der Katalog dokumentiert eindrucksvoll die große Vielfalt an Themen und Genres, die nordmedia fördert“, so Thomas Schäffer, Geschäftsführer von nordmedia.

[tip.de/agg8t](http://tip.de/agg8t)

Anzeige

# Ob analog oder digital: Zum Surfen bieten wir beste Voraussetzungen.

#echteAussichten

Beim Glasfaserausbau bundesweit spitze - kein Flächenland surft schneller.  
Mehr unter [der-echte-norden.info](http://der-echte-norden.info)



Schleswig-Holstein  
Der echte Norden

# Alan Webb

55, Gründer Abakus Internet  
Marketing GmbH, Hannover

## ICH BIN

... ein Engländer in Deutschland, der gerne singt, Backgammon und Rugby spielt und herausfindet, warum Webseiten in den Google-Rankings ganz oben stehen.

## ALS CHEF

... bin ich typisch britisch viel glücklicher, wenn ich bei der Arbeit mit dem Vornamen angesprochen werde, und ich glaube, dass glückliche Mitarbeiter begeisterte Mitarbeiter sind. Wir bieten Massagen am Arbeitsplatz, Krökeltische für die Pausen und regelmäßige Teamausflüge - ich denke, eine gute Arbeitsatmosphäre ist unersetzlich!

## ALS DIGITALER VORDENKER

... Meine Leidenschaft für Suchmaschinenoptimierung entstand im Jahr 2000. Damals war Google noch nicht so mächtig wie heute, und längst verschwundene Suchmaschinen wie AltaVista und Yahoo waren das, worauf ich mich konzentrierte. In meinem Fall war es ein Interesse, das zur richtigen Zeit und am richtigen Ort aufkam. Wir waren eines von nur etwa drei Unternehmen in Deutschland, die SEO-Dienstleistungen anboten.

## ALS FREUND

... von guter und entspannter Arbeitsatmosphäre bin ich dafür, dass große Egos im Zaum gehalten werden und die Arbeitnehmer wirklich gerne zur Arbeit kommen, anstatt sie zu fürchten. Meiner Erfahrung nach können so mit Abstand die besten Leistungen erbracht werden.

## ALS POLITIKER

... würde ich darauf achten, dass meine Genossen häufiger versuchen, sich mehr an das zu halten, was versprochen wurde.

## ALS KIND

... war ich ein ziemlich "nerdiger" Teenager. Ich habe mit 14 Jahren ein Computerspiel für den Commodore Vic 20 geschrieben. Ich war nicht eines der coolen Kinder, das ist sicher!

## ALS LETZTES

... Ich bin seit kurzem Großvater und verbringe gerne Zeit mit meinem Enkel. In meiner Freizeit fliege ich gerne mit dem Microsoft Flight Simulator.

## DIE MUTIGE FRAGE

Ihre Agentur gibt es seit 20 Jahren. Was war die erste Internetseite, die Sie optimiert haben?

Mein allererster Kunde war ein amerikanischer Sportwettenanbieter, der sich auf College American Football konzentrierte und den ich telefonisch beriet. Meine Empfehlungen wurden umgesetzt und die Website schoss in den Ranglisten nach oben... Der Kunde war in den USA ansässig und hat mich bis zum heutigen Tag nicht bezahlt. Das habe ich aber dennoch als wertvolle Erfahrung abgebucht.

 Im Webmagazin sehen Sie, welches Bild uns Alan Webb noch von seinem Smartphone geschickt hat.

**NW-  
IHK.DE**  
DAS WEBMAGAZIN



  
**FÜRSTENBERG**  
 1747

# 275 Jahre weißes Gold

Deutschlands zweitälteste **Porzellanmanufaktur** steht mit ihrem Markenzeichen, dem gekrönten blauen „F“, international für anspruchsvolle Porzellankunst. In diesem Jahr feiert Fürstenberg sein 275-jähriges Bestehen..

**D**ie Erfolgsgeschichte von Fürstenberg begann am 11. Januar 1747 als Herzog Carl I. von Braunschweig-Wolfenbüttel auf dem Jagd- schloss Fürstenberg eine Porzellanmanufaktur gründete. Zu dieser Zeit blühte der Porzellanimport aus Ostasien. Könige und Fürsten sammelten Porzellan und wollten unbedingt ihr eigenes Weißes Gold herstellen, um von den asiatischen Importen unabhängig zu werden. Die Gründung der Porzellanmanufaktur in Fürstenberg war aber auch Wirtschaftsförderung: Neue Arbeitsplätze wurden geschaffen, der Solling lieferte große Mengen Brennholz und die abgeschiedene Lage schützte das Produktionsgeheimnis. Über die Jahr-



Blick auf Schloss Fürstenberg.



Manufaktur-Werksverkauf bei Fürstenberg.

hunderte entstanden in Fürstenberg viele Porzellanklassiker zeitgemäßer Tischkultur, die zum Teil immer noch in ihrer ursprünglichen Form produziert werden. Heute ist Fürstenberg Deutschlands zweitälteste Porzellanmanufaktur und steht mit ihrem Markenzeichen, dem gekrönten blauen „F“, international für anspruchsvolle Porzellankunst „Made in Germany“. „275 Jahre gelebte Handwerkskunst sind ein hohes Kulturgut, auf das alle Porzellaner in Fürstenberg zu Recht stolz sind. Unsere Kunden dürfen sich auf Neuheiten freuen, die unsere Tradition der Porzellanserien mit dem Potenzial zum Klassiker weiterführen“, so Geschäftsführer André Neiß.

Das Museum Schloss Fürstenberg würdigt das Jubiläum mit einer außergewöhnlichen Ausstellung. Die Künstlerin Sonngard Marcks deckt ab April eine Jubiläumstafel während eines zweimonatigen Arbeitsaufenthalts im Porzellanmuseum. In intensiver Auseinandersetzung

mit der Geschichte des Ortes, der Landschaft, den Beständen des Museums und der heutigen Manufaktur entsteht ein Ensemble, das in künstlerischer Interpretation 275 Jahre Fürstenberg reflektiert.

Einer der Höhepunkte des Jubiläumjahres wird der Tag der offenen Manufaktur im August sein. Porzellanfans, Designliebhaber und Familien sind eingeladen, die sogenannte Weißfertigung zu besichtigen und den Porzellanern bei ihrem faszinierenden Handwerk über die Schulter zu schauen. Auf dem Schlosshof findet ein Sommerfest mit Live-Musik, Mitmachaktionen für Kinder und Erwachsene, Clownerien und Walk-Acts sowie verschiedenen kulinarischen Stärkungen statt. **dö**

Weitere Jubiläumsaktionen sind abhängig von der Entwicklung der Corona-Pandemie und noch in der Planung. Die Events und Aktionen werden rechtzeitig angekündigt.

[www.fuerstenberg-porzellan.com](http://www.fuerstenberg-porzellan.com)  
[www.fuerstenberg-schloss.com](http://www.fuerstenberg-schloss.com)

## STREIFLICHT

## Schnell genug?

Eine Krise folgt der anderen. Kaum wuchs die Hoffnung auf ein Corona-Ende (oder auch nur, dass wir halbwegs normal mit dem Virus leben), erschüttert Krieg die Weltordnung. Krisen bringen Leid über Menschen. Das steht über allem. Aber Krisen leuchten auch erbarmungslos alles aus. Während der Pandemie wurde über zwei Aspekte immer wieder gesprochen: Wie schnell manche Entscheidungen fielen. Und wie groß unser Rückstand bei der Digitalisierung ist. Geschwindigkeit rückt auch jetzt wieder in den Fokus. Man traut sich kaum, angesichts der Lage ein banales Wort wie „Genehmigungsverfahren“ zu schreiben. Und doch steht es stellvertretend dafür, wie schnell wir als Gesellschaft reagieren können. Etwa, wenn es gilt, Alternativen der Energieversorgung zu ermöglichen. Und das bedeutet nicht, einfach Standards über Bord zu werfen. Sondern: Schneller zu werden. Das ist schon lange Thema, die Wirtschaft pocht darauf, und es wurde auch gerade erst vom niedersächsischen Wirtschaftsministerium wieder auf die Tagesordnung gesetzt. Die aktuelle Lage macht die Notwendigkeit nur umso deutlicher. Allerdings: Das ist nicht eine dieser vielbeschworenen Chancen, die in einer Krise stecken. Denn eigentlich müsste man auch ohne Schock von außen die richtigen Schritte gehen können. pm

## Glashaus wieder geöffnet

Im April 2019 gab es mit dem Konzert von „Bazar Andalus“ die letzte Veranstaltung im Glashaus in Derneburg. In der Zwischenzeit wurde das von Georg Ludwig Friedrich Laves als Gewächshaus für Schloss Derneburg gebaute Gebäude saniert: Glasdach, Beleuchtung und Elektroverkabelung wurden erneuert, außerdem hat das Café im Glashaus mit Ralf Speier einen neuen Pächter. Im April startet das Glashaus wieder mit seinem Programm „Kultur & Café“. Heinz-Peter Gerber stellt am 9. April sein Buch „Vom Kloster bis zum Kunstmuseum“ vor. Der Heersumer hat das wohl umfassendste Werk über die Geschichte von Derneburg geschrieben. Das 240-seitige Werk wurde zusammen mit der Hall Art Foundation im Gersten-



Das Glasdach des Glashauses.

berg Verlag herausgebracht. Weiter geht es am 22. April mit Alix Dudel und Sebastian Albert und dem Chansonprogramm „Zu spät. Aber egal“ und am 28. April mit dem Salon Herbert Royal.

r/dö

[www.derneburg.de](http://www.derneburg.de)

Installation von Aljoscha im Dommuseum.

Installationen des ukrainischen Malers und Bildhauers Aljoscha sind noch bis zum 18. April im Dommuseum Hildesheim zu sehen. Aljoscha, der mit bürgerlichem Namen Aleksey Alekseevich Potupin heißt, wurde 1974 in Glukhov (Ukraine) geboren. Seit 2003 lebt und arbeitet er in Düsseldorf. Seine Werke waren bereits weltweit zu sehen, so etwa in der Kathedrale St. John the Divine in New York (2020). Im Dommuseum Hildesheim werden Aljoschas Installationen aus Acryl, Glas, Silikon und Öl insbesondere im Lettnerraum ausgestellt, der von der monumentalen Chorschranke aus Sandstein dominiert wird, die im Hildesheimer Dom

## Aljoscha im Dommuseum

einst den Raum des Domkapitels vom Laienraum trennte. Aus unbelebtem Material schufen Bildhauer vor fast 500 Jahren eine Bilderwand, die den gekreuzigten Christus als Inbegriff menschlicher Erlösungshoffnung ins Zentrum rückt.

Mit den zarten, transparenten Gebilden des Künstlers dringen Objekte in diesen Raum ein, die in ihren unregelmäßigen Formen das dynamische Wachstum der organischen Natur aufgreifen. Der Künstler sieht seine Arbeiten als skulpturale Wesen, die den Menschen an seine Einbindung in einen großen biologischen Kontext erinnern. Aljoscha hatte sein Werk für das Dommuseum fertiggestellt, ehe in seinem Heimatland der Krieg ausbrach. Kurz zuvor war er noch in Kiew, um mit einer Installation ein Zeichen gegen Gewalt und für den Frieden zu setzen.

r/dö

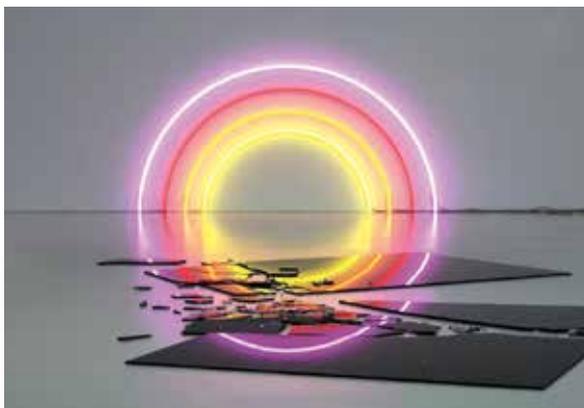
[www.dommuseum-hildesheim.de](http://www.dommuseum-hildesheim.de)

## Macht! Licht!

**K**ünstliches Licht galt zu Beginn der Moderne als Symbol modernen Lebens. Auch wenn ein Leben ohne künstliches Licht heute nicht mehr denkbar ist, wird es trotz technischer Weiterentwicklung und unbestreitbarer Vorteile auch mit Lichtverschmutzung und Energieverschwendung in Verbindung gebracht. Das Ausstellungs- und Publikationsprojekt „Macht! Licht!“ im Kunstmuseum Wolfsburg zeigt noch bis 10. Juli künstlerische Positionen, die sich

bewusst auf politische, ökologische oder soziale Aussagen konzentrieren und den Einsatz von Licht - und damit auch im übertragenden Sinn den Einsatz von Ressourcen - kritisch kommentieren. **r/d6**

[www.kunstmuseum.de](http://www.kunstmuseum.de)



Hans-Georg Gaul

Lori Hersberger:  
Sunset 164, 2006, Neon,  
schwarzes Floatglas.

**D**er Literarische Salon in der Leibniz Universität Hannover ist wieder „auf Sendung“, und am 24. April kommen mit Stefan Aust und Adrian Geiges zwei Gäste ins Welfenschloss, um sich unter dem Titel „Xi Jinping - Der mächtigste Mann der Welt“ erstmals umfassend der schleierhaften Figur des chinesischen Staatspräsidenten zu nähern. Die Autoren sezieren das brillant inszenierte Image eines Politikers, der China das Gesicht einer weltoffenen Nation verleihen will - zum Beispiel mit den Olympischen Winterspielen. Moderiert wird das Gespräch von der Radiojournalistin Alexandra Friedrich. Eine Anmeldung ist erforderlich! **d6**

**Literarischer  
Salon Hannover**

**A  
U  
S  
R  
E  
I  
S  
S  
E  
R**

## STREIFLICHT

### Halt finden

**W**ie findet man Halt in einer Flut schlimmer Nachrichten? Vermutlich ist das bei jedem und jeder höchst unterschiedlich. Ein Beispiel: Im März stellte sich Portugal als Partnerland der Hannover Messe dieses Jahres vor. Tief im Westen Europas - wo das Land endet und das Meer beginnt, heißt es im Film zur Messe. Ein Tor zur Welt. Und dann taucht einer dieser Gedanken auf, an dem man sich festhalten kann. Portugal, Heimat von Fernão de Magalhães, bei uns eher bekannt als Fernando Magellan. Der vor fast genau 500 Jahren auf seiner Fahrt - unter spanischer Flagge - rund um die Erde starb. Eine Fahrt, die seine Männer fortsetzten und zur ersten Weltumsegelung machten. Wie atemberaubend die Vorstellung, sich aus einer Meerenge herausquärend den Pazifik vor sich zu haben! Und so festgefügt den Denkweisen den Boden zu entziehen. Vor fünf Jahrhunderten: So viel Zeit! So viele Herausforderungen seither. Wir haben unsere. Wir können ihnen begegnen. **pm**

## +++ Und sonst noch ... +++

+++ Die Ernst-August-Galerie in Hannover zeigt aktuell Miniaturwelten der Geschichte mit Playmobil. Gebaut wurden beispielsweise die Tempelanlagen von Abu Simbel, Gladiatorenkämpfe im Colosseum des antiken Roms, das Aztekenreich nach Kolumbus erleben oder die Ruhe eines japanischen Gartens. +++ Die vier Worpsweder Museen - Barkenhoff, Große Kunstschau, Worpsweder Kunsthalle und Haus im Schluh - würdigen den Universal-

künstler Heinrich Vogeler anlässlich seines 150. Geburtstags am 12. Dezember mit einer Gemeinschaftsausstellung. +++ Vom 12. bis 22. Mai finden in Göttingen die Internationalen Händel-Festspiele statt; der Ticketverkauf läuft. +++ Erstmals widmet die Hamburger Kunsthalle Ernst Wilhelm Nay eine Einzelausstellung und zeigt zugleich die erste Retrospektive des Künstlers seit langem. Zu sehen bis 7. August. +++



# Niedersächsische Wirtschaft: Nachhaltiger und digitaler

## Weniger Papier, mehr digital:

Die Niedersächsische Wirtschaft, Zeitschrift der IHK Hannover, soll nachhaltiger werden. Viele Unternehmen lesen die NW bereits als Digitalausgabe.

## Wechseln auch Sie auf die Digitalausgabe der Niedersächsischen Wirtschaft:

 online über die IHK-Website  
[www.hannover.ihk.de/nw-abo](http://www.hannover.ihk.de/nw-abo)

 per Mail an  
[kommunikation@hannover.ihk.de](mailto:kommunikation@hannover.ihk.de)

 einfach telefonisch  
Tel. 0511/3107-268



# STRATIC

G E R M A N Y 1 9 4 6

HOCHWERTIG • NACHHALTIG • SMART



Im 3er-Set zum  
exklusiven Vorteilspreis:

nur **419,- €**

inkl. MwSt. und Versand  
Lieferzeit: 3-5 Werktage

Jetzt  
bestellen:



Ihr Aktionscode:

**STRATIC-01**

Gültig bis 15. April unter  
[www.stratic-aktion.de](http://www.stratic-aktion.de)

## DIE PERFEKTEN BEGLEITER FÜR IHREN OSTERURLAUB!



Endlich geht es wieder los, die Reisezeit beginnt. Sichern Sie sich jetzt Ihre stilvollen und hochwertigen Reisebegleiter des 1946 in Offenbach gegründeten Traditionsunternehmens STRATIC. Seit 2019 entwickelt der Hannoveraner Axel Bree STRATIC zu einer designorientierten und nachhaltigen Qualitätsmarke.

### Die neue Kofferlinie STRAW+:

- Qualitätsgepäck „engineered in Germany“
- Inklusive Reparaturservice und **5 Jahren Garantie**
- Innovatives und **nachhaltiges Material** aus Biokunststoff und bis zu 25% Stroh-Anteil, dadurch schneller abbaubar und recyclebar
- Smarte **NFC-Technologie** mit „Lost and Found“-Funktion, Packberater und Packlisten – steuerbar per App
- Set bestehend aus **drei Größen** mit 36-120 l Volumen (auch einzeln erhältlich)
- **Farbauswahl:** ● Grey-aubergine ● Beige ● Mint